

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. April 1648.....	2
<i>Korrespondenz – Hochwasser an Saale und Elbe – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Geheimen Rats Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Absendung von Hofjunker Hans Christoph von Witzscher und Stadtvogt Georg Banse nach Staßfurt – Besuch der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie dem Sohn Viktor Amadeus – Durchreise von weiteren fürstlich-anhaltischen Deputierten – Verwicklungen – Trauer des verwitweten Juden Benedix – Einquartierungsquoten.</i>	
02. April 1648.....	5
<i>Gemeinsamer Kirchgang mit Abendmahl mit den Schwestern, dem Sohn, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Vergleich mit dem schwedischen Obristleutnant Israel Isaaksson – Weiterer Kirchgang – Kontributionsausschreiben.</i>	
03. April 1648.....	6
<i>Weiterhin reuige Gedanken bezüglich des geschlachteten Ochsen – Durchzug des Obristleutnants Isaaksson – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Besteuerung der Fuhrleute durch die Soldaten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Röder und Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Leichter Tadel am Predigtstil Theopolds – Unterredung mit dem Diakon und Rektor Andreas Hesius.</i>	
04. April 1648.....	11
<i>Hesius als Essensgast – Ausritt der Söhne Viktor Amadeus und Karl Ursinus zur Hasenjagd – Durch Christian Heinrich von Börstel erbetene Sonderrechte – Verdacht unberechtigten Jagens – Korrespondenz – Verbesselter Gesundheitszustand des Sohnes Erdmann Gideon – Geldforderungen – Kriegsfolgen.</i>	
05. April 1648.....	13
<i>Raureif und Frost – Besuch durch den nunmehr schwedischen Hauptmann Wachsmann – Kriegsnachrichten – Rückkehr des genesenen Hofmeisters Einsiedel zur Mittagsmahlzeit – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Spaziergang von Erdmann Gideon – Planung einer neuen Abschiedung – Wachsmann als Abendgast.</i>	
06. April 1648.....	14
<i>Abschickung nach Köthen – Abreise Wachsmanns – Besuch durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Soldatischen Besteuerung der Fuhrleute und andere Kriegsfolgen – Abschickung Bergens nach Ballenstedt – Spaziergang Erdmann Gideons nach Roschwitz und Baalberge – Weiterhin Sorge um seinen Zustand.</i>	
07. April 1648.....	16
<i>Geburt eines Stutenfohlens – Unterredung mit Dr. Mechovius – Auspeitschung und Landesverweis für Margaretha Horenburg – Kriegsfolgen – Dr. Brandt und Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Ausritt mit Erdmann Gideon zur Hasenjagd – Gerstenaussaat – Korrespondenz – Ankunft des Konsulenten Christoph von Jena – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten.</i>	
08. April 1648.....	18
<i>Hasenjagd – Unterredung mit Jena – Jena und Röder als Essensgäste – Ballonspiel in schönem Wetter – Neuigkeiten – Tod des Fohlens – Gerstenaussaat.</i>	

09. April 1648.....	19
<i>Korrespondenz – Kirchgang mit dem gesunden Erdmann Gideon – Ausgeschlagene Einladungen an Isaaksson und Rittmeister Hans Adolf von Plüskow – Dr. Mechovius und Jena als Mittagsgäste – Weiterer Kirchgang – Spaziergang im Garten mit den Kindern – Kriegsnachrichten.</i>	
10. April 1648.....	20
<i>Tod eines betrunkenen Soldaten – Rückkehr Bergens aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Gedanken über die Hilflosigkeit – Beschwerden – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jena und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Gesten- und Haferaussaat.</i>	
11. April 1648.....	24
<i>Zitat aus Guarinis "Il Pastor Fido" – Nach dem Gottesdienst Beratungen mit Dr. Mechovius – Ausritt mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Erhalt und Lektüre der Leichenpredigt auf Herzogin Louise von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Nachricht von blutendem Hirschgeweih vor vier Jahren in Dessau.</i>	
12. April 1648.....	25
<i>Hafer- und Gerstenaussaat – Kriegsfolgen – Kirchgang – Regulierung von Fehlritten von Dienern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und den Kindern im Garten – Verabschiedung Jenas.</i>	
13. April 1648.....	27
<i>Abreise Jenas nach Zerbst mit Hofjungfer Agnes Christina von Wirleben – Handelseinbußen durch soldatische Sonderbesteuerung und andere Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr Dr. Brandts aus Barby – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1648.....	28
<i>Regen – Spaziergang zu den Feldern – Geldangelegenheiten – Ankunft des kinskyschen Stallmeisters Schärer – Bericht über den schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky von Wchinitz und Tettau – Ausritt der Söhne zur Hasenjagd – Rückkehr der Hofjungfer Wirleben mit Theopold – Schärer als Gast zum Mittag- und Abendessen.</i>	
15. April 1648.....	31
<i>Gefangene Hasen – Abreise des Kammermeisters Tobias Steffek von Kolodey nach Leipzig – Abreise des am Vorabend angekommenen Isaaksson – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Abreise Schäfers – Korrespondenz – Ausflug der Kinder nach Baalberge – Planung einer neuen Abschiedung – Auszüge aus Colerus' "Oeconomia Ruralis Et Domestica" hinsichtlich der Viehhaltung – Beinahe Reitunfall Erdmann Gideons.</i>	
16. April 1648.....	36
<i>Kirchgang – Dr. Mechovius und der gräflich-wernigerödische Hofjunker Christoph von Schierstedt als Mittagsgäste – Ausfall der Nachmittagspredigt – Bericht über den Grafen Heinrich Ernst von Stolberg-Wernigerode – Bestrafung Betrunkener – Kriegsfolgen – Schierstedt als Gast zum Abendessen.</i>	
17. April 1648.....	38
<i>Hasenjagd – Abreise des von Schierstedt – Kriegsnachrichten – Regierungssachen – Bienenstiche für Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Tochter Angelika bei Gartenspaziergang – Plünderung des Nachrichtenboten – Korrespondenz – Neuigkeiten.</i>	
18. April 1648.....	43

Ausritt nach Pful zu den Feldern und zur Hasenjagd – Geburtstag Karl Ursinus' – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Unterredung mit dem Küchenmeister und Landrichter Philipp Güder – Kriegsfolgen – Gewitter und Wetterleuchten – Haferaussaat – Vergebliche Rehejagd.

19. April 1648.....	44
<i>Predigtbesuch – Neuigkeiten – Zitat aus Guarinis "Il Pastor Fido" – Haferaussaat – Klagen über Unglücksfälle – Abschied Röders.</i>	
20. April 1648.....	46
<i>Betrübisse – Korrespondenz – Spaziergang nach Sturm und Kühle am Vortag – Besuch durch den schrattenbachischen Pferdebereiter Eilert Dethardt – Haferaussaat.</i>	
21. April 1648.....	48
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in Wirtschaftsdingen – Erledigung von Administrativem mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hasen- und Rehejagd – Katharina von Krosigk als Mittagsgast – Erinnerung an den ehemaligen böhmischen Obristleutnant Bernhard von Krosigk – Behandlung Erdmann Gideons mit Hundefett – Kriegsfolgen – Einnahmerückgang an der Fähre.</i>	
22. April 1648.....	52
<i>Leichter Regen nach Wind am Vortag – Erneuter Husten bei Erdmann Gideon – Sorge um dessen Konstitution – Beratungen mit Dr. Mechovius – Selbstmord eines Soldaten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt mit den Söhnen zur Hasenjagd – Kriegsfolgen – Besuch von Matthias von Biedersee und Matthias von Röder – Korrespondenz – Haferaussaat.</i>	
23. April 1648.....	56
<i>Tägliche Plagen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kirchgang zum Sonntag Jubilate – Dr. Brandt als Mittagsgast – Bericht über den Selbstmörder vom Vortag – Tod eines Kindes von Hesius – Kirchgang – Verweis für den Amtsrat Georg Banse – Besuch durch Bergen und Bürgermeister Christoph Seese mit Klagen der Talstädter Bürgerschaft – Ankunft neuer Truppen.</i>	
24. April 1648.....	61
<i>Versuchsweise Bestallung Dethardts – Ankunft weiterer Truppen – Kriegsfolgen – Beratungen mit Dr. Mechovius – Truppenabzug – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Haferaussaat.</i>	
25. April 1648.....	65
<i>Kummer und Reue – Abschickung nach Halle – Besuch durch Dr. Brandt mit Klagen der Bürgerschaft – Kriegsfolgen – Weiterer Bericht über den selbstmörderischen Soldaten – Taufe von Lebrecht von Biedersee – Brigitta von Krosigk und ihre Tochter als Gäste zum Abendessen.</i>	
26. April 1648.....	66
<i>Haferaussaat – Todes- und Unfall am Vortag – Dr. Mechovius zur Beratung und als Mittagsgast – Hasenjagd mit den Söhnen – Korrespondenz – Dr. Brandt als Gast zum Abendessen.</i>	
27. April 1648.....	68
<i>Haferaussaat – Theopold als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Abermaliger Bericht über den Selbstmörder – Abschickungen.</i>	
28. April 1648.....	69

Absendung Steffecks von Kolodey nach Wien und Berlin – Regen – Ankunft des Exulanten Johann Wilhelm Bohusch von Ottoschütz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. April 1648.....	71
<i>Nächtliches Gewitter mit Starkregen – Korrespondenz – Fortgang der lutherischen Konfessionalisierung in Anhalt-Zerbst – Kriegsfolgen – Ausritt mit den Söhnen zur Hasenjagd – Durchflößen von Baumaterial – Ankunft neuer Truppen – Kriegsnachrichten.</i>	
30. April 1648.....	74
<i>Kirchgang mit dem anhalt-harzgerödischen Hofmeister Hans Ernst von Freyberg, Bohusch von Ottoschütz und Börstel – Theolpold als Mittagsgast – Weiterer Kirchgang – Meuterei von sechs Schlossmusketieren – Korrespondenz – Abreise Freybergs – Inhaftierung der Meuternden.</i>	
Personenregister.....	76
Ortsregister.....	80
Körperschaftsregister.....	83

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1648

[[384r]]

den 1. Aprilis¹, 1648.

Der Obristleutnant Israel IsaacsSohn², schreibt wieder, er wolle noch heütte vnserer deputirten, erwarten. Könnte sonst andere vmb vnsernt willen, dahin er ordre³ hette, nicht graviren⁴. hette zwar Bernburgk⁵, nicht gegen Bergen⁶, absonderlich gedacht, Sondern er wolte inß gesampte Fürstenthumb⁷, rügen.

Schreiben vom Wendelino⁸ von Zerst⁹, (durchn Oberlender¹⁰) empfangen, welcher sich mir, im besten recommendirt, post pium obitum Dominj Beckmannj¹¹, *bonae memoriae*¹² [.]. Der Oberlender klagt, das sie abermahl viel wesens gehabt, von wegen des fehrgeldts an der Sahle Elbe¹³ zu Agken¹⁴, haben müssen, von pferden, vndt bier, (vnerachtet meines paßes,) zoll geben, 2 {Groschen} von einem pferde, 3 {Groschen} von einem faß bier, vndt es dahin gestellet, ob ichs zu Bernburgk, eben also machen wollte?

Die Sahle¹⁵ vndt Elbe, seindt sehr gewachßen.

Risposta¹⁶ von Fürst Augusto¹⁷ welcher wil, ich solle von Israels trouppen, welche einnehmen.

Baldt darnach, ist der Obristleutnant Knoche¹⁸, von Cöhten¹⁹, Freyberg²⁰ von Deßaw²¹, alß deputirte ankommen, mit der soldatesca zu tractiren²². Jch habe ihnen zugeordnet, Panse²³, vndt Schwartzenger²⁴. Es kömpt darauf an, wir sollen, in dieses Antheil²⁵, 2/3 einer compagnie

1 Übersetzung: "des April"

2 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

3 Übersetzung: "Befehl"

4 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

5 Bernburg.

6 Bergen, Johann von (1604-1680).

7 Anhalt, Fürstentum.

8 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

9 Zerst.

10 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

11 Beckmann, Christian (1580-1648).

12 Übersetzung: "nach dem seligen Tod des Herrn Beckmann guten Gedächtnisses"

13 Elbe (Labe), Fluss.

14 Aken.

15 Saale, Fluss.

16 Übersetzung: "Antwort"

17 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

18 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

19 Köthen.

20 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

21 Dessau (Dessau-Roßlau).

22 tractiren: (ver)handeln.

23 Banse, Georg (1605-1670).

24 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

einnehmen, vndt Sie geben, 150 pferde, vor eine *Compagnie* an, wollen verpfleget sein, vndt noch darzu recruytengelder haben. Ô Jammer! [[384v]] ô elendt! Die armen leütte alhier²⁶, haben kawm die helfte, außgeseet. Der *Obristleutnant* Israel²⁷, sol nichts nach des Axel Lillie²⁸, *commando* fragen, vndt sich nur an General Commissarium²⁹ Brandt³⁰, halten, welcher zu hamburgk³¹ weitt von hinnen ist, vndt sich schähmen sollte, vnß Fürsten, solcher gestalt zu dictiren. Es ist gleichwol eine große vnbillichkeit, vndt vngleichheit, das das gantze ErtzStift Magdeburgk³², nur 1½ *compagnien* verpflegen soll, vndt vnser kleines, ruinirtes Fürstenthumb³³, muß 2½ *compagnien* sampt dem halben Stabe verpflegen. Die Commissarien, nehmen Schmiralien, vndt thun, waß Sie wollen!

Die Staßfurter³⁴, beschwehren sich auch, zum höchsten, wieder vnß, daß Sie vmb vnsernt willen, die völcker³⁵, so lange, auf dem halße haben, vndt (wie sie sagen) sonderlich selbige SaltzJungkern, graviret³⁶ werden müssen, duch das Stillager, des *Obristleutnants* Israel. Sie wollen es ihrem herren³⁷ klagen, vndt drowen, eine action, mit vnß, anzufangen, also: daß wir von vielen egken, geprenckelt³⁸, vndt in vnserer devotion zerstöhret wollen werden. Gott helffe vberwinden!

[[385r]]

Jch habe Hanß Christoph Wischer³⁹, nacher Staßfurt⁴⁰ geschigkt, mit Panßen⁴¹, den *Obristleutnant* Isaack⁴², zu beßeren gedanken, zu disponiren, vndt alles gleich einzutheilen, wo müglich?

Nachmittags, bin ich, mit meinen beyden iüngsten Schwestern⁴³, vndt meinem Sohn, Victore Amedeo⁴⁴, in die præparationpredigt⁴⁵, gezogen, vndt der Caplan Ionius⁴⁶, hat dieselbige gehalten. Die præparation⁴⁷ aber, nach der predigt, hat der hofprediger⁴⁸ abgelesen. *et cetera*

25 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

26 Bernburg.

27 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

28 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

29 *Übersetzung*: "Kommissar"

30 Brandt, Peter (1609-1648).

31 Hamburg.

32 Magdeburg, Erzstift.

33 Anhalt, Fürstentum.

34 Staßfurt.

35 Volk: Truppen.

36 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

37 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

38 prenkeln: peinigen, quälen.

39 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

40 Staßfurt.

41 Banse, Georg (1605-1670).

42 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

44 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

45 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

46 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

47 Präparation: Vorbereitung.

48 Theopold, Konrad (1600-1651).

Es seindt auch deputirte von Zerbst⁴⁹, vndt hartzgeroda⁵⁰, ankommen, vndt mitt, nacher Staßfurth, gefolget, alß Jehna⁵¹, vndt Caspar Pfaw⁵². Von Plötzkaw⁵³ vndt Cöhten⁵⁴, ist Knoche⁵⁵, von mir⁵⁶ der Amptßraht Panße, vndt Wischer, von Deßaw⁵⁷, Freybergk⁵⁸. Gott gebe! daß sie etwas gutes kochen!

General Axel Lillie⁵⁹, tergiversiret⁶⁰, vndt weil er von der Königin⁶¹ ordre⁶² höret, kan er nichts helfen. Interim; patitur iustus!⁶³

Intrighi; disturbj; malhora; Pacienza!⁶⁴

Alß der allte Jude⁶⁵, vnsers Iuden, Abrahams Benedix⁶⁶ vater, von seiner peregrination⁶⁷, wiederkommen, vndt von seines weibes⁶⁸ Tode, nichts gewußt, daßelbe aber baldt erfahren, hat er sehr vbel sich geberdet, auf das grab sich geleyet, gekniet, gebehtet, geheület, vndt geschrien, als ob er sein weib, aufruffen [[385v]] wollte? Es⁶⁹ ist aber darvon, nicht lebendig worden. Er⁷⁰ hat auch bey itzigen großen, angelauffenem waßer, vber einen breitten graben, springen wollen, desto eher, bey seiner liebsten grabe zu sein. Dieweil aber, ein Christ, diesen allten gecken, (ob er schon ein Rabbj sein soll) gewarnet, nicht hinüber zu setzen, er würde sonst hinein plumpen, auch wol gar ersauffen, hat er sich endlich vberreden laßen, vndt ist durch die Stadt⁷¹ einen weitten, iedoch sicheren vmbweg, dahin gewandert. Sic mundus vult decipi!^{72 73} Gott erleuchte, die blinden leütte!

Es ist endlich der vergleich, mit dem *Obristleutnant*⁷⁴ zu Staßfurt⁷⁵ getroffen worden, mais comme de coustüme a mon preiudice, ne voulans laisser entrer en consideration, mes pertes, & dommages souffertes n'a gueres, á Ballenstedt^{76 77}. Ô der elenden societet!

49 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

50 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

51 Jena, Christoph von (1614-1674).

52 Pfau, Kaspar (1596-1658).

53 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

54 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

55 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

56 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

57 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

58 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

59 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

60 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

61 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

62 *Übersetzung*: "Befehl"

63 *Übersetzung*: "Unterdessen leidet der Gerechte!"

64 *Übersetzung*: "Verwicklungen, Störungen, Unglück, Geduld!"

65 Benedix (2), N. N..

66 Benedix, Abraham.

67 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

68 Benedix (1), N. N. (gest. 1648).

69 Benedix (1), N. N. (gest. 1648).

70 Benedix (2), N. N..

71 Bernburg, Talstadt.

72 *Übersetzung*: "Derart will die Welt betrogen werden!"

73 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

74 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Ich sol hieher⁷⁸ einen Rittmeister, mit einer halben *compagnie* bekommen. Nacher Cöhten⁷⁹, leget sich, der *Obristleutnant* mit⁸⁰ *compagnie*[,] nacher Deßaw^{81 82} [,] nacher Zerbst^{83 84} [.]

02. April 1648

[[386r]]

☉ den 2. Aprilis⁸⁵; 1648. <Oster<n>Sontag.>

In die kirche, cum sororibus⁸⁶ *Sophia Margaretha*⁸⁷ vndt *Dorothea Bathilde*⁸⁸ wie auch mit meinem Sohn *Viktor Amadeus*⁸⁹ vndt haben miteinander communjcirt, nach gehörter predigt, vndt also vnsern glauben gestärgket, vndt den bundt Gottes, mit vns menschen, erfrischt, zu vnserer Seelen, heil, vndt Seeligkeit. <hofmeister Einsidel⁹⁰, hat sjch stargk gemacht, vndt ist mit zur kirchen, vndt communion kommen, nach ihm, ist vnß gefolget, *Ernst Dietrich Röder*⁹¹. et cetera>

Interim⁹²: ist mancherley vorgegangen, vndter andern auch, daß der vergleich, mit dem *Obristleutnant* Israel⁹³ geschlossen worden. et cetera Die deputirten⁹⁴ seindt wieder von hinnen allerseitß, verrayset. Gott gebe, daß vnser armes bedrengtes landt⁹⁵, insonderheit der *Bernburgische* Antheil⁹⁶, respiriren möge!

Nachmittags conjunctim⁹⁷ in die kirche.

Man hat mit außschreiben der *contribution* vielerley zu thun, gehabt. Gott gebe erleichterung!

75 Staßfurt.

76 Ballenstedt.

77 *Übersetzung*: "aber wie gewöhnlich zu meinem Nachteil, indem man meine Verluste und neulich in Ballenstedt erlittenen Schäden nicht in Betrachtung eingehen lassen wollte"

78 Bernburg.

79 Köthen.

80 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

81 Dessau (Dessau-Roßlau).

82 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

83 Zerbst.

84 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

85 *Übersetzung*: "des April"

86 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

87 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

88 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

89 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

90 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

92 *Übersetzung*: "Unterdessen"

93 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

94 Banse, Georg (1605-1670); Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Jena, Christoph von (1614-1674); Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Pfau, Kaspar (1596-1658); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

95 Anhalt, Fürstentum.

96 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

97 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

03. April 1648

› den 3. April. <OsterMontag.>

Le ne puis encores perdre le regret, (contre mon grè) touchant le grand bœuf, qui me tourmente sans cesse, sûr tout me ressouvenant de ce, qu'il me fallût oublier pour ün temps, ou par inadvertence & stüpidité, ou pource que mes sens fussent retenüs par üne autre puissance.⁹⁸ [[386v]] Je me souviens donc, que i'eüs souvent ce raccord, de ne devoir point toucher à luy, si ie voulois conserver mon bonheür, et üne fortune extraordinaire quj m'attendoit, ou mes enfans⁹⁹. Je pensay donc, qu'il n'y auroit point de doute en telle chose, si aysée a moy. Cependant Dieu me confirma sa volonté par le signe (cy dessus souvent mentionnè, que j'oublaiy pour ün temps) & si expressement: que comme l'animal vivant encore s'approchoit de moy, me plaignant son malheur & mürmürant tout plein de chose en son anxiété, et presage de son esprit, i'eüs distinctement ceste influence¹⁰⁰: Thue ihm kein leidt, Gott hat ihn in seinen <sonderbahren> Schutz <an: vndt> aufgenommen. Mais les resistances ordinaires ètoufferent tout cela, avec la Vanité de la prudence ou ratiocination hümaine, apres ün rapport faux & controuvè, au millieu d'ün fatras, & comble d'autres affaires[.] Maintenant le repentir trop tard, me cuit, et ie prie Dieu de divertir de moy, & des miens, tous malheurs! & tentations! I'eüs aussy alors ceste influence¹⁰¹: Du siehest ia! wie sich Gott gegen dir, niemals hat vnbezüget gelaßen. [[387r]] On pourroit repartir a cela, en quelque, façon: Ouy [d]a! si Dieu prend üne creatüre, quelle quelle soit, en [s]a particuliere Providence & protection, il la conserve, [s]ans doute, & cela ne s'est pas veü, icy; en ceste oc[c]ürence? Ie rèsponds a cela, que veritablement le bon [D]ieu maintient ce, qu'il veüt maintenir, mais [a]ussy, il nous veüt monstren par fois, nostre infir[m]ité, en nous abandonnant, a nous mesmes, & [p]ermettant des choses contraires, a sa bontè, [(c)omme le meürtre d'Abel¹⁰², d'Urias¹⁰³, & autres,) [p]our nous faire voir, comme nous ne pouvons rien [d]e nous mesmes, <sans son assistance> & comme nous nous gouvernons [si] mal,

98 *Übersetzung*: "Ich kann die Reue, die mich (gegen meinen Willen) bezüglich des großen Ochsen unaufhörlich quält, noch nicht verlieren und erinnere mich vor allem an das, was ich für eine Weile vergessen musste, entweder aus Versehen und Dummheit oder weil meine Sinne durch eine andere Macht zurückgehalten wurden."

99 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

100 *Übersetzung*: "Ich erinnere mich also, dass ich oft den Gedanken hatte, dass ich ihn nicht anrühren sollte, wenn ich mein Glück und ein außergewöhnliches Schicksal, das mich oder meine Kinder erwartete, bewahren wollte. Ich dachte also, dass es in einer solchen Sache, die mir so lieb ist, keinen Zweifel geben würde. Doch Gott bestätigte mir seinen Willen durch das (oben oft erwähnte, von mir für eine Weile vergessene) Zeichen, und zwar so ausdrücklich, dass ich, als das noch lebende Tier sich mir näherte und mir sein Unglück klagte und in seiner Angst und Vorahnung seines Geistes viel brummte, deutlich diese Eingebung hatte"

101 *Übersetzung*: "Aber die gewöhnlichen Widerstände erstickten all dies, zusammen mit der Eitelkeit der menschlichen Klugheit oder Beschlussfassung, nach einem falschen und widerlegten Bericht, inmitten eines Durcheinanders und voll von anderen Angelegenheiten. Nun quält mich die zu späte Reue und ich bitte Gott, mich und die Meinen von allen Unglücksfällen und Versuchungen zu befreien! Ich hatte damals auch diese Eingebung"

102 Abel (Bibel).

103 Urija (Bibel).

& contre nos propres desirs, sûr tout; [q]uand nous croyons ne pouvoir faillir, par la conduite de nos ratiocinations humaines, & [q]uand nous nous asseürons trop, sûr nos volontèz, [&] considerons trop peü, ce quj nous peüt, apres [l]e coup fait, apporter dü dommage, <dü> repentir, & <dü> dès[p]laysir, en quoy Sathan, ne manque pas [a]ussy, de faire ses efforts, par fausses persuasions, pour nous contrister, et desesperer, tout a fait, s'il en avoit la puissance, & si le bon [D]ieu, lequel a plüsieurs sortes de benedictions, [n]e le bridoit, par sa bontè, & pouvoir Divin?¹⁰⁴

[[387v]]

Diesen Morgen, ist der Oberste leütenampt, des Königlich Schwedischen¹⁰⁵ leibregiments, vndter dem Pfaltzgraven¹⁰⁶, alhier¹⁰⁷ ankommen, Israel IsaacsSohn¹⁰⁸, Jst in der Stille, vndt währenden predigt, durchgezogen, vndt hat dißmahl, wenig pferde alhier gelaßen, <nemlich in die 15 ohne das Fußvolck¹⁰⁹.>

Briefe vom Berlin¹¹⁰, vndt von Wien¹¹¹.

Die avisen¹¹² geben: Die confirmation¹¹³ der hofnung des Friedens, zu Münster¹¹⁴ vndt Osnabrück¹¹⁵

Die irrungen, im holländischen¹¹⁶ frieden¹¹⁷, wegen Zeelandt¹¹⁸ vndt Ütrecht¹¹⁹, opposition.

Die armaturen¹²⁰ der Spannischen¹²¹ vndt Franzosen¹²².

104 Übersetzung: "Man könnte auf dies in gewisser Weise entgegnen: Aber ja doch, wenn Gott ein Geschöpf, welches auch immer, in seine besondere Vorsehung und seinen Schutz nimmt, dann bewahrt er es zweifellos, und das ist hier in diesem Fall nicht geschehen? Ich antworte darauf, dass der gute Gott wahrhaftig das erhält, was er erhalten will, aber er will uns auch manchmal unsere Unmündigkeit zeigen, indem er uns uns selbst überlässt und Dinge duldet, die seinem Willen widersprechen (wie die Ermordung von Abel, Urias und anderen), um uns zu zeigen, wie wir ohne seinen Beistand nichts von uns selbst machen können und wie wir uns in allem so schlecht regieren und gegen unsere eigenen Wünsche handeln, wenn wir glauben, durch die Weisheit unserer menschlichen Beschlussfassungen nicht irren zu können, und wenn wir uns zu sehr auf unseren Willen verlassen und zu wenig das bedenken, was uns nach der verrichteten Tat Schaden, Reue und Leidwesen bereiten kann, worin auch Satan seine Bemühungen nicht unterlässt, um uns durch falsche Überredungen vollkommen zu betrüben und zur Verzweiflung zu bringen, wenn er dazu die Macht hätte und wenn der gute Gott, der viele Arten von Segnungen hat, ihn nicht durch seine göttliche Güte und Macht zügeln würde?"

105 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

106 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

107 Bernburg.

108 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

109 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

110 Berlin.

111 Wien.

112 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

113 Confirmation: Bestätigung.

114 Münster.

115 Osnabrück.

116 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

117 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

118 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

119 Utrecht, Provinz (Hochstift).

120 Armatur: Rüstung.

Die Mißverstände, zwischen Schottland¹²³ vndt Engelland¹²⁴, wegen ihres Königes¹²⁵.

Die heyrath zu Caßel¹²⁶, des Prince de Talmond¹²⁷, mit Frewlein Æmilia.¹²⁸

Die Gesandtschaft des Visconte d'Arpaiou¹²⁹ auß Frankreich in Polen¹³⁰, vndt des de la Tuillerie¹³¹, in hollandt¹³².

Die Schweden¹³³ occupiren in Frangkenland¹³⁴, vndt gegen der Thonaw¹³⁵ zu, etzliche kleine Städte. Die Kayserlichen¹³⁶ liegen im Armbrust.

Die Reichshofrähte¹³⁷ seindt nacher Prag¹³⁸, entbotten, wollen soldt vndt raysegeldt, erst haben.

[[388r]]

Der Kayser¹³⁹ wirdt zu Paßaw¹⁴⁰, das beylager¹⁴¹ celebriren.

Im Königreich Napolj¹⁴², währet der krieg noch, die verbitterungen vermehren sich. Baldt prævalirt¹⁴³, die eine, baldt die andere partie¹⁴⁴. Sünde, wirdt mit sünden gestraft. Gott wolle es beßern! vndt die irrenden, vndt vnbußfertigen vberall bekehren!

Vor der Stadt Candia¹⁴⁵ sollen die Türgken¹⁴⁶ aufgeschlagen¹⁴⁷ vndt abgezogen sein, wann anderst den venedigischen¹⁴⁸ zeittungen¹⁴⁹, zu glaüben?

121 Spanien, Königreich.

122 Frankreich, Königreich.

123 Schottland, Königreich.

124 England, Königreich.

125 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

126 Kassel.

127 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

128 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

129 Arpajon, Louis, Duc d' (ca. 1601-1679).

130 Polen, Königreich.

131 Coignet de la Thuillerie, Gaspard (1597-1653).

132 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

133 Schweden, Königreich.

134 Franken.

135 Donau, Fluss.

136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

137 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

138 Prag (Praha).

139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

140 Passau.

141 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

142 Neapel, Königreich.

143 prævaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

144 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

145 Candia (Irakleion).

146 Osmanisches Reich.

147 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

149 Zeitung: Nachricht.

Der Moßkowitrische Newe Czar¹⁵⁰, sol alle Engelländische¹⁵¹ Schiffe in seinem Reich¹⁵², verarrestiret¹⁵³ haben, mit vorwandt, es hetten alle Kayser, Könige vndt Potentaten, ihr interesse daran, daß sie auch an frembden orten, die rebellischen vnderthanen, so sich wieder ihren König¹⁵⁴ empöreten, abstraffen helfen müßten.

Zu Copennhagen¹⁵⁵ hoft man zwar auf die Wahlsuccession des Ertzbischofs von Brehmen¹⁵⁶, iedoch sol es grewliche händel geben, zwischen Fraw Kersten Munckin¹⁵⁷, vndt zwischen Fraw Wibbeke¹⁵⁸ erben¹⁵⁹, gar biß auf thätligkeiten.

Seltzame prodigia¹⁶⁰ sollen continuiren¹⁶¹, in Dennemargk¹⁶², Hollstein¹⁶³, Ditmarsen¹⁶⁴, vndt andern angräntzen landen daselbst. Die alliance¹⁶⁵, zwischen der cron Dennemark vndt den herren Staden¹⁶⁶ soll vernewert werden.

[[388v]]

J'ay songé, ceste nuit, comme Docteur Lentz¹⁶⁷ auroit sürprins, (tandis que i'estois empesché) mon fils, Erdmann Gideon¹⁶⁸ taschant, de l'attirer, a ses opinions, & a le rendre variable en la religion & toute altre chose, par l'indüction de ma femme¹⁶⁹. Moy; voyant cela, <ie> m'en fascheay, & eusmes des paroles rüdes ensemble. Enfin ie parlay á mon fils Erdmann Gideon mesme de l'affaire, (comme dit est; en songe) & il me contraria en tout donnant a lieu, aux persuasions, qui le seduisoyent, & me disant a moy, des injüres, si que la colere me transporta, a luy donner ün soufflet, a la joue. Là dessus il revinst á soy, et me demanda pardon, á quoy ie ne voulüs si tost condescendre, ni croire, ayant beaucoup a dispüter, avec mon femme[!]¹⁷⁰, ou ma femme. Dieu vueille! que ce songe, ne denote rien de sinistre, nj a moy, ni aux miens!¹⁷²

150 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

151 England, Königreich.

152 Moskauer Reich.

153 verarrestiren: beschlagnahmen.

154 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

155 Kopenhagen (København).

156 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

157 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

158 Kruse, Vibeke (ca. 1605/09-1648).

159 Ahlefeld, Elisabeth Sophia von, geb. Gyldenløve (1633-1654); Gyldenløve, Ulrik Christian, Graf (1630-1658).

160 Übersetzung: "Wunderzeichen"

161 continuiren: (an)dauern.

162 Dänemark, Königreich.

163 Holstein, Herzogtum.

164 Dithmarschen.

165 Übersetzung: "Bündnis"

166 Niederlande, Generalstaaten.

167 Lentz, Friedrich (1591-1659).

168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Vermutlich hier "filsSohn" gemeint.

172 Übersetzung: "Ich habe diese Nacht geträumt, wie Dr. Lentz meinen Sohn Erdmann Gideon (während ich verhindert war) überrumpelt habe, indem er durch den Antrieb meiner Frau versucht habe, ihn zu seinen Überzeugungen zu locken und in der Religion und allen anderen Dingen veränderlich zu machen. Ich, als ich dies sah, wurde wütend, und wir sprachen einige harte Worte miteinander. Am Ende erzählte ich meinem Sohn Erdmann Gideon

In die kirche coniunctim¹⁷³, da der hofprediger¹⁷⁴ wiederumb geprediget, weil der Superintendent¹⁷⁵ in wehrender marsche, nicht herauf zu kommen, sich getrawet.

[[389r]]

heütte haben sie schon angefangen die fuhrleütte zu schätzen¹⁷⁶, vndt weil 20 Saltzwagen gewesen, haben sie von einem ieglichen wagen, einen {Reichsthaler} haben wollen. Die fuhrleütte haben sich albereit, zu 3 {Groschen} vom wagen, zu geben, erbotten, wieder meinen willen, dann es läuft dem accord¹⁷⁷ zu entgegen, die commercia¹⁷⁸ vndt meine jntraden¹⁷⁹, zu hemmen. Der Obristleutnant¹⁸⁰ ist schon hinweg gewesen, da hat sich ein cornet¹⁸¹, solcher händel, angemasset. Mais ces gens, cherchent leur proffit, en toutes choses.¹⁸²

Vormittags conjunctim¹⁸³ in die predigt des Theopoldj¹⁸⁴, nachmittags cum sororibus¹⁸⁵ et filio, <Viktor Amadeus¹⁸⁶>¹⁸⁷ in die kirche vndt predigt, Ern¹⁸⁸ Ionij¹⁸⁹.

Zu Mittage, war extra bey vnß, der CammerRaht Doctor Mechovius¹⁹⁰, Röder¹⁹¹, vndt der hofprediger, que ie fis ün peü censürer par Docteur Mechovius a cause de ses precipitations, qui le confondent en ses presches. Aultrement, il a la copie de bonnes choses, & presche tresbien, s'il ne parloit pas si viste & avec tant de precipitance, laquelle fait, qu'il se mèsprend, et confond souvent.¹⁹²

[[389v]]

von der Angelegenheit (wie gesagt, im Traum) und er ärgerte mich, indem er den Überredungen, die ihn verführten, Raum gab und mir Beleidigungen sagte, so dass mich die Wut übermannte und ich ihm eine Ohrfeige auf die Wange gab. Darüber kam er wieder zu sich und bat mich um Verzeihung, dem ich aber nicht so schnell willfahren wollte und es glauben, da ich viel mit meiner Frau[!] oder meiner Frau zu streiten habe. Gott wolle, dass dieser Traum nichts Finsteres bedeute, weder für mich noch für die Meinen!"

173 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

174 Theopold, Konrad (1600-1651).

175 Plato, Joachim (1590-1659).

176 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

177 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

178 Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

179 Intraden: Einkünfte.

180 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

181 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

182 Übersetzung: "Aber diese Leute suchen ihren Gewinn in allen Dingen."

183 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

184 Theopold, Konrad (1600-1651).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

186 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Übersetzung: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

188 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

189 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

190 Mechovius, Joachim (1600-1672).

191 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

192 Übersetzung: "den ich durch Dr. Mechovius ein wenig tadeln ließ wegen seiner Übereilungen, die ihn in seinen Predigten verwirrt machen. Sonst ist er das Abbild guter Dinge und sehr guter Predigt, wenn er nicht so rasch und mit so großer Hast spricht, welches bewirkt, dass er sich häufig irrt und etwas durcheinander bringt."

Non omnia possumus Omnes.^{193 194} Nemo, sine crimine, vivit.^{195 196} Virtus divina; in infirmitate nostra, proficitur.¹⁹⁷ Es seindt macherley gaben, aber es ist nur ein Geist, der da würgket, alles, in allem.¹⁹⁸ perge¹⁹⁹

Er²⁰⁰ Hesius²⁰¹ hat sich gegen abendt praesentiret. perge²⁰² Ich habe wegen der collecten, vndt sonsten, mit ihm, conversiret.

04. April 1648

σ den 4^{ten}: Aprill: 1648. ι

<4 hasen.>

Abermalß Ern²⁰³ Hesium²⁰⁴, bey mir, vndt zur mahlzeit gehabt. Je l'ay contentè.²⁰⁵

Die weil es heüte schön wetter gewesen, Alß seindt meine Söhne, Victor Amadis²⁰⁶, vndt Carl Vrsinus²⁰⁷, nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt werden in der Stadt²⁰⁸, alhier zu Bernburgk²⁰⁹ Christian henrich von Börstel²¹⁰, (neben Röder²¹¹, vndt Rindtorf²¹²) auch mitnehmen, weil derselbige suchet, die hatz zu erlangen, welche ihm doch alhier, nicht competiret²¹³. Er hat schon bey Mir, ins hauß ein par mahl horchen laßen, ob ihm nicht das hetzen, vber der [[390r]] Sahle²¹⁴, erlaubet werden köndte? Man hat es ihm²¹⁵ aber platt abgeschlagen, vndt vor eine impudentz²¹⁶, so nahe vor der residentz, dieses anmuhten²¹⁷, gehalten. heütte lest er nun sagen,

193 *Übersetzung*: "Wir alle sind nicht zu allem imstande."

194 Zitat und Übersetzung aus Verg. ecl. 8,63 ed. Holzberg 2016, S. 96f..

195 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

196 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

197 *Übersetzung*: "Die Göttliche Wunderkraft hilft in unserer Schwäche."

198 1 Cor 12,4-6

199 *Übersetzung*: "usw."

200 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

201 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

202 *Übersetzung*: "usw."

203 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

204 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

205 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufriedengestellt."

206 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

207 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

208 Bernburg, Talstadt.

209 Bernburg.

210 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

211 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

212 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

213 competiren: gebühren, zuständig sein.

214 Saale, Fluss.

215 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

216 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

217 anmuhten: (etwas Unannehmbares) begehren, erbitten.

er hette iunge winde²¹⁸, die er gerne verschengken, vndt erst probiren wolte, nur das er vhrsache bekömbt zu hetzen, ich habe es aber, vor dißmal, anderst nicht, alß in beysein meiner Söhne²¹⁹, concediren wollen, auch ohne einführung einiger consequentz, Sonst würde er, Börstel, mir allezeit vor der Nase hetzen, vndt meine, vndt der meynigen lußt, verderben wollen. Es dörften dann auch: Einsidel²²⁰, Erlach²²¹, vndt andere dergleichen begehren. Solche concessiones²²², so meræ voluntatis²²³ sein, können endtlich, zur necessitet²²⁴, gemacht werden, wann man sich nicht wol vorsiehet. Eben dieser Börstel, hat auch die freye vberfahrt begehret, welche er doch nur ad tempus²²⁵ erhalten, vber die fehre. So wil er auch newe Schäfereyen, wiesewachs, <wüste häuser[,] Standt in der kirchen> vndt dergleichen newerungen haben. Es ist ihme aber, noch nichts concediret, möchte meine regalia²²⁶ doch ehe vermehren, alß mindern helffen! Mais chascün regarde á soy mesme.²²⁷

[[390v]]

Meine Söhne²²⁸ haben mit vnsern windthunden, vier hasen gehetzt vndt einbracht. Börstelß²²⁹ hunde, haben nichts gefangen, Sondern 3 hasen lauffen laßen. perge²³⁰

On a soupçon, que plüsieurs courent, au lievre en ces contrées, de là, la riviere. Il seroit bon, de les attrapper.²³¹

Der Obristleutnant Israel²³², hat mir, von Cöhten²³³ wieder geantwortet, vndt daß schätzen²³⁴ an der fehre, einstellen, vndt verbiethen laßen. Gott gebe den erwüntzschten effect!

Es beßert sich, Gott lob, vndt dank gar fein, von Tag, zu Tage, mit vnserm Sohn Erdtmann Gideon²³⁵, wiewol er noch sehr spitz, vndt Mager außsiehet, gar Matt vndt schwach, auch des hustens, noch nicht befreyet ist. Gott wolle ferner gnade verleyhen! auch stärgke vndt krafft, zur beßerung geben! vmb Christj²³⁶ willen, Amen! Amen! Amen! perge²³⁷

218 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

219 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

220 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

221 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

222 Übersetzung: "Zugeständnisse"

223 Übersetzung: "aus bloßem Wohlwollen"

224 Necessitet: Notwendigkeit, Erfordernis, dringendes Bedürfnis, notwendige Ausgabe.

225 Übersetzung: "eine Zeit lang"

226 Übersetzung: "Hoheitsrechte"

227 Übersetzung: "Aber jeder schaut auf sich selbst."

228 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

229 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

230 Übersetzung: "usw."

231 Übersetzung: "Man hat den Verdacht, dass viele in diesen Gegenden von dort, dem Fluss, Hasen jagen. Es wäre gut, sie zu ertappen."

232 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

233 Köthen.

234 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

235 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

236 Jesus Christus.

Landgraf Hermans²³⁸ *Liebden* haben abermal an vnß geschrieben, wegen dero Ehegelder, beschwehren sich, wegen schlechter antworth, vndt drowen andere Mittel zu ergreifen, damit Sie vns lieber verschonet sähen.

[[391r]]

Avis²³⁹ von Ballenstedt²⁴⁰, das die leütte aldar iämmerlich winseln, kärmen²⁴¹, vndt wimmerleichen²⁴², wegen der vielen preßuren²⁴³, also: daß es einen Stein erbarmen möchte! Gott helfe doch, auß allen drangsahlen!

05. April 1648

ø den 5^{ten}: April: 1648.

<Reif, froßt, diesen Morgen, wie gestern.>

häuptmann Wachßmann²⁴⁴, welcher vnß vor dreyen iahren, zu Ballenstedt²⁴⁵, auf Kayserlichen²⁴⁶ seitten, salvaguardiret²⁴⁷, vndt seidthero Schwedisch²⁴⁸ worden, sich auch vndter General Königßmargk²⁴⁹ commando, begeben, hat mir zugesprochen, vndt mich besucht, baldt auf die Mahlzeit. Verwundert sich, daß man meiner nicht verschonet, da man doch dem bischof von Wirtzburgk²⁵⁰ fünfmonatliche contribution geschengkt, vndt andere Päbstische wol verschonet. *Nota Bene*²⁵¹ [:] der bischof hat Wrangeln²⁵² iährlich 8 fuder²⁵³ wein verehrt²⁵⁴, biß nach Amsterdam²⁵⁵ zu lifern, <2000 {Thaler} werth> so lange er leben, vndt regieren wirdt. Königßmargk hat dergleichen præsenten, nicht annehmen wollen.

Die Iesuiten²⁵⁶ in Böhmen²⁵⁷, hoffen innerhalb 15 iahren, alles Catohlich zu machen, vndt alßdann auf die iehnigen, so ihnen die Stifter zu nehmen, zu gehen. Tecklemburg²⁵⁸ ist also nicht verderbet worden, wie wir. Ihre Moraß²⁵⁹, vndt verfaßungen, helfen ihnen.

237 Übersetzung: "usw."

238 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

239 Übersetzung: "Nachricht"

240 Ballenstedt.

241 kärmen: wehklagen, winseln.

242 wimmerleichen: wimmern.

243 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

244 Wachsmann, N. N..

245 Ballenstedt.

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 salvaguardiren: schützen.

248 Schweden, Königreich.

249 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

250 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

251 Übersetzung: "Beachte wohl"

252 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

253 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

254 verehren: schenken.

255 Amsterdam.

256 Jesuiten (Societas Jesu).

[[391v]]

Jedermann siehet, wie das Fürstenthumb Anhalt²⁶⁰, sonderlich ich²⁶¹ herhalten muß. Viel haben mitleyden, können mir aber, nicht helfen. Das Landt zu Francken²⁶², sol zu grundtauß, ruiniret sein. Der Pfaltzgrafe²⁶³ sol Generalissimus²⁶⁴ werden, etzliche Regimenter, sollen ihme entgegen ziehen, darunter auch dieses. Israel IsaacsSohn²⁶⁵, wirdt sehr gelobet, wegen seiner experientz²⁶⁶, vndt guten ordre²⁶⁷. Zu halle²⁶⁸, Quedlinburgk²⁶⁹, Blanckenburgk²⁷⁰, Wen<vndt> anderstwo, sol nicht so gute ordre²⁷¹, wie alhier, gehalten werden, vndt alles in confusion gehen. Tempus demonstrabit!²⁷²

Zu Mittage sonsten, hat sich der gute alte hofmeister Einsidel²⁷³, nach außgestandener gefährlicher krankheit wieder eingestellet, wie auch Doctor Brandt²⁷⁴, extra.

Mein Sohn, Erdtmann Gideon²⁷⁵, hat sich auch nachmittags, wieder aufgemacht, vndt ist gekleidet, zu mir kommen, Gott gebe ihm, gesundheit, vndt stärgke! Er ist etwaß, spatziren gegangen.

I'ay desseigné une nouvelle depesche. Dieu la vueille benir! & bienheürer!²⁷⁶

[[392r]]

Ce soir Capitaine Wachßmann²⁷⁷ a souppè avec nous, & a esté fort en bonne hümeür, se monstrant affectionnè.²⁷⁸

06. April 1648

257 Böhmen, Königreich.

258 Tecklenburg, Grafschaft.

259 Moraß: Morast.

260 Anhalt, Fürstentum.

261 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

262 Franken.

263 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

264 Übersetzung: "Oberbefehlshaber"

265 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

266 Experienz: Erfahrung.

267 Übersetzung: "Anordnung"

268 Halle (Saale).

269 Quedlinburg.

270 Blankenburg (Harz).

271 Übersetzung: "Ordnung"

272 Übersetzung: "Die Zeit wird es zeigen!"

273 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

274 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

275 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

276 Übersetzung: "Ich habe eine neue Absckickung entworfen. Gott wolle sie segnen und glücklich machen!"

277 Wachsmann, N. N..

278 Übersetzung: "Diesen Abend hat Hauptmann Wachsmann mit uns zu Abend gegessen und ist in sehr guter Stimmung gewesen, wobei er sich wohlgeuogen gezeigt hat."

24 den 6^{ten}: Aprill: 1648. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Depesche nacher Cöthen²⁷⁹, in cose differentj²⁸⁰.

Waxmann²⁸¹ ist forth, nacher Ascherßleben²⁸².

Bergen²⁸³ Obereinnehmer, ist bey Mir gewesen. Der Obristleutnant²⁸⁴ wil mit klagen verschonet sein, stellet meiner decision²⁸⁵ anheim, damit gleichwol der Rittmeister²⁸⁶ etwaß von frembden Fuhrleütten, (nicht aber von Einheimischen,) bekomme. hierwider hilft kein ejnwenden. Jch wil oder wil nicht, so bewillige ich, einen groschen, von ieglichem fuhrpferde, der außländer. Die contribution, gegen den 10^{ten}: huius²⁸⁷, wirdt auch stargk gemahnet. Jch schicke derentwegen, Bergen, nach Ballenstedt²⁸⁸, aldar der Amptmann²⁸⁹, nur lamentirt, vndt queruliret. Der Obristleutnant drowet albereit, mit executionen. Ach Gott! waß wil noch vor ein Jammer, vor eine Noht, vndt elendt, vndter den armen leütten, werden? Da pacem Domine; in diebus nostris!²⁹⁰

Gegen abendt, leßt der cornet²⁹¹ sagen, man werde ihm, sein recht nicht nehmen, von der fehre, vor Seinen Ritmeister, einzumahnen. Er wolle weniger nicht, als von einem karren 4 groschen nehmen. Er wüßte wol was ihme sein Obristleutnant befohlen. [[392v]] Aber ich habe Hanß Christoph Wischer²⁹², hinundter geschickt, ihme eines, vndt das andere zu remonstriren²⁹³, vndt das ichs an die Generalitet würde müßen gelangen laßen. Alß hanß Christoph, hinundter gekommen, ist der Rittmeister²⁹⁴, auch darzu gekommen, vndt haben sich schon mit den fuhrleütten verglichen gehabt, vom wagen 4 {gute Groschen} zu geben, nach dem der Ritmeister auch, sein angemaaßtes recht, mit vielen wortten, behaupten wollen. Also hat Hanß Christoph nichts gesaget, vndt ist darvon gegangen.

Mein Sohn, Erdtmann²⁹⁵, ist wieder außgegangen. Jst spatziren nacher Roschwitz²⁹⁶, vndt Palbergk²⁹⁷ gegangen<fahren,> darnach aber zimlich matt geworden. Gott gebe ihm gute

279 Köthen.

280 Übersetzung: "in verschiedenen Dingen"

281 Wachsmann, N. N..

282 Aschersleben.

283 Bergen, Johann von (1604-1680).

284 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

285 Decision: Beschluss, Entscheidung.

286 Plüskow, Hans Adolf von.

287 Übersetzung: "dieses [Monats]"

288 Ballenstedt.

289

290 Übersetzung: "Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen!"

291 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

292 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

293 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

294 Plüskow, Hans Adolf von.

295 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

296 Roschwitz.

297 Baalberge.

recolligirung²⁹⁸ ! gesundtheit! vndt Stärcke! l'ay toute sorte d'apprehensions! Dieu vueille divertir!
tous mauvais augüres, de luy; et de ses freres²⁹⁹ !³⁰⁰

07. April 1648

☿ den 7^{ten}: Aprill: 1648.

Meiner kutzschpferde eines, die iunge wachtel, hat mir ein Stuhntenfohlen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! habe also nur von 12 Stuhnten, so ich vorm [[393r]] iahr berößen laßen, 2 Stuhnten erhalten, welche mir fohlen gebracht. Die andern keine, ist bestanden, noch trächting blieben, vielleicht seindt die wagenpferde vbertrieben worden, auf landtfuhren, vndt haben verworfen.

Doctor Mechovius³⁰¹, ist bey mir gewesen, referenda³⁰² zu referiren, vndt zu expediren.

Man hat heütte daß vrtheil an Hanß horenburgs³⁰³ bruders³⁰⁴ Tochter³⁰⁵, wegen vervbter blutschande mit ihm, exequirt³⁰⁶, vndt die fustigation³⁰⁷ vndt relegation, ihr wiederfahren laßen. Das gerichte, ist nicht auf öffentlichem Margkte, (wegen besorgender³⁰⁸ soldateninsolentz) sondern aufm Rahthause geheget worden. Gott wolle daß landt, reinigen, von solchen bösen leütten!

Dieweil ich vernommen, das sich der Rittmeister Plüschaw³⁰⁹, wie rasendt, angestellet, vndt ihn nicht allein, heftig verdrosen, daß er bey mir, wegen der fehre, verklagt worden, ichs auch dem Obristleutnant³¹⁰ zu wißen gethan, sondern auch sonst, das er die leütte seines gefallens, nicht plagken kan, alß hat er alle sein geldt, von diesem Ampt³¹¹, vndt Stadt³¹², auch von Ballenstedt³¹³, auf heüte, begehret, da doch die portiones³¹⁴ noch nicht fellig, vndt die arme Stadt vor die andern, zu leiden, nicht schuldig. [[393v]] Ich habe Tobias Steffek von Kolodey³¹⁵ zu ihm³¹⁶, geschickt. Gegen demselben, hat er sich gar höflich vndt discret, heraußer gelaßen, auch endlich, mir zu ehren,

298 Recolligirung: Erholung.

299 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

300 *Übersetzung*: "Ich habe jede Art von Befürchtungen! Gott wolle alle schlechten Vorzeichen von ihm und seinen Brüdern abwenden!"

301 Mechovius, Joachim (1600-1672).

302 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

303 Horenburg, Hans.

304 Horenburg, Anton (gest. 1643).

305 Horenburg, Margaretha.

306 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

307 Fustigation: Auspeitschung.

308 besorgen: befürchten, fürchten.

309 Plüskow, Hans Adolf von.

310 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

311 Bernburg, Amt.

312 Bernburg.

313 Ballenstedt; Ballenstedt(-Hoym), Amt.

314 *Übersetzung*: "Anteile"

315 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

316 Plüskow, Hans Adolf von.

von ieglichem Saltzwagen, oder Saltztkarren, nur 3 {Groschen} zu nehmen, sich erkläret, von den landtwagen aber der Quedlinburger³¹⁷, halberstädter³¹⁸, vndt dergleichen, wil er 6 {Groschen} nehmen, vndt von den großen hamburger³¹⁹, vndt Lübegker³²⁰ wägen, einen halben {Thaler} <ver>meinet, es seye also, billich, vndt vberall, gebräuchlich. Begehret auch etwas von den Müllern, Schäfern, vndt Schmieden, wiewol ihm genungsam dargegen, replicirt worden. Er wil sich sonst, mir gerne accomodiren³²¹, vndt alles thun, waß nur zu thun, möglich, vndt mir gerne aufwarten, wann er sich ein wenig, eingerichtet wirdt haben. Es scheint der Obristleutnant³²² wehre gern alhier³²³ gelegen, vmb der mitten seiner quartiere, vndt vmb der fehre willen.

Extra: zu Mittage, den Medicum³²⁴, Doctor Brandt³²⁵, gehabt, vndt den Caplan Ionium³²⁶.

Nachmittags bin ich mit meinem Sohn Erdtmann³²⁷, hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 hasen, einbracht.

[[394r]]

2 wispel gersten, hat Hans Tappe³²⁸, vndt Oberlender³²⁹ auf die Obergerichtsbreite³³⁰, außseen laßen. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Risposta³³¹ von Cöhten³³², in terminj buonj³³³!

Christophorus von Jehna³³⁴, ist diesen abendt, anhero³³⁵ kommen. <Wolf³³⁶ vndt Grosse Kersten³³⁷ han 12 {Scheffel} gersten, geseet.>

Die Halberstädter³³⁸, haben Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin³³⁹, in ihren desideriis³⁴⁰, wegen angewiesener gelder, nicht contentiren³⁴¹ wollen, vndt diese einquartirung, zum prætext³⁴², vorgeschützt.

317 Quedlinburg, Stift.

318 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

319 Hamburg.

320 Lübeck.

321 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

322 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

323 Bernburg.

324 Übersetzung: "Arzt"

325 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

326 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

327 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

328 Tappe, Johann (geb. 1624).

329 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

330 Breite: Feld.

331 Übersetzung: "Antwort"

332 Köthen.

333 Übersetzung: "in guten Worten"

334 Jena, Christoph von (1614-1674).

335 Bernburg.

336 Sutorius, Wolfgang.

337 Groß(e), Christian.

338 Halberstadt.

339 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

340 Übersetzung: "Wünschen"

Avis³⁴³: daß der Friede zu Münster³⁴⁴ vndt Osnabrück³⁴⁵ gewiß geschlossen, vndt die Schwedische³⁴⁶ satisfaction auf 4 millionen, abgehandelt seye! da sie anfangs: 30[,] darnach: 20 millionen begehrt. Gott gebe! das alles gar klahr richtig! vndt gewiß seye!

08. April 1648

ᵒ den 8^{ten}: Aprilis³⁴⁷, 1648.

<1 hasen so Christian Heinrich Börstels³⁴⁸ hunde, inopinatò³⁴⁹ gefangen.>

Conferentz, mit Jehna³⁵⁰; en bons termes³⁵¹.

Extra derselbige, wie auch Röder³⁵², & reliquj³⁵³.

In schönem wetter, hats BallonenSpiel, vndter den Jungkern³⁵⁴, mit meinem Sohn Viktor Amadeus³⁵⁵ gegeben.

Avis³⁵⁶: daß general commissarius³⁵⁷ Brandt³⁵⁸, in hamburgk³⁵⁹ gestorben. Gott genade ihm! Er hat noch zur letzte, diß Israelitische Regiment, vns zugeordnet.

[[394v]]

Diesen abendt, ist das Stuhntenfüllchen, (so seine Mutter, die iunge Wachtel nie bey sich leiden mögen, hingegen der Schweißfux³⁶⁰, so das hengstfüllen hat, gar gerne, neben seinem, mit verwunderung, angenommen, vndt genehret) im Stande Todt gefunden worden, weil eben die kutzscher hinweg gewesen, vndt niemandt darbey. Ist schade, vndt vnglück. Es war sonst heüte, noch gar frisch, vndt munter, spielete mit dem hengstlein, welches, sie meinen, vndt zur endtschuldigung vorwenden, alß obs ihm zu stargk worden, vndt es Todt gedrückt, oder obs ein

341 contentiren: zufriedenstellen.

342 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

343 Übersetzung: "Nachricht"

344 Münster.

345 Osnabrück.

346 Schweden, Königreich.

347 Übersetzung: "des April"

348 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

349 Übersetzung: "unverhofft"

350 Jena, Christoph von (1614-1674).

351 Übersetzung: "in guten Worten"

352 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

353 Übersetzung: "und die Übrigen"

354 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

355 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

356 Übersetzung: "Nachricht"

357 Übersetzung: "Kommissar"

358 Brandt, Peter (1609-1648).

359 Hamburg.

360 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

groß pferdt gethan? wiewol es nur bey dem Schweißfuchs, (welcher es sehr lieb gehabt), gelegen. habe also diß iahr, von 12 gehofen fohlen, nur eines biß dato³⁶¹ noch erlanget, vndt behalten. Gott gebe mir anderwertß glück! Segen! vndt gedeyen! Amen!

Ejnen wispel³⁶² Gersten, haben Hans Tappe³⁶³ vndt Oberlender³⁶⁴, alhier zu Bernburgk³⁶⁵, außseen lassen, Wolfgang³⁶⁶, vndt Große Kersten³⁶⁷ einen halben {Wispel} zu Zeptzigk³⁶⁸.

09. April 1648

[[395r]]

⊙ den 9^{ten}: Aprilis³⁶⁹; 1648. <Quasimodogenitj³⁷⁰.>

Einen brief an *Monsieur de la Riviere*³⁷¹ par Cöhten^{372 373}. Gott gebe zu glück; succēß³⁷⁴! vndt gedeyen!

Mein Sohn Erdtmann³⁷⁵ ist Gott lob, nach außgestandener seiner krankheit, wieder auß: vndt conjunctim³⁷⁶ zur kirchen, mitgegangen. Gott seye davor gepreiset, der wolle ihn ferner stärcken, fristen, vndt erhalten!

Jch habe durch meinen aufwärter, *Tobias Steffek von Kolodey*³⁷⁷ den Obristleutnant Israel IsaacsSohn³⁷⁸, wie auch vnsern einlogirten Rittmeister, Plüschaw³⁷⁹, zu gaste laden laßen, Sie haben sich aber endtschuldiget, weil sie eben vberm frühestügk gewesen, vndt der Obristleutnant wegfertig, nacher Blanckenburgk³⁸⁰, vndt Werningeroda³⁸¹ zu gehen, seine quartier, (darinnen Sie sich, wol außbreitten) zu besuchen. Er ist sonst gar höflich gewesen, hat sich wol erbotten, vndt auch dem Rittmeister, verwiesen³⁸², daß er nicht meiner ordre³⁸³, wegen der fehre, stricte³⁸⁴

361 *Übersetzung*: "heute"

362 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

363 Tappe, Johann (geb. 1624).

364 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

365 Bernburg.

366 Sutorius, Wolfgang.

367 Groß(e), Christian.

368 Zepzig.

369 *Übersetzung*: "des April"

370 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

371 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

372 Köthen.

373 *Übersetzung*: "Herrn de la Riviere durch Köthen"

374 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

375 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

376 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

377 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

378 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

379 Plüskow, Hans Adolf von.

380 Blankenburg (Harz).

381 Wernigerode.

382 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

383 *Übersetzung*: "Anordnung"

inhæriret³⁸⁵, hette. Gott gebe das immerdar gute ordre³⁸⁶ gehalten, vndt wir der laßt, baldt loß werden mögen!

[[395v]]

Extra zu Mittage gehabt, Doctor Mechovium³⁸⁷, vndt Jehna³⁸⁸. perge³⁸⁹

Nachmittags, conjunctim³⁹⁰, wieder in die kirche. perge³⁹¹

Postea³⁹² in den gartten, cum filiis^{393 394}.

In negotio religionis³⁹⁵, händel nacher Osnabrück³⁹⁶ vndt Münster³⁹⁷ an alle Stände abgegangen.

10. April 1648

» den 10^{ten}: Aprilis³⁹⁸, 1648. ¶ ¶

Diese nacht, hat sich alhier, in der Stadt Bernburgk³⁹⁹, in des Ritmeisters⁴⁰⁰ Quartier ein voller Soldat, zu Tode gefallen. Gott wolle seiner armen Seelen, gnedig sein! vndt alle ergernüße von vnß, abwenden!

Der OberEinnehmer Bergen⁴⁰¹, so von Ballenstedt⁴⁰² wiederkommen, bringt elende querelen mitt, wegen der armen leütte, also: das es einen felß vndt stein, erbarmen möchte. Die armen leütlin, vermögen die gelder, nicht aufzubringen. Der Ritmeister alhier⁴⁰³, poltert, vndt wil das seinige

384 Übersetzung: "streng"

385 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

386 Übersetzung: "Ordnung"

387 Mechovius, Joachim (1600-1672).

388 Jena, Christoph von (1614-1674).

389 Übersetzung: "usw."

390 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

391 Übersetzung: "usw."

392 Übersetzung: "Später"

393 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

394 Übersetzung: "mit den Kindern"

395 Übersetzung: "In Religionsverhandlungen"

396 Osnabrück.

397 Münster.

398 Übersetzung: "des April"

399 Bernburg, Talstadt.

400 Plüskow, Hans Adolf von.

401 Bergen, Johann von (1604-1680).

402 Ballenstedt.

403 Bernburg.

haben, oder die leütte alhier, mit der Speisung belegen. Ô iammer! vber iammer! alhier, vndt dort! kein orth, kan, noch sol das andere vbertragen⁴⁰⁴.

[[396r]]

Ûn pauvre miserable; ne peut pas ayder, a l'autre. Mais ie trouve que c'est: üne double peine; de se plaindre, & de ne pouvoir s'ayder, car c'est se tourmenter sans satisfaction. Le meilleur expedient seroit; (a mon avis,) de songer tousiours quand les plaintes viennent, tout aussy tost, aux remedes possible; car cela allege le coeur, et monstre nostre vertu, aux actions. La contemplation, ne nous sert de rien, & nous afflige plüstost, si elle n'est secondée, de l'action, & en cela, plüsiereurs s'èsgarent, ou s'addonnans trop, a leurs pensées, & imaginations <vastes>, sans faire autre chose, ou bien, se desesperans trop facilement, par la grandeür des obstacles, a ne mettre en œuvre, leurs bonnes conceptions, & ainsy la Vertü, se peüt ensevelir, ou au trop, ou au trop peü, opprimants souvent sans necessité, le bon pouvoir, par le mal vouloir, trop delicats, q & sensibles, que nous sommes, aux resistances! Et ie confesse volontiers, que ceste mesme faulte, m'est avenüe, plüs d'ünefois, a mon grand regret; dèsplaysir; et trop tard repentir!⁴⁰⁵

[[396v]]

Es seindt heüte viel importuniteten⁴⁰⁶ einkommen, wegen der rigiditet, vndt angedrowete executiones⁴⁰⁷ der soldatesca. Gott wolle auch, dieses ioch, lindern!

Schreiben von Wien⁴⁰⁸, vom herrn von Roggendorff⁴⁰⁹, vndt von Nürnbergk⁴¹⁰, vom Ritterhäuptmann Geüder⁴¹¹.

Die avisen⁴¹² geben:

Daß die Türgken⁴¹³, noch strafen, an den Vngrischen⁴¹⁴ gräntzen.

404 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

405 *Übersetzung*: "Ein armer Notleidender kann dem anderen nicht helfen. Aber ich finde, dass es ein doppelter Schmerz ist, sich zu beklagen und sich nicht helfen zu können, denn dies bedeutet, sich ohne Befriedigung zu quälen. Der beste Ausweg wäre (meiner Meinung nach), immer, wenn die Klagen kommen, ebenso schnell an die mögliche Abhilfe zu denken, denn dies macht das Herz leichter und zeigt unsere Wirkung in Taten. Die Betrachtung nützt uns nichts und betrübt uns eher, wenn sie nicht von der Tat unterstützt wird, und in diesem gehen viele irre, wobei sie sich entweder zu sehr ihren weiten Gedanken und Einbildungen hingeben, ohne etwas anderes zu tun, oder durch die Größe der Hindernisse zu leicht verzweifeln, um ihre guten Vorstellungen ins Werk zu setzen, und so kann sich die Wirkung vernichten, entweder zu stark oder zu gering [sein], wobei sie oft ohne Notwendigkeit das gute Können durch das bösen Wollen unterdrücken, zu zartfühlend und empfindlich, wie wir sind, gegen Widerstände! Und ich gestehe freimütig, dass dieser eigene Fehler mir zu meinem großen Bedauern, Leidwesen und zu später Reue mehr als einmal unterlaufen ist!"

406 Importunitet: Beschwerde.

407 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

408 Wien.

409 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

410 Nürnberg.

411 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

412 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

413 Osmanisches Reich.

414 Ungarn, Königreich.

Daß die Venezianer⁴¹⁵ in Candia^{416 417} wieder progreß haben, vndt in Albania^{418 419}, der Bassa^{420 421} von Scutarj⁴²², zu ihnen, gefallen, vndt ein Christ worden.

Graf Moritz, von Naßaw⁴²³, sol zum Kayser⁴²⁴, gewandert sein, nacher Prag⁴²⁵, per⁴²⁶ Nürnbergk.

General Königsmargk⁴²⁷, hat Eger⁴²⁸ proviantiret, vndt von der Blocquade, liberiret⁴²⁹, auch Waldtsaxen⁴³⁰, vndt andere haüser occupiret, iedoch vor Ambergk⁴³¹, ist er abgezogen, nach dem er Fewerkugeln⁴³² hinein geschossen.

Es stehet, dem vermuthen nach, auf einer Feldtschlacht, an der Donaw⁴³³.

Zum friede zu Münster⁴³⁴ vndt Osnabrück⁴³⁵ ist zwar auch, sehr große, vndt gute hofnung, zumal [[397r]] weil die Hessische⁴³⁶ satisfaction, (auf 600000 {Thaler} vndt auf die grafenschaft Schawenburgk⁴³⁷) solle abgehandelt sein. Gott gebe den wahren friede!

In Dennemargk⁴³⁸, gibts zwar discrepantzien⁴³⁹. Man hofft aber doch, es werden die meisten Vota⁴⁴⁰, auf den Ertzbischof zu Brehmen⁴⁴¹, fallen, vndt die Crönung, nach Pfingsten, vor sich, gehen.

Der König in Engellandt⁴⁴², hofet noch, in seiner Insel Wyght⁴⁴³, auf bessere zeit, vndt auf den Schottländischen⁴⁴⁴, Irischen⁴⁴⁵, vndt Frantzösischen⁴⁴⁶ securß⁴⁴⁷.

415 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

416 Kreta (Candia), Insel.

417 Übersetzung: "auf Kreta"

418 Albanien.

419 Übersetzung: "in Albanien"

420 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

421 Person nicht ermittelt.

422 Shkodra (Iskodra/Scutari), Sandschak.

423 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

424 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

425 Prag (Praha).

426 Übersetzung: "über"

427 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

428 Eger (Cheb).

429 liberiren: befreien, freilassen.

430 Waldsassen.

431 Amberg.

432 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

433 Donau, Fluss.

434 Münster.

435 Osnabrück.

436 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

437 Schaumburg, Grafschaft.

438 Dänemark, Königreich.

439 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

440 Übersetzung: "Stimmen"

441 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

442 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

443 Wight, Insel (Isle of Wight).

Der Ertzherzogk, Leopoldus⁴⁴⁸, hat seinen ersten einzug, in Antorf⁴⁴⁹, städtlich gehalten, ist herrlich, angenommen, vndt beschengkt worden. Er armirt gewaltig, wieder Frangreich.

Der Staden friede, mit Spannien⁴⁵⁰, wil noch disputiret werden, durch die Zeeländer⁴⁵¹ vndt Ütrechter⁴⁵².

In Meckelburg⁴⁵³ gibts wunderseltzame prodigia⁴⁵⁴, vndter andern, sol ein kindt zur Taufe getragen worden sein, vndt alß man gefraget: wiltu getauft sein, etcetera vndt vermeinet, die gevatthern würden antwortten, da hat das kleine kindt selbst geredet, vndt Nein gesaget vndt zur buße vermahnet vndt verschwunden. Sol zu Güsterow⁴⁵⁵, geschehen sein.

[[397v]]

Zu Napolj⁴⁵⁶, währet die rebellion vndt große verbitterung noch. Baldt gewinnen, die Spannische⁴⁵⁷, baldt die Frantzosen⁴⁵⁸, vndt Neapolitaner⁴⁵⁹. Der hertzogk von Guise⁴⁶⁰; hat einen, seiner be dienten, de Modenne⁴⁶¹, genandt, vmb einer conspiracy willen, lebendig, verbrennen laßen. Man höret hjn: vndt wieder, horrenda; et Monstruosa⁴⁶²! Gott wende doch alles, zum besten!

Extra zu Mittage, wahr ohne Jehna⁴⁶³, der medicus⁴⁶⁴; Doctor Brandt⁴⁶⁵. Jch habe mit beyden conversiret, l'uno; dopò l'altro⁴⁶⁶, von allerley occorenze⁴⁶⁷.

<Schregklicher> Avis⁴⁶⁸; daß Margraf Erdtmann Augustus⁴⁶⁹, seinen bruder Marggraf Albrecht⁴⁷⁰, im Duel erschossen, mit 3 kugeln, nach dem er ihm zweene schöße⁴⁷¹ verseßen, vndt außgehalten.

444 Schottland, Königreich.

445 Irland, Königreich.

446 Frankreich, Königreich.

447 Secours: Entsatz, Hilfe.

448 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

449 Antwerpen.

450 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

451 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.

452 Utrecht, Provinzialstände.

453 Mecklenburg, Herzogtum.

454 Übersetzung: "Wunderzeichen"

455 Güstrow.

456 Neapel (Napoli).

457 Spanien, Königreich.

458 Frankreich, Königreich.

459 Neapel, Königreich.

460 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

461 Raymond de Mormoiron, Esprit de (1608-1673).

462 Übersetzung: "schreckliche Dinge und Ungeheuerlichkeiten"

463 Jena, Christoph von (1614-1674).

464 Übersetzung: "Arzt"

465 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

466 Übersetzung: "dem einen nach dem anderen"

467 Übersetzung: "Notwendigkeiten"

468 Übersetzung: "Nachricht"

469 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

470 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

Die vrsach sol sein, das schändliche incestuosische hurenleben, gedachten Marggraf Albrechts. Gott gebe, daß er doch bußfertig, vndt Christlich, gestorben seye! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!^{472 473}

<Wolf⁴⁷⁴ hat zu Zeptzigk⁴⁷⁵, 12 {Scheffel} gersten, vndt Tappe⁴⁷⁶ alhier⁴⁷⁷, 19 {Scheffel} haber geseet.>

11. April 1648

[[398r]]

σ den 11^{ten}: Aprilis⁴⁷⁸; 1648.

<4 hasen.>

E quando l'invida età; dopò mille annj; e mille; Havrà fatto di te, l'usato scempio, Saraj tù all'hor, di vera fede, essempio!^{479 480}

Jch habe erst, post sacra peracta⁴⁸¹, mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio⁴⁸², deliberirt⁴⁸³.

Postea⁴⁸⁴ bin ich mit meinen beyden Söhnen, Erdmann Gideon⁴⁸⁵ vndt Viktor Amadeus⁴⁸⁶ hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen eingebracht. perge⁴⁸⁷

Jch habe mit verwunderung, meiner Schwester⁴⁸⁸ Tochter, Frawlein Lyßgen⁴⁸⁹ Selig zu Strehlitz⁴⁹⁰, so nur: 12 iahr altt, <vndt wenig drüber> gewesen, Sehliges schönes trostreiches ende, <heütte> bekommen vndt gelesen. Gott gebe! das auch wir alten, ein exempel daran nehmen mögen! vndt vnser ende, werde, wie dieser ende!

471 Hier: Schüsse.

472 Übersetzung: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

473 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

474 Sutorius, Wolfgang.

475 Zepzig.

476 Tappe, Johann (geb. 1624).

477 Bernburg.

478 Übersetzung: "des April"

479 Übersetzung: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 336f.: "Vnd wann die mißgünstige Zeit nach tausend und aber tausend Jahren [...] gewöhnlicher Art nach/ wird vergessen haben/ wirstu alsdenn zum Exempel der warhafften Trew noch leben.""

480 Leicht abgewandeltes Zitat aus dem 5. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

481 Übersetzung: "nach vollendetem Gottesdienst"

482 Mechovius, Joachim (1600-1672).

483 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

484 Übersetzung: "Später"

485 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

486 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

487 Übersetzung: "usw."

488 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

489 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

490 Strelitz (Strelitz-Alt).

Jch habe ein schreiben darneben bekommen, von Schwester Sibille Elizabeth⁴⁹¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹²>en bons termes⁴⁹³. *perge*⁴⁹⁴ Gott wolle Sie auch, die liebe Schwester, trösten, stärgken, vndt erhalten!

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁵>heüte habe ichs recht erfahren, daß, alß vor 4 iahren, Meine Söhne, *Erdmann Gideon* vndt *Viktor Amadeus* noch zu Deßaw⁴⁹⁶, gewesen, ein abgeschnittenes hirschgeweyhe, (so 5 iahr, vndter der bangk gelegen,) zu bluten angefangen, darvon Erdtmann, in pocken, ge [[398v]] braucht. Es hat vndter den Medicis⁴⁹⁷, vndt Physicis, disputata⁴⁹⁸ vervhrsachet, obs natürlich seye,? oder nicht? Theilß bediente, vndt auch Theologj⁴⁹⁹; haben es, vor ein böses omen, sonderlich vor meinen damallß krankten Sohn, Erdtmann, gehalten. Dann, nach dem es, 5 iahr lang, in Fürst Johann Casimirs⁵⁰⁰, kammer, vndter der bangk, gelegen, hernachmalß aber noch acht wochen, ein stügg darvon, in meiner gedachten Söhne⁵⁰¹ zimmer, zu Deßaw⁵⁰², vndt man es zum gebrauch des hirschhorns ferner abgesähget, vor Erdtmann, in den pogken, da ist das blut heraußer gefloßen, worüber mein vetter Fürst Johann Casimir selbst sich verwundert sehr sol haben, welcher doch, ein verständiger Ertziäger ist. *perge*⁵⁰³

12. April 1648

☿ den 12^{ten}: Aprilis⁵⁰⁴, 1648.

Gestern, hat Tappe⁵⁰⁵, 19 {Scheffel} haber, alhier⁵⁰⁶ geseet. Wölf heütte hat er einen halben wispel⁵⁰⁷ geseet. Wolf Sutorius⁵⁰⁸ hat zu Zeptzigk⁵⁰⁹, 2 {Wispel} gersten vndt 1 {Wispel} haber, außseen laßen. Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Querelen von *Christian Heinrich von Börstel*⁵¹⁰, daß ihm ein [[399r]] knecht, den er vmb seines vngehorsams willen, geschlagen, <gestern> endtlauffen, vndt zum Rittmeister⁵¹¹ sich verfüget, sich

491 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

492 Übersetzung: "Beachte wohl"

493 Übersetzung: "in guten Worten"

494 Übersetzung: "usw."

495 Übersetzung: "Beachte wohl"

496 Dessau (Dessau-Roßlau).

497 Übersetzung: "[akademischen] Medizinern"

498 Übersetzung: "[praktischen] Ärzten Streitigkeiten"

499 Übersetzung: "Geistliche"

500 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

501 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

502 Dessau (Dessau-Roßlau).

503 Übersetzung: "usw."

504 Übersetzung: "des April"

505 Tappe, Johann (geb. 1624).

506 Bernburg.

507 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

508 Sutorius, Wolfgang.

509 Zepzig.

510 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

vndterhalten laßen, vndt mit großem geprah, vndt Soldatengesellschaft, seinen restirenden⁵¹² lohn, abgefordert, auch in sein hauß, mit macht, eingebrochen, seiner andern diehner einen, frevelhafter weise, erstechen wollen, vndt viel lose händel gemacht, vndt großen affront⁵¹³ angethan. Bittet vmb Schutz, vndt das es dem Rittmeister, möchte remonstrirt⁵¹⁴, der Thäter gestraft, vndt die billigkeit verfüget werden. Solcher gestaltt, wil es vbele iustitz setzen, vndt wer einen diener straft, vmb seiner widersetzlichkeit willen, wirdt kein gehör mehr haben dürfen.

In die kirche, conjunctim⁵¹⁵, am heüttigen BehtTage, Textus⁵¹⁶; wie Gott mit Abraham⁵¹⁷ geredet, wegen vorsehenden verderbens Sodomæ;⁵¹⁸ wie gnedig sich Gott erbotten? vndt erkläret sie nicht zu verderben, wann von 50 biß 10 gerechten, darinnen wehren?⁵¹⁷ Utinam fuissent.⁵²⁰

Man hat viel zu thun, vndt zu corrigiren gehabt, an Theilß vollSaüffern, vndt bösen dienern, vndter vnserm Gesindlein.

[[399v]]

Gegen abendt, ist bericht einkommen, daß der Rittmeister Plüschaw⁵²¹, dem Börstel⁵²² alle satisfaction gegeben, den entlauffenen diener, zur deprecation⁵²³ angehalten, auch sich höchlich beschwehret, daß er stragks zu mir herauf klagende gelauffen, vndt ihme nicht zuvor, die Sache anbracht, ehe sie mir vorgebracht worden, hat es vor einen schimpf angezogen.

Schreiben, von der Aeptißinn zu Quedlinburg⁵²⁴ Item: nova⁵²⁵ von Erffurdt⁵²⁶, daß die armèen, nicht allein, im Voytlandt⁵²⁷ stehen, vmb Eger⁵²⁸, vndt selbiger orthen herum, sondern auch herwarts, gehen sollen, so wol die Kayserlichen⁵²⁹ alß die Schwedischen⁵³⁰.

A spasso⁵³¹, in schönem wetter, con Madama⁵³², e lj figliuolj^{533 534}, wiewol es sehr windig geworden.

511 Plüskow, Hans Adolf von.

512 restiren: schulden, schuldig sein.

513 Übersetzung: "Schimpf"

514 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

515 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

516 Übersetzung: "der Text"

517 Abraham (Bibel).

518 Sodom.

517 Gn 18,16-33

520 Übersetzung: "Oh wenn es doch gewesen wäre!"

521 Plüskow, Hans Adolf von.

522 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

523 Deprecation: Abbitte.

524 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

525 Übersetzung: "ebenso: Neuigkeiten"

526 Erfurt.

527 Vogtland.

528 Eger (Cheb).

529 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

530 Schweden, Königreich.

531 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

532 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Briefe geschrieben nachm Berlin⁵³⁵, Cöhten⁵³⁶, vndt Zerbst⁵³⁷.

Jch habe Meinen Consulenten⁵³⁸, Christophorum von Jehna⁵³⁹, diesen abendt in gnaden, dimittirt⁵⁴⁰, vndt ihm, á Dieu⁵⁴¹ gesagt, con qualche sodisfazione⁵⁴². C'est ün homme, quj a des belles parties.⁵⁴³ perge⁵⁴⁴

13. April 1648

[[400r]]

den: 13^{den}: Aprilis⁵⁴⁵, 1648.

Der Syndicus⁵⁴⁶ Iehna⁵⁴⁷, ist forth nacher Zerbst⁵⁴⁸, die Jungfer Wirleben⁵⁴⁹ ist mitgefahren, in ihren privatis⁵⁵⁰. Gott wolle alles, sicher, hin: vndt her, begleiten!

Es ist nicht genug, das in newligkeit, die Staßfurthischen⁵⁵¹ Saltzwagen, ein⁵⁵² 5 Tage lang, alhier⁵⁵³ wegen der schätzung⁵⁵⁴ der soldatesca, an der Fehre aufgehalten worden, vndt dadurch ein landtgeschrey⁵⁵⁵ gemacht, daß andere abgeschregkt worden anhero zu kommen, vndt <wie ich mergklich empfinde> die commercia⁵⁵⁶ zu stopfen, Sondern es hat auch noch heütte, einen

533 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

534 *Übersetzung*: "mit meiner Frau und den Kindern"

535 Berlin.

536 Köthen.

537 Zerbst.

538 Consulente: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

539 Jena, Christoph von (1614-1674).

540 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

541 *Übersetzung*: "Lebewohl"

542 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenheit"

543 *Übersetzung*: "Dies ist ein Mann, der gute Gaben hat."

544 *Übersetzung*: "usw."

545 *Übersetzung*: "des April"

546 *Übersetzung*: "Syndikus"

547 Jena, Christoph von (1614-1674).

548 Zerbst.

549 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

550 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

551 Staßfurt.

552 ein: ungefähr.

553 Bernburg.

554 Schätzung: zwangsweise erhobene außerordentliche Geldzahlung, Sondersteuer.

555 Landgeschrei: im ganzen Land verbreitetes Gerücht, landesweiter/überregionaler Ruf.

556 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

gantzen Tag, ein großer wollwagen von Quedlinburg⁵⁵⁷, an der fehre still halten müssen, weil der Rittmeister⁵⁵⁸ hinauß geritten gewesen. Es sollen andere mehr nachkommen, die werden ~~machen~~, vervhrsacht auf Calbe⁵⁵⁹ zu gehen. Es ist eine Schande, das Fürsten vndt herren, sich müssen also coyonniren⁵⁶⁰, vndt in ihre intraden⁵⁶¹ eingreifen lassen. Es wirdt auch berichtet, das vndter dem Schein einer discretion⁵⁶² abforderung, die Mühlen, Schäfereyen, Schmide, Rädemacher, Fischer, vndt dergleichen, leütte, geschätzt⁵⁶³ werden.

[[400v]]

Er⁵⁶⁴ hat auch heütte Panßen⁵⁶⁵ den Amptßraht, exequiren⁵⁶⁶ lassen, vndt ihm einen Corporal, mit 8 Reütern, eingelegt, vmb der Ballenstedtischen⁵⁶⁷ contribution willen, mit welcher doch, gedachter Panße, nichts zu thun hat, vndt da doch in des Rittmeisters abwesenheit, das geldt von Ballenstedt⁵⁶⁸, ankommen jst.

Risposta⁵⁶⁹ von Cöhten⁵⁷⁰ von Fürst Ludwigen⁵⁷¹.

Doctor Brandt⁵⁷², so von Barby⁵⁷³ wiedergekommen, hat sich auch, bey mir præsentiret.

Relationes⁵⁷⁴ von Osenbrück⁵⁷⁵ mit großer sperantz⁵⁷⁶ vom frieden, in selbigen tractaten⁵⁷⁷.
Utinam!⁵⁷⁸

14. April 1648

☞ den 14^{den}: Aprilis⁵⁷⁹; 1648.

557 Quedlinburg.

558 Plüskow, Hans Adolf von.

559 Calbe.

560 coyonniren: schimpflich behandeln.

561 Intraden: Einkünfte.

562 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

563 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

564 Plüskow, Hans Adolf von.

565 Banse, Georg (1605-1670).

566 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

567 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

568 Ballenstedt.

569 Übersetzung: "Antwort"

570 Köthen.

571 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

572 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

573 Barby.

574 Übersetzung: "Berichte"

575 Osnabrück.

576 Speranz: Hoffnung.

577 Tractat: Verhandlung.

578 Übersetzung: "Oh wenn doch!"

579 Übersetzung: "des April"

<Regen, nach etzlichen heißen Tagen.>

A spasso⁵⁸⁰, auf meine Felder, zur Saht.

Ma femme⁵⁸¹ a eü son contentement de Halberstadt⁵⁸², par la courtoisie dü Conte Kinßky⁵⁸³, les autres commissaires & Colonels, l'ayans refusée.⁵⁸⁴ perge⁵⁸⁵ Ce Kinßky Coronel[!] des Swedois⁵⁸⁶, a envoyè icy⁵⁸⁷, son èscuyer,⁵⁸⁸ (Schärer⁵⁸⁹ auß Erfurd⁵⁹⁰) lequel ira a Leiptzig⁵⁹¹ faire credit. Son Pere⁵⁹² est aagé de 80 ans, de la religion, & demeüre a Erfurd, s'appelle Adam, ayant par an<mois> 100 {Dalers} des contribüions.⁵⁹³

[[401r]]

Le fils⁵⁹⁴, ira en Swede⁵⁹⁵, n'estant pas mariè & ayant beaucoup a pretendre, ayant quittè sa charge, & estant blessè a la main droicte par ün clou, en Espagne⁵⁹⁶, ayant voulü donner un soufflet de revers, a quelqu'un, & se gastant ainsy la main <mal pensè par les barbiers Espagnoles>.⁵⁹⁷

Il s'appelle Iaroßlaf (aussy exilé) ne se souciant pas, dü tiltre de Conte, qu'il ne pretend de l'Empereur⁵⁹⁸ comme ses cousins⁵⁹⁹ revoltèz. Il a estè en Hollande⁶⁰⁰ France⁶⁰¹, Espagne, & Italie⁶⁰², fort accomply.⁶⁰³

580 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

581 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

582 Halberstadt.

583 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

584 *Übersetzung*: "Meine Frau hat ihre Zufriedenstellung von Halberstadt erhalten durch die Höflichkeit des Grafen Kinsky, während die anderen Kommissare und Obristen es verweigert haben."

585 *Übersetzung*: "usw."

586 Schweden, Königreich.

587 Bernburg.

588 *Übersetzung*: "Dieser Kinsky, Obrist der Schwedischen, hat hierher abgesandt seinen Stallmeister,"

589 Schärer, N. N..

590 Erfurt.

591 Leipzig.

592 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam (1569-1648).

593 *Übersetzung*: "welcher nach Leipzig fahren wird, Kredit zu erhalten. Sein Vater ist 80 Jahre alt, von [reformierter] Religion und wohnt in Erfurt, heißt Adam, hat pro Monat 100 Taler von den Kontributionen."

594 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

595 Schweden, Königreich.

596 Spanien, Königreich.

597 *Übersetzung*: "Der Sohn wird nach Schweden gehen, da er nicht verheiratet ist und viel zu fordern hat, wobei er seine Bestallung verlässt und in Spanien durch einen Nagel an der rechten Hand verletzt wurde, als er jemandem eine Ohrfeige geben wollte und sich dabei die Hand verdorben hat, auf was die spanischen Barbieren schlecht gedacht haben."

598 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

599 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf (gest. nach 1648); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Philip Moritz, Graf (gest. nach 1648); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Ulrich, Graf (gest. 1687).

600 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

601 Frankreich, Königreich.

602 Italien.

603 *Übersetzung*: "Er heißt Jaroslaus (auch exiliert) und kümmert sich nicht um den Titel eines Grafen, den er nicht wie seine aufständischen Vettern vom Kaiser fordert. Er ist in Holland, Frankreich, Spanien und Italien gewesen, sehr erfolgreich."

Il est aussy d'opinion, que les Allemands soyent moins estimèz en l'armée, que les Swedois, & pourtant fort dèsgoustèz.⁶⁰⁴

Il se plaint, le dit Kinsky, de la düretè de son Oncle⁶⁰⁵, <qui est> a Leyden⁶⁰⁶, en Hollande⁶⁰⁷, düquel en sa ieünesse, il n'a sceü süpporter la rüdesse, & s'en est èschappè.⁶⁰⁸

Il a estè trois fois prisonnier des Imperiaulx⁶⁰⁹, avec beaucoup de perte, entr'autres icy⁶¹⁰, il a ünefois perdü 8000 Dücats, toute son argenterie, son bagage, chevaulx, ioyaulx & d'autres belles choses.⁶¹¹

[[401v]]

Il⁶¹² a ün baillage, a 4 lieües de Halberstadt⁶¹³, avec 5 villages, puis en Boheme⁶¹⁴, sous la protection de la couronne de Swede⁶¹⁵, 5 Seigneuries lesquelles luy rapportent par an, environ 800 Dalers, & il a aussy son argent comptant, entre les marchands a Lipsie⁶¹⁶, sür tout Schmehtrosche⁶¹⁷.⁶¹⁸ perge⁶¹⁹

Meine Söhne⁶²⁰, seindt nachmittags, hinauß geritten, vndt haben, einen hasen, gehetzt.

Die Zerbster⁶²¹ Fuhre, hat sich wieder eingestellt, so den von Jehna⁶²² hinüber bracht, vndt die Jungfer Wirleben⁶²³, mit dem hofprediger⁶²⁴, wieder herüber.

Extra: bey beyden malzeiten, ist geblieben, der Schä<h>rer⁶²⁵, des Kinßky⁶²⁶ Stallmeister.

604 *Übersetzung*: "Er ist auch der Ansicht, dass die Deutschen in der Armee weniger angesehen seien als die Schweden und nichtsdestoweniger sehr verdrießlich."

605 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

606 Leiden.

607 Holland, Provinz (Grafschaft).

608 *Übersetzung*: "Er beklagt sich, der besagte Kinsky, über die Härte seines Onkels, der zu Leiden in Holland ist, von welchem er in seiner Jugend die Strenge nicht ertragen konnte und ihr entflohen ist."

609 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

610 Bernburg.

611 *Übersetzung*: "Er ist dreimal von den Kaiserlichen mit großem Verlust gefangen worden, unter anderem hier, er hat einmal 8.000 Dukaten verloren, sein gesamtes Silberzeug, sein Gepäck, Pferde, Juwelen und andere schöne Dinge."

612 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

613 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

614 Böhmen, Königreich.

615 Schweden, Königreich.

616 Leipzig.

617 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

618 *Übersetzung*: "Er hat ein Amtsbezirk von vier Meilen in Halberstadt mit fünf Dörfern, dann in Böhmen unter dem Schutz der Krone Schwedens fünf Herrschaften, welche ihm im Jahr etwa 800 Taler einbringen, und er hat auch sein Bargeld unter den Kaufleuten in Leipzig, vor allem Schmertosch."

619 *Übersetzung*: "usw."

620 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

621 Zerbst.

622 Jena, Christoph von (1614-1674).

623 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

624 Theopold, Konrad (1600-1651).

625 Schärer, N. N..

15. April 1648

ᵛ den 15^{den}: Aprilis⁶²⁷, 1648. ı

<3 hasen, meine Söhne⁶²⁸, einbracht.>

Tobias Steffek von Kolodey⁶²⁹ ist forth nacher Leipzig⁶³⁰ au service de Madame^{631 632} [.] Gott wolle sein sicherer geleidtsmann, vndt geferte gnediglich sein! ihm succeß⁶³³ verleyhen!

Der Obristleutnant Israel⁶³⁴, so gestern abendt, von Werningeroda⁶³⁵ alhier⁶³⁶ ankommen, vndt heütte wieder forth, nacher Cöhten⁶³⁷ ist, auch pferde todtegiagt haben soll, hat das rahthauß alhier in der Stadt Bernburgk⁶³⁸, einzunehmen, zu fortificiren, vndt seine Reütter, darinnen zu versichern begehret, wil auch Seine vbrigen Reütter von hall⁶³⁹, laßen anhero kommen [[402r]] dieweil nachricht von Kayserlichen⁶⁴⁰ partien⁶⁴¹, so durch den Nelbischen⁶⁴² furth gewoltt, sol ankommen sein. Man hat sichs lange geweigert, iedoch endlich, geschehen laßen müssen, weil sie gedrowet, solches mit gewaltt, zu thun, oder wol gar, meine Cantzeley zu occupiren.

Avis⁶⁴³ von Leiptzigk⁶⁴⁴ vom Obristleutnant Micrander⁶⁴⁵ vnserm abgeordneten, nach der generalitet, das zwar der general Axel Lillie⁶⁴⁶, die ohne sein vorbewußt⁶⁴⁷, vndt vorhergehende communication vorgenommene einquartirungen diesem Fürstenthumb⁶⁴⁸, ihm sehr mißfalle, vndt seine quartier beschwehre. Er wolte auch, an seinen Schwager, den General leütnant Douglaß⁶⁴⁹

626 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

627 Übersetzung: "des April"

628 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

629 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

630 Leipzig.

631 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

632 Übersetzung: "im Dienst meiner Frau"

633 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

634 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

635 Wernigerode.

636 Bernburg.

637 Köthen.

638 Bernburg, Talstadt.

639 Halle (Saale).

640 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

641 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

642 Nelben.

643 Übersetzung: "Nachricht"

644 Leipzig.

645 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

646 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

647 Vorbewußt: Vorwissen.

648 Anhalt, Fürstentum.

649 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

, darumb schreiben, interim patitur justus⁶⁵⁰. Micrander gehet auf Erfurdt⁶⁵¹, vndt ferner an die Thonaw⁶⁵². Man hat auch zu Leiptzig große hofnung zum frieden. perge⁶⁵³ Got gebe es!

Der Stallmeister Schährer⁶⁵⁴, ist auch hinweg, wieder gen Halberstadt⁶⁵⁵.

Ein höflich schreiben, von der Fraw Muhme, von Deßaw⁶⁵⁶ empfangen. perge⁶⁵⁷

Mejne 4 kinder, seindt hinauß, nach Palbergk⁶⁵⁸, gefahren, Söhne⁶⁵⁹, vndt Töchter⁶⁶⁰. Gott wolle sie geleitten!

J'ay forgè a üne nouvelle depesche; que Dieu vueille benir! et bienheürer!⁶⁶¹

[[402v]]

Ex Colerj⁶⁶² Oeconomia^{663 664}:

Genesis 1 vers 18[!][:] vndt herrschet vber Fische im Meer, vber die vögel, vndter dem himmel, vndt vber alles Thier, daß auf erden kreücht.⁶⁶⁵

Leviticus 24 vers 18[:] wer ein vieh erschlägt, der sol es bezahlen.⁶⁶⁶

Leviticus 25[:] Sechß iahr, magstu dein feldt beseen, waß von ihm selbst aufgehet, sol den armen frembdligen, vndt dem vieh, gelaßen werden.⁶⁶⁷

Syrach capitel 7 vers 24[:] hastu vieh, so warte sein, tregt dirs nutz, So behalts,⁶⁶⁸ Item⁶⁶⁹: vers: 16 Ob dirs Sawer wirdt, mit deiner Nahrung, vndt Agkerwerkg, das laß dich nicht verdrießen, denn Gott hats so geschaffen.⁶⁷⁰

650 Übersetzung: "unterdessen leidet der Gerechte"

651 Erfurt.

652 Donau, Fluss.

653 Übersetzung: "usw."

654 Schärer, N. N..

655 Halberstadt.

656 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

657 Übersetzung: "usw."

658 Baalberge.

659 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

660 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

661 Übersetzung: "Ich habe an einer neuen Absckung geschmiedet, die Gott segnen und glücklich machen wolle!"

662 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

663 Johann Colerus: Oeconomia Ruralis Et Domestica: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügt einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

664 Übersetzung: "Aus der "Oeconomia" des Colerus"

665 Gn 1,26

666 Lv 24,18

667 Lv 25,3-7

668 Sir 7,24

Proverbia⁶⁷¹ 27 vers 23[:] Auf deine Schafe hab acht, vndt nimb dich deiner herde an, denn Gut währet nicht ewiglich, vndt die krone währet nicht für vndt für, daß hew ist aufgangen, vndt ist da das graß, vndt wirdt kraut auf den bergen gesamlet. Die lemmer kleiden dich, vndt die böcke geben dir, das Agkergeldt du hast ziegenMilch genung, zur Speise [[403r]] deines hauses, vndt zur Nahrung deiner dirnen.⁶⁷¹

Genesis 2 vers 19[:] Gott machte von der erden, allerley Thier, auf dem Felde, vndt allerley vogel vndter dem himmel, vndt brachte sie zum Menschen, das er sahe, wie er sie nennet, denn, wie Adam⁶⁷³, allerley Thier, nennen würde, also solten sie heißen.⁶⁷³

Nota sapientiam Adamj ante lapsum, perfectam habuit cognitionem proprietatum omnium animalium, & scivit causas omnium rerum.⁶⁷⁵

⁶⁷⁶ Psalm 8. 7[:] Du wirst ihn (des Menschen sohn) zum Herrn machen vber deiner hende Werck, alles hastu vnter seine füße gethan, Schaff vnd ochsen allzumal, dazu auch die wilden thier die Vögel vnter dem himmel, vnd die fische im Meer, vnd alles was im Meer gehet.⁶⁷⁷

Psalm 50. 10[:] Alle thier im Walde sindt mein, spricht Gott, vnd Vieh auf den bergen, da sie bey tausenden gehen, Jch kenne alles gevögel auf den Bergen, vnd allerley thier auf dem felde ist für mir, wo mich hungerte, wolte ich dir nicht dauon sagen.⁶⁷⁸

Ieremia 27. 5[:] Jch hab die Erde gemacht, vndt Menschen vnd Vieh, so auf erden sindt, durch meine große krafft vnd ausgestreckten arm, vnd gebe Sie, wenn Jch will.⁶⁷⁹ perge⁶⁸⁰

Deuteronomium 11. 15[:] Jch wil deinem Vieh graß geben.⁶⁸¹

Esd. 6. 53[:] Gott erhelt Vnser Vieh.⁶⁸²

Psalm 104. 10[:] Du herr leßest brunnen quellen in den gründen, daß die Waßer zwischen den bergen hinfließen, daß alle thier auf dem felde trincken, vnd das Wild seinen durst lesche; du lessest graß wachsen vor das Vieh. Die hohen berge seind der gemsen zuflucht, vnd die steinkluffte der Caninichen, du machst finsternuß, daß nacht wird. Da regen sich alle wilde thier, die iungen löwen, die da brillen nach dem raub, vnd ihre speiß suchen von Gott, wen aber die sonne aufgehet, heben sie sich dauon, vndt legen sich in ihre löcher perge⁶⁸³ Es wartet alles auf dich, daß du ihnen speise

669 Übersetzung: "ebenso"

670 Sir 7,16

671 Übersetzung: "Sprüche [Salomos]"

671 Prv 27,23-27

673 Adam (Bibel).

673 Gn 2,19

675 Übersetzung: "Beachte die Weisheit Adams vor dem Sündenfall, wobei er ein vollkommenes Wissen über die Eigenschaften aller Tiere hatte und die Ursachen aller Dinge kannte."

676 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

677 Ps 8,7-9

678 Ps 50,10-12

679 Ier 27,5

680 Übersetzung: "usw."

681 Dt 11,15

682 Vgl. das Zitat im nicht in der Lutherbibel enthaltenen apokryphen Buch 2 Esd 6,53.

683 Übersetzung: "usw."

gebest zu seiner zeit, wen du ihnen gibst, so samlen sie, wan du deine hand aufthust, so werden sie mit Gutte gesettiget.⁶⁸³

Psalm 147. 8[:] Lobet den Herren, der groß auf bergen wachsen lest, der dem Vieh sein futter gibt, den iungen Raben, die ihn anruffen.⁶⁸⁵

Exodus 20. 10[:]⁶⁸⁶ befiehlt Gott, man soll das Vieh am Sabbath ruhen lassen.

⁶⁸⁷ Gott sorget für die Ochßen⁶⁸⁸, sagt die Schrifft. Gott erbarmet sich, aller Seiner Geschöpfe!

[[403v]]

⁶⁸⁹ *Deuteronomium* 22.[!] 4[:] Du solt dem ochsen, der da drischet, das maul nicht verbindten.⁶⁹⁰

Zum Eingang dieser bücher, soll ein Haußwürth⁶⁹¹ fleißig mergken, den Spruch Salomonis⁶⁹² in seinem Spruchbüchlein, *capitel* 12. 10[:] Der Gerechte erbarmet sich seines viehes,⁶⁹³ Aber das herz der gottlosen ist vnbarmerzig.⁶⁹³ <[Marginalie:]⁶⁹⁵ *Nota Bene*⁶⁹⁶>⁶⁹⁷ da stehet im Hebreischen: *Iustus novit animam iumentum sui.*^{698 698} Das ist sehr Hefftig geredt; der gerechte kennet die Seel seines Viehes, damit Er vns vermahnen will, daß wir grosse achtung auf vnser Vieh geben sollen, Also, daß wir auch seine Seel sollen kennen, daß ist alles, was ihm nuzlich vnd schedlich ist, alles was es gern vnd nit gern isset vnd trincket, alles, was es thun vnd nicht thun, ertragen vndt nit ertragen kan, ia wens müglich were, auch alle seine gedancken. Ja wen er sein Vieh einen andern vertrauet, so soll man gleichwol offt selber dazu sehen, was man mit ihm vor hat, vnd was man vor arbeit damit thut, dann nichts macht ein Roß fatter, denn des Herrn auge.⁷⁰⁰

Item⁷⁰¹. *Deuteronomium* 22. 1[:] Wen du deines bruders ochsen oder schaff sihest irre gehen, so soltu dich nicht entziehen von ihnen, sondern solt sie wider zu deinem bruder führen. Wenn aber dein bruder dir nicht nahe ist, vnd kennest ihn nicht, so soltu Sie in dein haus nemmen, daß sie bey dir sein, biß sie dein bruder suche, vnd denn ihm wider gebest. Also soltu thun, mit seinem Esel, mit seinen kleide vnd mit allem Verlorenen, das dein bruder verleuret, vnd du es findest, du kanst dich

683 Ps 104,10-28

685 Ps 147,1-9

686 Ex 20,10

687 Schreiberwechsel zu Christian II.

688 1 Cor 9,9

689 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

690 Dt 25,4

691 Schreiberwechsel zu Christian II.

692 Salomo, König von Israel.

693 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

693 Prv 12,10

695 Schreiberwechsel zu Christian II.

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

698 *Übersetzung*: "Der Gerechte kennt die Seele seines Zugtiers."

698 Prv 12,10

700 Zitat aus Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 330. Vgl. das Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

701 *Übersetzung*: "Ebenso"

nicht entziehen. Wenn du deines Bruders ochen oder Esel sihest fallen aufm wege, so soltu dich von ihm nicht entziehen, sondern solt ihm aufhelffen.⁷⁰²

Psalm 65. 14[:] Die anger sindt voll schaffe, vndt die Awen stehen dicke mit korn, daß man iauchzet vnd singet⁷⁰³, Ja freylich ists eine große lust vnd Freude, wan das getreide im felde wol stehet, vnd die anger voller schaffe, die awen voller Viehe, die leiden vnd brachen voller schweine, die Wälde voller Wildt vnd geflügel sein, das möchte die leüthe iauzend vnd singendt machen. Merck hier bey disem Punct, wiltu vom Ackerbau eine nahrung haben, so zeuge dir viel Vieh, wartte es wol, schaffe ihm futter gnug daß du es ausfüttern, vnd den Wintter durch erhalten kanst. Denn ohne Vieh ist keine nahrung, vnd wer ohne Vieh will haußhalten, der verdirbt.⁷⁰⁴ perge⁷⁰⁵

⁷⁰⁶ Diß alles steht in meinem Colero⁷⁰⁷, folio 328⁷⁰⁸ vndt pagina 329⁷⁰⁹.

[[404r]]

Item pagina 386⁷¹⁰ [:] Ein Ochße ist einem haußwirth, nützlicher, (sagt Colerus⁷¹¹) als ein pferdt, dann er verdiehnet viel mit seiner Stärcke, im agker, ein[-] vndt außführen, auch anderer schwehrer arbeit, vndt nimpt wenig zu lohn, kostet auch nicht viel zu halten. Er leßet dem haußwirth, rogken, vndt alles getreydig, das er doch (nechts Gott) ihm erworben, vndt gegeben hat, vndt nimbt er dargegen nur hew, vndt Strew: den gantzen Sommer hindurch, gehet er nur grasen, vndt endlich zum lohn, seiner Mühe vndt arbeit, leßet er sich schlachten, vndt auffeßen, vndt bekleidet vnß, mit seiner hault <an> leib vndt füßen. Mit seinem Mist (reverenter⁷¹²) dünget man Egker, vndt weinberge, so man mit pferden nicht dienlich.⁷¹³

Varro⁷¹⁴ meldet, <liber 2 caput 5⁷¹⁵ [:]> die Römer hetten diß Thier, so hoch geachtet, das sie auch einen, der einen Ochßen freventlich erschlagen, am leben, gestraft hetten, als wenn er den haußwirth selbst ermordet, vndt vmbgebracht hette.⁷¹⁶ Dann er kennet seinen herren gar eigentlich, wie Iesaias⁷¹⁷, am 1. capittel meldet⁷¹⁷, vndt weiß wol, das ihm, der wieder guts thut, wenn er ihm fleißig diehnet, vndt seine arbeit fleißig verrichtet. Varro nennet sie socios seminum in rustico

702 Dt 22,1-4

703 Ps 65,14

704 Zitat aus Colerus: Oeconomia 1645, S. 330.

705 Übersetzung: "usw."

706 Schreiberwechsel zu Christian II.

707 Johann Colerus: Oeconomia Ruralis Et Domestica: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügt einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

708 Übersetzung: "Colerus, Blatt 328"

709 Übersetzung: "Seite 329"

710 Übersetzung: "Ebenso Seite 386"

711 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

712 Übersetzung: "voller Achtung"

713 Zitat nach Colerus: Oeconomia 1645, S. 387.

714 Varro, Marcus Terentius (116 v. Chr.-27 V. Chr.).

715 Übersetzung: "Buch 2 Kapitel 5"

716 Vgl. Var. rust. 2,5,4 ed. Flach 2006, S. 123 und 268.

717 Jesaja (Bibel).

717 Is 1,3

opere, et Cererus ministerio⁷¹⁹ <ros>⁷²⁰ Die Schneider, Schuster, Agkerleütte, Jäger, laternen:
vndt kämmermacher, [[404v]] die hirten, die wächter, könnnen sich sonderlich, von diesem Thier
allerley zu nutz machen. Alle menschen können seines guten gesunden Fleisches, wol genießen,
auch die Aertzte haben darvon in der Artzney zu gebrauchen. Die biehn sollen von Todten
Ochßen, erwachßen.⁷²¹

Salomon⁷²² spricht Proverbia 14 versus 4[:] Absque bobus præsepe purum, id est; vacuum est; at
copia proventum, in robore bovis.^{723 723 725}

Mein Sohn Erdtmann⁷²⁶, hette heütte baldt ein vnglück haben sollen, weil er meinen großen fuchs⁷²⁷
geritten, welcher zwar sonst from ist, aber nach den Mutterpferden, getobet hat, vndt mit ihm etwaß
außgerißen, weil er nach seiner krankheit, noch etwas schwach ist. Gott lob! daß es noch also
abgegangen! Der helfe ferner, mit gnaden!

16. April 1648

☉ den 16^{den}: Aprilis⁷²⁸, 1648.

In die kirche vormittages.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovium⁷²⁹, vndt einen von Schierstedt⁷³⁰, des Graven zu
Werningeroda⁷³¹ hofJungker gehabt.

Nachmittags ist nicht geprediget, weil der caplan⁷³² [[405r]] Jonius⁷³³ krank worden.

Le Conte de Werningeroda⁷³⁴ a 300 {Wispel} de seigle, en ses greniers, le {Wispel} là, fait a
Cöhten⁷³⁵, 38 himpen⁷³⁶ d'icelle mesure de Werningerode⁷³⁷, sür ün {Wispel} a Cöhten.⁷³⁸

719 Übersetzung: "die Verbündeten der Samen in der bäurischen Arbeit und die Diener der Ceres [Göttin des Ackerbaus]"

720 Das Zitat in dieser Form in Colerus: Oeconomia 1620, S. 383; das Original bei Var. rust. 2,5 ed. Flach 2006, S. 123 und 268 lautet abweichend: "Hoc socius hominum in rustico opere et Cereris minister, [...]", entsprechend übersetzt als "[...] diesem Gefährten der Menschen in der Feldarbeit und Diener der Ceres [...]"

721 Vgl. Var. rust. 2,5,5 ed. Flach 2006, S. 123 und 269.

722 Salomo, König von Israel.

723 Übersetzung: "Sprüche [Salomos] 14 Vers 4: Ohne Rinder ist der Stall rein, das heißt leer; aber der Wohlstand gedeiht in der Kraft des Ochsen."

723 Prv 14,4

725 Vgl. Colerus: Oeconomia 1645, S. 388.

726 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

727 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

728 Übersetzung: "des April"

729 Mechovius, Joachim (1600-1672).

730 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

731 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

732 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

733 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

734 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

735 Köthen.

736 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

Son èscuyer⁷³⁹, est a Wolfenbüttel⁷⁴⁰, en service. Ils entretiennent, üne compagnie dü regiment dü Coronel[!] Israel⁷⁴¹, a Werningeroda, la compagnie a 136 testes. Il plaint les dèsgasts, dü dit conte, par tant des contribütions, presens, & enlogemens. Mesme les forests, ont estè fort ruinèz, par les demandes de venayson, & par le bois couppè en quantité, comme aussy les estangs, & la pescherie, se diminüe. Le Conte a estè 20 semaines malade. Il est affligè dü mal de la rattelle, & la fontaine de Hornhausen⁷⁴² luy aaydè l'an passè en apparence, mais en effect rien. Le medecin dont le Conte se sert de Goßlar⁷⁴³ nomè Stögkhausen⁷⁴⁴, mèsprise ces fontaines de Hornhausen aussy bien, que nostre Docteur Brandt⁷⁴⁵, & dit de sürplüs, que c'est Diablerie; Teüfelßwergk. Aulcüns croyent voirement, qu'il y a parmy de la sorcellerie, & enchantemens, & que le ministre⁷⁴⁶ de Hornhausen, avec le maistre d'èscole⁷⁴⁷ y participent afin d'acquérir l'argent, de plüsieurs estrangers. [[405v]] (Quant a moy, ie ne veux pas jüger d'incertitüdes, laissant a ün chascün, son iügement, franc & libre!⁷⁴⁸ Gedangen, seindt zollfrey!)

La Ville de Wernigerode⁷⁴⁹ doit payer 2000 {Reichsthaler} d'amende au Conte⁷⁵⁰ d'autant que le Senat⁷⁵¹, en ce lieu lá, s'est tant opposè a luy, & il s'en est plaint, a Monsieur l'Electeur de Brandenburg⁷⁵² de bouche, comme aussy par l'intercession de Madame la Düchesse Douairiere⁷⁵³ de Schöningen⁷⁵⁴. Ainsy il croyt, qu'ils luy feront rayson.⁷⁵⁵

737 Wernigerode.

738 *Übersetzung*: "Der Graf von Wernigerode hat 300 Wispel Roggen in seinen Speichern, der Wispel dort macht in Köthen 38 Himten von demjenigen Maß von Wernigerode auf einen Wispel in Köthen."

739 Person nicht ermittelt.

740 Wolfenbüttel.

741 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

742 Hornhausen.

743 Goslar.

744 Stockhausen, Samuel (gest. nach 1656).

745 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

746 Salchmann, Friedrich (gest. 1648).

747 Pauche, Henning (gest. 1672).

748 *Übersetzung*: "Sein Stallmeister ist in Wolfenbüttel in Diensten. Sie unterhalten eine Kompanie des Regiments des Obersten Israel in Wernigerode, die Kompanie hat 136 Köpfe. Er beklagt sich über die Schäden des besagten Grafen wegen der Kontributionen, Geschenke und Einquartierungen. Selbst die Wälder sind durch die Forderungen nach Wildfleisch und durch das in Mengen gefällte Holz stark ruiniert, wie auch die Teiche, und die Fischzucht verringert sich. Der Graf ist 20 Wochen krank gewesen. Er ist von der Milzkrankheit geplagt und der Brunnen von Hornhausen hat ihm im vergangenen Jahr scheinbar geholfen, aber tatsächlich nichts. Der Arzt, dessen sich der Graf in Goslar bedient namens Stockhausen, missachtet die Brunnen von Hornhausen ebenso sehr wie unser Dr. Brandt und sagt darüber hinaus, dass es Teufelswerk ist. Einige glauben sogar, dass es darunter Hexerei und Zauberei gibt, und dass der Pfarrer von Hornhausen mit dem Schulmeister daran teilnimmt, um Geld von vielen Fremden zu bekommen. (Was mich betrifft, ich will nicht über Ungewissheiten urteilen, sondern einem jeden sein rechtes und freies Urteil überlassen!)"

749 Wernigerode.

750 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

751 Wernigerode, Rat der Stadt.

752 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

753 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

754 Schöningen.

755 *Übersetzung*: "Die Stadt Wernigerode soll dem Grafen 2.000 Reichstaler Strafe zahlen, so viel, dass der Rat in diesem Ort da sich ihm sehr widersetzt und er sich darüber mündlich beim Herrn Kurfürsten von Brandenburg beklagt

Castiga Vellacos borrachos!⁷⁵⁶

Vnsere einquartirte machen sich mit gewaltt an das rahthauß, laßen es vermawern, vndt fortificiren, da wil kein protestiren, vor helfen.

Jtzt gegen abendt, kömbt ein Fendrich vom General Axel Lillie⁷⁵⁷, exequirt⁷⁵⁸ auch ohne alle barmhertzigkeit, seine hinderstellige⁷⁵⁹ resta⁷⁶⁰. Man ist wol geplaget! Ach Gott! in waß vor einem schwehren beruf, muß man leben!

Extra zu abendts, wiederumb der Schierstedt⁷⁶¹.

17. April 1648

[[406r]]

» den 17^{den}: Aprilis⁷⁶²; 1648.

<1 hasen hat Schwechhausen⁷⁶³ geschoßen.>

Schierstedt⁷⁶⁴ ist forth. Gott geleitte ihn! Er sagte auch gestern, daß Werningeroda⁷⁶⁵ 800 fewerstädte gehabt hette, an itzo, hette es kaum 400. Die vbrigen wehren ruiniret. Er der Schierstedt ist Fürst Ludwigs⁷⁶⁶ lehenmann, vndt vndterthan zu Scheüder⁷⁶⁷. perge⁷⁶⁸

Avis⁷⁶⁹ von Ballenstedt⁷⁷⁰ die gantze Schwedische⁷⁷¹ armée wehre zu Coburgk⁷⁷², ankommen, gienge auf Erfurd⁷⁷³, auß mangel der lebensMittel. Die Kayserlichen⁷⁷⁴ drängen stargk auf sie. Man besorgete⁷⁷⁵: Sie dörften sich an die Sahle⁷⁷⁶ retiriren, vndt General Königßmarck⁷⁷⁷ in Ascherßleben⁷⁷⁸ kommen.

hat, wie auch durch die Vermittlung der Frau Herzogin-Witwe von Schöningen. So glaubt er, dass sie ihm Genugtuung tun werden."

756 *Übersetzung*: "Bestrafe trunkene Schurken."

757 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

758 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

759 hinterstellig: rückständig.

760 *Übersetzung*: "Rückstände"

761 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

762 *Übersetzung*: "des April"

763 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

764 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

765 Wernigerode.

766 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

767 Scheuder.

768 *Übersetzung*: "usw."

769 *Übersetzung*: "Nachricht"

770 Ballenstedt.

771 Schweden, Königreich.

772 Coburg.

773 Erfurt.

774 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

775 besorgen: befürchten, fürchten.

776 Saale, Fluss.

Avis⁷⁷⁹: von Münster⁷⁸⁰ vndt Osnabrück⁷⁸¹ in der 66. relation⁷⁸² Doctor hegers⁷⁸³, darinnen, die friedenshoffnung, ergrößert wirdt, es stößet sich noch etwas an der heßischen⁷⁸⁴ satisfaction, wiewol dieselbige, auf die tractaten⁷⁸⁵ nacher Caßel⁷⁸⁶ mit Darmstadt⁷⁸⁷, remittirt, oder<vndt> aber zugleich zu Münster vndt Osnabrück ebenmeßig getrieben wirdt. Gott gebe erwüntzschten Schluß!

Die herrnvetter⁷⁸⁸, wollen auch <(Gott gebe mit ernst)> pacem intestinam⁷⁸⁹, in vnserm kleinen Fürstenthumb⁷⁹⁰, adressiren Mir, den interimsaccord⁷⁹¹, welcher mit Fürst Johannßen geschlossen vndt vollnzen worden, in 6 exemplaren, vndt ersuchen mich, zu ebenmeßiger vollnziehung, wiewol mir etzliche præjudicia⁷⁹² darinnen, anscheinen! *et cetera*

[[406v]]

Meine Söhne Erdtmann Gideon⁷⁹³, vndt Victor Amadis⁷⁹⁴, alß sie nach der mahlzeit in garten spatzirt, seindt beyde in die angesichter, von bienen, gestochen worden, wie auch meine Tochter Angelica⁷⁹⁵, auf die handt. Man hat sie alle drey, mit dem Balsamo Vitæ⁷⁹⁶, (welcher auch eüßerlich hilft) angestrichen. Carolo Ursino⁷⁹⁷ aber, welcher auch bey ihnen, gewesen, haben die Bienen nichts gethan.

Der avisenbohte⁷⁹⁸, ist von Leiptzig⁷⁹⁹ wiederkommen. Bey Schkeüditz⁸⁰⁰, im hinwege, hat ihn eine Kayserliche⁸⁰¹ partie⁸⁰², von 22 pferden, (wie er meinet) rencontrirt⁸⁰³. Zweene von denen,

777 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

778 Aschersleben.

779 Übersetzung: "Nachricht"

780 Münster.

781 Osnabrück.

782 Relation: Bericht.

783 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

784 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

785 Tractat: Verhandlung.

786 Kassel.

787 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

788 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

789 Übersetzung: "innerfamiliären Frieden"

790 Anhalt, Fürstentum.

791 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

792 Übersetzung: "Nachteile"

793 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

794 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

795 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

796 Übersetzung: "Lebensbalsam"

797 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

798 Avisenbote: Nachrichtenbote.

799 Leipzig.

800 Schkeuditz.

801 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

802 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

803 rencontrer: antreffen, begegnen.

seindt auf ihn loß gegangen, vndt haben ihm, auß der Figke 5 groschen, einer genommen. Er hat aber noch eine Nahmhafte Summa⁸⁰⁴ geldes, von der contribution vndt sonsten, vndter den armen, verborgen gehabt. Alß ihn nun der eine Reüter ein cuiraßirer weitter besuchen⁸⁰⁵ wollen, hat ihme der ander, (nach deme sich der Bohte wol verantwortet) mit bloßem deggen [[407r]] abgewehret, vndt gesagt, er solte des Fürsten von Bernburgk⁸⁰⁶ bohten, vnangetastet laßen, vndt forthpaßiren. Da hat er gesehen, das dieser, so ihn besucht⁸⁰⁷, den Mantel aufgeschlagen, vndt einen cuiraß, vndter dem Mantel, angehabt, (welche die Schwedische⁸⁰⁸, nicht zu führen pflegen,) vndt ein grewlicher Schwartz kerll anzusehen, auch wol montirt⁸⁰⁹ gewesen. Sie haben fleißig, nach dem Elster⁸¹⁰ paß, gefraget, vndt sich gestellet, alß ob sie, nacher Mörseburgk⁸¹¹, gehen wollten[.] Jst ein glück, vndt Gott zu dangken, daß sie diesen bohten, nicht recht besucht, vndt der armen vndterthanen schweiß vndt blut, so liederlich <nicht> hinweg bekommen haben!

Schreiben vom herrn von Roggendorff⁸¹², vndt Iohann Löwen⁸¹³. perge⁸¹⁴

Avisen⁸¹⁵: von Leiptzigk⁸¹⁶; zum theil auch particularbriefe.

Daß den 14^{den}: hujus⁸¹⁷, ein erschrecklich wetter, zu Leiptzigk gewesen, dergleichen man kaum gedencket, wehre aber, Gott lob, ohne schaden aldar abgegangen.

Die festung Clissa⁸¹⁸ in Dalmatia^{819 820} wehre von den Venezianern⁸²¹, per accordo⁸²² erobert, vndt der Bassa^{823 824}, so es mit etzlichen Tausendt Mann, endtsetzen wollen, davor geschlagen worden. Die Morlacchj⁸²⁵ aber, hetten der außziehenden besatzung, den accordo⁸²⁶ nicht gehalten, sondern wider der Generalen [[407v]] willen, viel Türgken niedergehawen.

804 Übersetzung: "Summe"

805 besuchen: durchsuchen.

806

807 besuchen: durchsuchen.

808 Schweden, Königreich.

809 wohlmontirt: gut ausgerüstet.

810 Weiße Elster, Fluss.

811 Merseburg.

812 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

813 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

814 Übersetzung: "usw."

815 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

816 Leipzig.

817 Übersetzung: "dieses [Monats]"

818 Clissa (Klis).

819 Dalmatien.

820 Übersetzung: "in Dalmatien"

821 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

822 Übersetzung: "durch Übergabevergleich"

823 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

824 Person nicht ermittelt.

825 Übersetzung: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

826 Übersetzung: "Vertrag"

Newhäusel⁸²⁷ in Vngern⁸²⁸, solte der Türgke⁸²⁹ auch zu belägern, vorhabens sein, welches die friedenstractaten⁸³⁰, in Westphalen⁸³¹, beschleunigen, vndt forttreiben möchte!

Zu Chrudim⁸³², in Böhmen⁸³³, sol ein holtzhacker tropfen bluts, auß einem bawm, springende, den er gehawen, gesehen haben, vndt als er selber, den Schweiß von seinem kopf abgestrichen, ist seine handt darvon blutig worden, vndt sein häupt voller bluts, an stadt deß Schweißes, gewesen, welches er dem Raht⁸³⁴ daselbst, vndt andern ehrlichen leütten, gewiesen, vndt zu erkennen gegeben. Dörfte nichts gutes portendiren⁸³⁵.

Der Kayser⁸³⁶, zeücht nach Paßaw⁸³⁷, zum beylager⁸³⁸ <Jhrer> <Mayestät vndt> deß Ertzherzoglichen Frewleins⁸³⁹, von Insprugk⁸⁴⁰.

In Polen⁸⁴¹, beßert sichs, mit dem Könige⁸⁴² Gott lob, vndt die Frantzösische⁸⁴³ Ambassade⁸⁴⁴, kömbt dahin, den Frantzösische Ritterorden, zu vberbringen.

Der Tartarn⁸⁴⁵ einfall, wirdt durch daß anlauffen der großen waßer vndt Ströhme gehindert.

Des Großhertzogs, in der Moßkaw⁸⁴⁶ bruder⁸⁴⁷, sol auß Seiner Türgkischen Gefängnüß, von Constantinopel⁸⁴⁸ entrunnen, vndt zu Venedig⁸⁴⁹, [[408r]] ankommen sein.

Der newgeborne iunge Printz in Curlandt⁸⁵⁰, ist leyder! mit großem betrübnuß der elltern⁸⁵¹, auch Chur: vndt Fürstlichen Anverwandten, todes verfahren. Gott wolle die betrübten trösten! vndt erquicken.

827 Neuhäusel (Nové Zámky).

828 Ungarn, Königreich.

829 Osmanisches Reich.

830 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

831 Westfalen.

832 Chrudim.

833 Böhmen, Königreich.

834 Chrudim, Rat der Stadt.

835 portendiren: ankündigen, prophezeien.

836 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

837 Passau.

838 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

839 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

840 Innsbruck.

841 Polen, Königreich.

842 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

843 Frankreich, Königreich.

844 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

845 Krim, Khanat.

846 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

847 Irrtum Christians II.: Zar Alexei hatte keinen Bruder mehr.

848 Konstantinopel (Istanbul).

849 Venedig (Venezia).

850 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

851 Kettler, Jakob (1610-1682); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

In hollandt⁸⁵², ist die Spannische⁸⁵³ ratification des friedens⁸⁵⁴, solenniter⁸⁵⁵ angekommen. Die provintzien Zeelandt⁸⁵⁶ vndt Ütrecht⁸⁵⁷, sperren sich noch, zur acceptation. Man hat ihnen aber, bedengzeit gegeben. Vndt es ist eine große versamlung im haagen⁸⁵⁸ derowegen beyeinander.

Zu Münster⁸⁵⁹ vndt Osnabrück⁸⁶⁰ sol der punctus Iustitiæ & Amnistitiæ⁸⁶¹ richtig sein. Der punctus satisfactionis Hesso-Cassellanæ^{862 863}, wirdt noch tractiret⁸⁶⁴.

In Brasilien⁸⁶⁵, sollen die Portughesen⁸⁶⁶, von den Holländern, geschlagen sein.

In Oostjndien⁸⁶⁷, sollen die holländer Goa⁸⁶⁸ beläget haben.

Der Ertzherzogk Leopoldus⁸⁶⁹, armirt stargk, gegen die Frantzosen⁸⁷⁰, vndt sol schon, vor Cortryck⁸⁷¹ liegen.

Zu Paris⁸⁷²; werden auch gewaltige verfaßungen, gemacht, in Flandern⁸⁷³, offensivè, in Deützschant⁸⁷⁴ offen<defen>sivè zu gehen, vndt in Mari Mediteranneo^{875 876}, mit stargken Schiffarmaden⁸⁷⁷, wo ferne nicht friede wirdt, [[408v]] zwischen Frangkreich⁸⁷⁸, vndt Spanien⁸⁷⁹. In Catalogna^{880 881} dörfte auch, großer krieg endtstehen.

852 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

853 Spanien, Königreich.

854 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

855 *Übersetzung*: "feierlich"

856 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

857 Utrecht, Provinz (Hochstift).

858 Den Haag ('s-Gravenhage).

859 Münster.

860 Osnabrück.

861 *Übersetzung*: "Punkt der Gerechtigkeit und Amnestie"

862 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

863 *Übersetzung*: "Punkt der hessisch-kasselischen Satisfaktion"

864 tractiren: (ver)handeln.

865 Brasilien.

866 Portugal, Königreich.

867 Ostindien.

868 Goa (Velha Goa).

869 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

870 Frankreich, Königreich.

871 Kortrijk.

872 Paris.

873 Flandern, Grafschaft.

874 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

875 Mittelmeer.

876 *Übersetzung*: "ins Mittelmehr"

877 Schiffarmada: Kriegsflotte.

878 Frankreich, Königreich.

879 Spanien, Königreich.

880 Katalonien, Fürstentum.

881 *Übersetzung*: "In Katalonien"

In Engellandt⁸⁸², dörfte ein bluhtiger krieg werden, weil die Schotten⁸⁸³, ihren König⁸⁸⁴, auß der Insel Wyght⁸⁸⁵, liberiret⁸⁸⁶ wißen wollen, vndt albereit, armiren. Dem Könige sol zwar, in seinem carcere⁸⁸⁷ mehr libertet vndt recreation, als zuvorn, gegönnet worden sejn.

Den Prince de Galles⁸⁸⁸, begehren die Irrländer⁸⁸⁹, auß Frangkreich.

In Dennemargk⁸⁹⁰, gibts disparerj⁸⁹¹, wegen der wahl, iedoch helt man davor, es werde der Ertzbischof von Brehmen Fridericus Dux Holsatiæ⁸⁹², Königes Christianj IV^{tj:893} Sohn, wo nicht den 17. iedoch den 24^{ten:} huius⁸⁹⁴ vnfehlbarlich gekröhnnet werden.

Auß Schweden⁸⁹⁵, sollen von 6 biß in 12000 Mann, herauß marchiren.

General Buchheim⁸⁹⁶, stößet mit seinem, in Schlesien⁸⁹⁷, gehabten corpo⁸⁹⁸, zum Melander⁸⁹⁹. Sie dringen auf die Schwedische häuptarmée, mit macht, vndt selbige retirirt sich etwas, auß Mangel der lebensmittel.

18. April 1648

[[409r]]

σ den 18^{den:} Aprilis⁹⁰⁰, 1648.

<2<4> hasen, von der hatz. 1 Hasen, Oberlender⁹⁰¹ geschoßen.>

Jch bin hinauß nach Pfulhe⁹⁰² geritten, zuzusehen vor lußt, wie sie aldar haber seen, Meine diehner, vndt im rügkwege, habe ich zweene hasen gehetzt et *cetera*

882 England, Königreich.

883 Schottland, Königreich.

884 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

885 Wight, Insel (Isle of Wight).

886 liberiren: befreien, freilassen.

887 *Übersetzung*: "Gefängnis"

888 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

889 Irland, Königreich.

890 Dänemark, Königreich.

891 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

892 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

893 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

894 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

895 Schweden, Königreich.

896 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

897 Schlesien, Herzogtum.

898 *Übersetzung*: "Korps"

899 Melander, Peter (1589-1648).

900 *Übersetzung*: "des April"

901 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

902 Pful.

heütte ist meines Sohns, Carolj Ursinj⁹⁰³, geburtstag, an deme er 6 Jahr altt wirdt. Gott gebe ihm seinen Segen! vndt daß er möge aufwachßen, an Allter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt den Menschen!

Extra zu Mittage, den CammerRaht, Doctor Mechovium⁹⁰⁴ gehabt.

Nachmittags, seindt meine Söhne hinauß geritten, die Elltern beyde⁹⁰⁵, vndt haben 2 hasen einbracht.

Philip Güder⁹⁰⁶ è stato, appo di me, contandomj stravaghanze;⁹⁰⁷ Nota Bene⁹⁰⁸

Die Armen vnderthanen alhier⁹⁰⁹, lamentiren, vndt klagen, wie sie des Axel Lillie⁹¹⁰, seinem Fendrich, so zur execution, geschickt ist, müßen täglich, 1 {Reichsthaler} execution gebühr, geben, vndt noch darzu, Acht gerichte, auf eine Mahlzeit, auftragen. Vber diß auch, müßen Sie, wann er die andern officirer, vndt Frembde gäste, bittet, ihm eßen, vndt Tringken, genung auftragen. Bitten vmb Schutz, vndt intercession⁹¹¹, an den General Axel Lillie.

[[409v]]

Diesen abendt, hats geblitzt, gedonnert, vndt gewetterleüchtet, post cænam⁹¹².

Gestern, vndt heütte, hat Tappe⁹¹³ 17 {Scheffel} haber zu Pfulle⁹¹⁴ außseen laßen.

Oberlender⁹¹⁵ einen hasen aldar geschoßen, nach Rehen, ohne Nøht<Frucht> gehende.

Wolf⁹¹⁶ hat zu Zeptzig⁹¹⁷, 12 {Scheffel} haber geseet.

19. April 1648

☞ den 19^{den}: Aprilis⁹¹⁸; 1648.

In die kirche, vndt wochenpredigt, cum sororibus⁹¹⁹, et filiis primogenitis^{920 921}.

903 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

904 Mechovius, Joachim (1600-1672).

905 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

906 Güder, Philipp (1605-1669).

907 *Übersetzung*: "Philipp Güder ist bei mir gewesen, mir Seltsamkeiten zu erzählen."

908 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 Bernburg.

910 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

911 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

912 *Übersetzung*: "nach dem Abendessen"

913 Tappe, Johann (geb. 1624).

914 Pful.

915 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

916 Sutorius, Wolfgang.

917 Zepzig.

918 *Übersetzung*: "des April"

919 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Es wirdt gewaltig prædicirt⁹²², wie der Chur Brandenburgische⁹²³ Abgesandte, vndt Oberkämmerer Borgßdorf⁹²⁴, auf seiner rayse spendiret⁹²⁵. Er sol bey 300 pferde bey sich haben, vndt darundter 6 wagen, mit 6 pferden, ohne die handtroß. Man titulirt ihn, *Eure Gnaden* alß landtcompter, oder herr Meister. Zu halle⁹²⁶ hat er vor 2 Tage auffwartung oder gesellschaftleistung, dem Marschalck Sasterow⁹²⁷, ein städtlich silbern vergüldeTES gießbegken⁹²⁸ verehrt⁹²⁹, dem Dyßkow⁹³⁰, eine große Silberne vbergüldeTE kanne, vndt 2 vom Adeln, so [[410r]] mitt aufgewartet, ieglichem einen Silbernen vergüldeTEN pocal. Inß hauß, sol er, 70 {Reichsthaler} verehrt⁹³¹ haben. Anfangs, weil es *heilig* abendt gewesen, ist er nicht zum Administratore⁹³², gefordert worden, wie auch den ☉ nicht, weil man ☿ gebeichtet, vndt ☉ communiciret, den ☽ aber hat er sich præsentiren mögen. Der Churfürst⁹³³ sol ihm 15000 {Reichsthaler} raysekosten mitgegeben haben, sein herr, man sagt aber, er spendire⁹³⁴ ein mehreres. Die kohtknechte zu halle⁹³⁵, welche nur en passant⁹³⁶ vor kurtzweil, in die Sahle⁹³⁷ geplumpt, sol er auch, mit etzlichen Ducaten, wol bedacht haben. En somme; ces gens là, sont heureux! ou bien, ils croyent l'estre!⁹³⁸

Pastor Fido⁹³⁹.

Ô mille Volte, fortunato, e mille; Chi sà por meta;
a' suoi pensierj, In tanto; che per vana speranza
immoderata, Di moderato ben' non perda il
frutto!^{940 941}

920 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

921 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und erstgeborenen Kindern"

922 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

923 Brandenburg, Kurfürstentum.

924 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

925 spendiren: ausgeben, aufwenden.

926 Halle (Saale).

927 Zastrow, Nikolaus von (1602-1672).

928 Gießbecken: Handwaschbecken.

929 verehren: schenken.

930 Dieskau, Hans von (1594-1680).

931 verehren: schenken.

932 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

933 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

934 spendiren: ausgeben, aufwenden.

935 Halle (Saale).

936 *Übersetzung*: "beiläufig"

937 Saale, Fluss.

938 *Übersetzung*: "Alles in allem sind die Leute dort glücklich beziehungsweise sie glauben es zu sein!"

939 (Giovanni) Battista Guarini: *Il Pastor Fido*. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanuele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

940 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 318: "O tausendmal/ vnd aber tausendmal glücklich ist derjenige/ welcher seinen Gedancken so weit Ziel vnd Maaß zu setzen weiß/ daß er durch eitele vnmesseige Hoffnung des Hofflebens die Frucht des messigen vnd geruhigen Privatglücks nicht verleuret vnd hindan setzt.""

941 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: *Pastor fido*, o. S.

20 {Scheffel} haber, hat Tappe⁹⁴² geseet zu Pfuhe⁹⁴³, seinem bericht nach! Gott gebe gedeyen!

Passando il male; sperando il bene; La Vita passa; Je plains la quantité de mes Malheurs.⁹⁴⁵
la morte viene!⁹⁴⁴

Ernst Dietrich Röder⁹⁴⁶ hat seinen vnderthänigsten abschied genommen, Got bewahre ihn!

20. April 1648

[[410v]]

24 den 20^{ten}: Aprilis⁹⁴⁷; 1648.

Mes regrets, me sont tousiours devant les yeux; Dieu me vueille delivrer, de ces tourmens, jour & nuit! & que ie me puisse dèsfaire de ceste anxietè,! (quj m'arrive contre mon grè) par sa Sainte grace, et Toutepuissance, car sans son assistance, nous ne pouvons rien faire, voire pas la moindre chose!⁹⁴⁸

Geschrieben, nach Wien⁹⁴⁹, Berlin⁹⁵⁰, vndt Cöhten⁹⁵¹. Jtem⁹⁵²: in hollandt⁹⁵³, Matz⁹⁵⁴ den kammerdiehner zu recommendiren. perge⁹⁵⁵

A spasso⁹⁵⁶, in zimlichem wetter, nachdem es gestern, stargk gewehet, vndt kühle gewesen.

Wolf Conradt von Einsidel⁹⁵⁷, hat von Amsterdam⁹⁵⁸, an seinen vater⁹⁵⁹, geschrieben, daß er ein Fendrich worden, vndter capitain⁹⁶⁰ Polhelms⁹⁶¹ compagnie, beschwehret sich, daß seine vorige briefe, nicht zu recht kommen, vndt das man ihm, kein geldt geschigkt, sich darmit, (wie er

942 Tappe, Johann (geb. 1624).

943 Pful.

944 *Übersetzung*: "Während man durch das Schlimme geht, während man das Gute erhofft, vergeht das Leben, kommt der Tod!"

945 *Übersetzung*: "Ich beklage die Menge meiner Unglücksfälle."

946 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

947 *Übersetzung*: "des April"

948 *Übersetzung*: "Meine Betrübisse sind mir immer vor den Augen; Gott wolle mich von diesen Qualen Tag und Nacht erlösen und dass ich mich durch seine heilige Gnade und Allmacht von dieser Angst (die mir gegen meinen Willen widerfährt) befreien kann, denn ohne seinen Beistand können wir nichts tun, nicht einmal die geringste Sache!"

949 Wien.

950 Berlin.

951 Köthen.

952 *Übersetzung*: "ebenso"

953 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

954 N. N., Matthias (4).

955 *Übersetzung*: "usw."

956 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

957 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

958 Amsterdam.

959 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

960 *Übersetzung*: "Hauptmann"

961 Polhelm, N. N. von.

meinet) außzurüsten, vndt beklaget, das er meine Söhne⁹⁶², nicht mehr, zu Leyden⁹⁶³, angetroffen, wie er gehofft, [[411r]] item⁹⁶⁴: lobt er⁹⁶⁵, die Außländer vndt frembden, daß sie ihm mehr guts, alß seine blutsfreunde, vndt landßleütte erwiesen, (vielleicht haben sie auch bessere Mittel, vndt vermögen, darzu gehabt, alß die iehnigen, so gantz verderbet, vndt ruiniret sein, vndt sich lieber, mit wenigem, solte es auch nur brodt, vndt waßer sein, vorlieb zu nehmen, genügen lassen, alß vnverschämter weyse, hin: vndt wieder, zu geilen⁹⁶⁶, vndt zu betteln, da man sie nicht kennet) hette derentwegen desto weniger vhrsach, seinem armen alten vater⁹⁶⁷, beschwehrlich zu sein, mit vnzeitigen geldtabforderungen, da derselbige sich kawm selbst zu retten weiß, große noht leidet, Schwach, vndt krank ist, auch sein gut gantz ruiniret, seine kleine familiam^{968 968} zu vnderhalten, vndt die Oeconomy zu bestellen, gantz vnvermögens, darauf gleichwol, daß fundament der subsistentz, beruhet. Er klaget auch, das sein bruder Christian Fritz⁹⁷⁰, schon vor 5 Monaten, seiner vnverwarnet, in WestIndien⁹⁷¹, gezogen. Vielleicht, wirdt derselbe besser prosperiren, vndt seinen Eltern aufhelfen!

[[411v]]

heütte hat man alhier⁹⁷², in der Sahle⁹⁷³, einen Carpen, von 15 {Pfund} gefangen, ein großes Stügke, darneben, noch einen, von 6 {Pfund}

Eillerdt Dethardt⁹⁷⁴ Roßbereitter, so vom Freyherren von Schrahtembach⁹⁷⁵, recommendiret worden, hat sich präsentiren lassen. *perge*⁹⁷⁶ Dieu nous face bien rencontrer!⁹⁷⁷

12 {Scheffel} abermal haber, hat Wolf⁹⁷⁸ zu Zeptzig⁹⁷⁹ geseet. Gott gebe zu glück!

16 {Scheffel} haber, alhier zu Pfuhe⁹⁸⁰, hat Oberlender⁹⁸¹ vndt Tappe⁹⁸², seen lassen. Gott gebe glück! vndt gedeyen!

962 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

963 Leiden.

964 *Übersetzung*: "ebenso"

965 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

966 geilen: (auf eine unverschämte Art) betteln, um etwas bitten.

967 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

968 *Übersetzung*: "Familie"

968 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686); Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707);

Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

970 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

971 Westindien.

972 Bernburg.

973 Saale, Fluss.

974 Dethardt, Eilert.

975 Schrattenbach, Balthasar von.

976 *Übersetzung*: "usw."

977 *Übersetzung*: "Gott lasse es uns gut treffen!"

978 Sutorius, Wolfgang.

979 Zepzig.

980 Pful.

981 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

982 Tappe, Johann (geb. 1624).

21. April 1648

◊ den 21^{ten}: April: 1648. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<1 Rehe von Pfulle⁹⁸³. 1 hase.>

Somnium de Concubio cum Regina Bohemiæ⁹⁸⁴ [.]⁹⁸⁵

Avisen⁹⁸⁶: von Erfurt⁹⁸⁷, das durch hertzogk Ernsts, von Saxen Weymar⁹⁸⁸, vnderhandlung, die streittige Marpurgische⁹⁸⁹ succeßionsache, zu Caßel, gäntzlich verglichen⁹⁹⁰ worden. Die Landtgrävin⁹⁹¹ solle das Ampt Schmalkalden⁹⁹², wie auch Marpurgk⁹⁹³ behalten. Die universität⁹⁹⁴ aber, von beyden linien⁹⁹⁵, auf gleichen kosten, vnderhalten werden, [[412r]] die andern örther, sol Landtgraf Geörge⁹⁹⁶ ferner behalten, ohne streitt. Die Schwedische⁹⁹⁷ Armée stehet vor Dünckelspiel⁹⁹⁸, so zu accordiren⁹⁹⁹ angefangen. Weil aber graf Holtzapfel¹⁰⁰⁰ vndt Gronßfeldt¹⁰⁰¹ besorgen¹⁰⁰², es möchten die Schweden nach solcher eroberung, vber die Thonaw¹⁰⁰³, gehen, alß haben sie sich, auß ihren, fast biß an Nürnberg¹⁰⁰⁴ gehabten quartieren, wiederumb zurügk¹⁰⁰⁵ gegen die Donaw auch theilß vber die Donaw, begeben, vmb der Schwedischen Einbruch, zu verhindern, vndt den Lechstrohm¹⁰⁰⁶ zu beobachten. General Iean de Werth¹⁰⁰⁷, vndt Sporgk¹⁰⁰⁸ seindt von

983 Pful.

984 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

985 Übersetzung: "Traum vom Beischlaf mit der Königin von Böhmen."

986 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

987 Erfurt.

988 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

989 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

990 Concordata Inter Domum Hasso-Casselanam Et Darmbstadienssem Invicem erecta. Das ist Stäter Fried und Einigkeit So zwischen Den beyden Fürstlichen Häusern Hessen Cassel unnd Hessen Darmstatt trewlich/ fäst/ und unverbrüchlich abgehandelt und geschlossen worden., o. O. 1648.

991 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

992 Schmalkalden, Amt.

993 Marburg an der Lahn.

994 Universität Marburg.

995 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

996 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

997 Schweden, Königreich.

998 Dinkelsbühl.

999 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

1000 Melander, Peter (1589-1648).

1001 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1002 besorgen: befürchten, fürchten.

1003 Donau, Fluss.

1004 Nürnberg.

1005 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1006 Lech, Fluss.

1007 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1008 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

Chur Bayern¹⁰⁰⁹, wieder pardoniret, darumb auch General Sporck auf der post, nach der Donaw, gerayset, die iehnigen völcker¹⁰¹⁰, zu commandiren, welche Graf Buchheim¹⁰¹¹, hingeführet hat. hingegen ist der grave von Buchhaim, mit 3 schwachen Regimentern, von der hauptarmée, wieder in Böhmen¹⁰¹² ankommen, vmb die dismuntirte¹⁰¹³, vndt in Böhmen einquartirte Reüter, deren bey 6000 sein mögen, schleüinig zu remontiren¹⁰¹⁴, vndt forthzuführen. In Schlesien¹⁰¹⁵ ist es noch stille, ohne das der Oberste Dewaky¹⁰¹⁶ wegen etzlicher anmarchirender Schwedischen trouppen, auß Testen¹⁰¹⁷ sich retiriren, vndt etzliche bagagewagen¹⁰¹⁸, im Stiche laßen müßen perge¹⁰¹⁹

[[412v]]

A spasso¹⁰²⁰, die Oeconomica¹⁰²¹ zu befördern.

Secretarium¹⁰²² Paulum Ludwigen¹⁰²³, bey Mir gehabt, vndt allerley Muhtzettel¹⁰²⁴, der Adelichen, vndterschrieben, So dannn auch consenße ertheilet wegen schulden. Item¹⁰²⁵: vormundtschaften bestehiget.

Schreiben von Ballenstedt¹⁰²⁶ [:] Etwaß satisfaction, wegen der Oeconomysachen. Große klagen, wegen des vielen contribuirens¹⁰²⁷, insonderheit auch, daß sie alhier¹⁰²⁸ thun, was sie wollen, die Soldaten, vndt daß Rahthauß zum Wachthauß, vndt pferdestall machen. perge¹⁰²⁹

Daß schießen zu Manßfeldt¹⁰³⁰, ist am heiligen OsterTage, geschehen, vndt wie der General Maior Beütel¹⁰³¹ [!], vorüber gezogen.

Oberlender¹⁰³² hat 1 Rehe zu Pfuhle¹⁰³³, vndt 1 hasen geschoßen. Jst ein rarum contingens¹⁰³⁴, mit dem Rehe, an selbigem orth, vndt ein glück. Gott beschehret noch immer etwas! Er gesegene vnß seine milde gaben!

1009 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1010 Volk: Truppen.

1011 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

1012 Böhmen, Königreich.

1013 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.

1014 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1015 Schlesien, Herzogtum.

1016 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

1017 Teschen (Cieszyn).

1018 Bagagewagen: Gepäckwagen.

1019 Übersetzung: "usw."

1020 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1021 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

1022 Übersetzung: "Sekretär"

1023 Ludwig, Paul (1603-1684).

1024 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

1025 Übersetzung: "Ebenso"

1026 Ballenstedt.

1027 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1028 Bernburg.

1029 Übersetzung: "usw."

1030 Mansfeld.

1031 Paykull, Jorgen (1605-1657).

1032 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Es ist extra zu Mittage, Berndt von Krosigk¹⁰³⁵, Tochter¹⁰³⁶, alhier gewesen, mit ihrer Mutter¹⁰³⁷, welche krank, vndt vnpaß, in der Stadt¹⁰³⁸, geblieben. [[413r]] Sie¹⁰³⁹ die Jungfer klaget, wie des Marschalcks Krosigk¹⁰⁴⁰ Söhne¹⁰⁴¹, ihre Mutter¹⁰⁴², mit gewaltt, vndt armirten vnderthanen, auß ihrem guht, gestoßen, vndt gar auß dem bette geschlept, wiewol sie krank gewesen. Dergleichen proceß, ist vnerhört gegen einer armen wittwen, vndt sie wehre fast darüber, in Cöhten¹⁰⁴³ gestorben, also: daß man sie, die gantze nacht, vndt Tag, aufkühlen müssen. Er, der gute Berndt Krosigk¹⁰⁴⁴ Sehligier ist vnsers hauses¹⁰⁴⁵, wol affectionirter¹⁰⁴⁶ Trewer diehner gewesen. Er war anfangs page, bey herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁴⁷, that schöne raysen, mit demselben in frembde lande, sonderlich in Jtalien¹⁰⁴⁸, Sicilien¹⁰⁴⁹, Maltha¹⁰⁵⁰, vndt andere orthe, kahn darnach nach Deßaw¹⁰⁵¹, vndt that schöne feldtzüge, mit den herrnvettern Fürst Berndt¹⁰⁵², vndt Fürst hanß Ersten¹⁰⁵³, in Vngern¹⁰⁵⁴, folgends kam er in die Niederlande¹⁰⁵⁵, vndt diehnete rühmlich den Staden¹⁰⁵⁶, darnach wurde er Stallmeister zu Cöhten. Kahme auch wieder, nach Deßaw, (alda er mir noch reitten gelernet, wie ers vom Lorenzino¹⁰⁵⁷ zu Florentz¹⁰⁵⁸, begriffen) vndt dann in den krieg vor Braunschweig¹⁰⁵⁹, als Ritmeister, darnach in vnsern Böhmischen¹⁰⁶⁰ krieg, vndt blieb in der Nahm [[413v]] haften Prager¹⁰⁶¹ Schlacht, da er¹⁰⁶² das Regiment Reütter, des <general

1033 Pful.

1034 *Übersetzung*: "selten sich Ereignendes"

1035 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1036 Krosigk, Katharina (2) von (ca. 1610/15-nach 1668/vor 1677).

1037 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (geb. ca. 1580/85).

1038 Bernburg, Talstadt.

1039 Krosigk, Katharina (2) von (ca. 1610/15-nach 1668/vor 1677).

1040 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1041 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (1623-1669).

1042 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (geb. ca. 1580/85).

1043 Köthen.

1044 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1045 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1046 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

1047 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1048 Italien.

1049 Sizilien (Sicilia), Insel.

1050 Malta (Inselgruppe).

1051 Dessau (Dessau-Roßlau).

1052 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

1053 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

1054 Ungarn, Königreich.

1055 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1056 Niederlande, Generalstaaten.

1057 N. N., Lorenzino.

1058 Florenz (Firenze).

1059 Braunschweig.

1060 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

1061 Weißer Berg (Bílá hora).

1062 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

Feldtmarschalls> graven von Hollachs¹⁰⁶³, alß Obristleütnant tapfer anführete, (wiewol er noch nicht recht vorgestellet wahr, aber eben werde solte) vndt alß ihm der feindt, zu stargk wardt, die Reütter auch anfiengen, sich hinder ihm, abzuwenden, wurde er von feinden vmbringet, vndt tödtlich verwundet. Jedoch schlug er sich noch hindurch, kahl in Prag¹⁰⁶⁴, ließ sich verbinden, kriegte quartier, erfuhr durch den medicum¹⁰⁶⁵ Doctor Iustum¹⁰⁶⁶, wie mirs gienge,? theilete mir guten raht mitt, vndt starb zweene Tage hernach, alß ein Tapferer Ritterßmann, deßen hinterlaßene wittwe¹⁰⁶⁷ vndt erben <doch>, man es billich, viel beßer genießen laßen solte! O tempora! o mores!^{1068 1069}

Sein Bruder, Christof von Krosigk¹⁰⁷⁰, raht, vndt hofmarschalck, zuvor Stalmeister zu Deßaw¹⁰⁷¹, liebete ihn hertzlich, vndt hette Seinen Söhnen¹⁰⁷², solche vnerkendtlliche bezaigung, wol nimmermehr zugetrawet!

[[414r]]

On a donnè deux iours en ça, a mon fils, Erdmann Gideon¹⁰⁷³ (contre son grè & contre le mien)¹⁰⁷⁴ ex adipe canis; contra phtisim¹⁰⁷⁵, & le luy at on dit; ce que i'ay veü tres mal volontiers, car il l'a prins, en ayant horreur de cela, & par contrainte, en toussissant[!] davantage qu'auparavant. On tasche, de le faire devorer cela 7 ou 8 iours dūrant, mais ie croy, qu'il faudra trouver moyen de l'en divertir. Et de celer, telles cūres secrettes, au medecin, est mal conseillable, afin de ne haster, ce, qu'il a <bien> commencè, avec bonnes raysons, & fondemens, quoy qu'on aye desia¹⁰⁷⁶ (ex Gynecoeo¹⁰⁷⁷) üsè beaucoup de choses, a mon dit fils, sans en avertir le medecin, Docteur Brandt¹⁰⁷⁸ de quoy il se plaint grandement, en ayant desja apperceü quelque peü de chose!¹⁰⁷⁹ perge¹⁰⁸⁰

1063 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

1064 Prag (Praha).

1065 Übersetzung: "Arzt"

1066 Justus, Johannes (gest. 1626).

1067 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (geb. ca. 1580/85).

1068 Übersetzung: "Oh welche Zeiten! Oh welche Sitten!"

1069 Zitat aus Cic. Catil. 1,1,2 ed. Fuhrmann 42011, S. 8f..

1070 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1071 Dessau (Dessau-Roßlau).

1072 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (1623-1669).

1073 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1074 Übersetzung: "Man hat meinem Sohn Erdmann Gideon seit zwei Tagen (gegen seinen Willen und gegen den meinigen) gegeben"

1075 Übersetzung: "vom Hundefett gegen die Schwindsucht"

1076 Übersetzung: "und man hat es ihm gesagt, was ich sehr ungern gesehen habe, denn er hat es genommen, obwohl er eine Abscheu vor diesem hatte, und durch Zwang, wobei er dabei mehr hustete als zuvor. Man versucht ihn dazu zu bringen, dies 7 oder 8 Tage zu verzehren, aber ich glaube, dass man Mittel finden muss, ihn davon abzulenken. Und solche geheimen Kuren vor dem Arzt zu verheimlichen, ist nicht ratsam, um nicht das zu gefährden, was er mit guten Gründen und Grundlagen wohl begonnen hat, obwohl man bereits hat"

1077 Übersetzung: "aus dem Frauenzimmer"

1078 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1079 Übersetzung: "viele Dinge an meinem besagten Sohn angewendet, ohne dem Arzt Dr. Brandt darüber Bescheid zu sagen, worüber er sich sehr beklagt, da er bereits ein wenig davon erfahren hat!"

1080 Übersetzung: "usw."

Vnsere Einquartirte Soldaten alhier¹⁰⁸¹, wollen numehr auch die Schäfereyen plagken, vndt von ieglichem Schafe, 6 {Groschen} haben, dörften es endtlich auf 3 {Groschen} ankommen laßen. Ist dennoch zu viel, vndt die Schafe gehören nicht den Schäfern, Sondern den contribuenten¹⁰⁸². heütte hat man Sie nicht, zu den Thoren, hinauß laßen wollen, solch vieh.

[[414v]]

Gestern abendt, hat eine partie¹⁰⁸³ Reütter, von 10 pferden, hereiner in die Stadt¹⁰⁸⁴, gewoltt. Alß aber vnsere einlogirte, es nicht leiden wollen, weil sie keinen paß hetten, seindt sie forthgeritten, vndt haben doch insolent sein, vndt vier bürgerpferde, außspannen wollen, welche aber außgerißen, vndt ihnen endtreten, sonderlich, wie der ansehlichsten einer, mit dem pferde, gestürtzet, fast den halß gebrochen, vndt den hut fallen laßen, vndter den Reütern.

Der Obristleütnant¹⁰⁸⁵ sol selber commandirt haben, man solte den Schäfern, Müllern, Schmiden, Wagenern, vndt dergleichen leütten, eine Schatzung¹⁰⁸⁶ auflegen. Er sol auch einen Bürgemeister¹⁰⁸⁷ in Cöhten¹⁰⁸⁸, (weil sich derselbige etwaß opponiret) geprügelt haben.

Die Fehre träget mir an itzo, kawm halb so viel wochentlich, alß zuvorn, weil die commercia¹⁰⁸⁹ gehemmet sein, vndt die fuhren mehrentheiß, auf Calbe¹⁰⁹⁰ zu, gehen.

Risposta¹⁰⁹¹ vom Doctor Lentz¹⁰⁹², wegen der Tagefahrten¹⁰⁹³.

22. April 1648

[[415r]]

ᵛ den 22^{ten}: Aprilis¹⁰⁹⁴: 1648.

<3 hasen, von der hatz.>

Nach gesterigem windigem wetter, hats diesen Morgen, gar lieblich geregenet, vndt ist zum Agkerbaw, erwüntzscht wetter. *et cetera*

1081 Bernburg.

1082 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

1083 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1084 Bernburg.

1085 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1086 Schatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

1087 Infrage kommen Christoph Öhler, Joachim Ulrich oder Philipp Zepper.

1088 Köthen.

1089 Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

1090 Calbe.

1091 Übersetzung: "Antwort"

1092 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1093 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

1094 Übersetzung: "des April"

Mein Sohn *Erdmann Gideon*¹⁰⁹⁵ hat ein par tage hero, sehr stargk wieder gew<h>ustet, Ob das recept de adipe canis¹⁰⁹⁶, solches befördert, wejl es alsobaldt darauf erfolget, weiß ich nicht. Gott helfe zu dienlichen gedeylichen Mitteln!

Alias, dispositio hujus filij, & constitutio corporis ipsius, non promittit mihj, longævitatem. Sed gratia Dej, omnia aliter disponere, & in melius vertere potest! Faxit!¹⁰⁹⁷

Mit dem CammerRath *Doctor Mechovio*¹⁰⁹⁸, habe ich allerley consultiret¹⁰⁹⁹, vndt deliberiret¹¹⁰⁰.

Diesen Morgen, hat sich alhier zu Bernburgk¹¹⁰¹, am Krumphalß¹¹⁰² ein Mann, in der Sahle¹¹⁰³, erträngkt. Gott bewahre vor mehrern vnfällen!

Vnsere soldaten, sjtzen alhier in furchten, weil avis¹¹⁰⁴ einkommen, alß solten, der Obristleütnant Israel¹¹⁰⁵, vndt der Ritmeister Plüschaw¹¹⁰⁶, selb Sechste¹¹⁰⁷ von Cöhten¹¹⁰⁸, nacher hall¹¹⁰⁹ reitende, vom blinden Valtin¹¹¹⁰ gefangen, auch die 1½ compagnien in halle liegende, von Seinen 200 pferden vberfallen, vndt ruiniret sein worden. [[415v]] Der cornet¹¹¹¹, gehet mit gedanken vmb, sich nacher Cöhten¹¹¹², mit den alhiesigen¹¹¹³ Reütern, zu begeben, vndt sich zusammen zu ziehen, weil sie alhjer nicht vermeinen, sicher zu liegen.

Vor 8 Tagen, sol sich ein kerk zu Egel¹¹¹⁴, in des Bürgemeisters¹¹¹⁵ hofe, (vmb der contribution, vndt seiner dürftigkeit willen, wie er noch schriftlich vor seinem ende, attestiret) vor der thür, die gurgel auß verzweifelung, eingeschnitten haben. Er hat sich aber zwar, mit dem kniebandt zu erhengken, gedacht, es hat ihm aber also nicht angehen wollen. Ist zuvor, ein reicher Mann gewesen, vndt von Werningeroda¹¹¹⁶ bürtig, an itzo aber, hat er mit dem schubkarn hin: vndt wieder fahren müssen, inmaßen er auch eben im wergk gewesen, wieder also dahin zu fahren, vndt etwas contribution zu verdiehn. Allein, die Sawre arbeit, die Noht, die Armuth, der hohn

1095 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1096 *Übersetzung*: "vom Hundefett"

1097 *Übersetzung*: "Sonst verheißt mir die Veranlagung dieses Sohnes und die Konsitution seines Körpers kein langes Leben. Aber die Gnade Gottes kann alles anders einrichten und zum Besseren wenden! Er mache es!"

1098 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1099 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1100 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1101 Bernburg.

1102 Krumbholz (Krumbhals).

1103 Saale, Fluss.

1104 *Übersetzung*: "Nachricht"

1105 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1106 Plüskow, Hans Adolf von.

1107 selbst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

1108 Köthen.

1109 Halle (Saale).

1110 Hanke, Valentin (gest. 1687).

1111 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1112 Köthen.

1113 Bernburg.

1114 Egel.

1115 Person nicht ermittelt.

1116 Wernigerode.

derselbigen, vndt das er vielleicht sein creütz nicht geduldig tragen, [[416r]] noch die verachtung, vndt Mühesehligkeit, länger ertragen mögen, (wie heylsam, vndt gut solches auch zu seiner Sehlen Sehligkeit, in der Nachfolgung Christj¹¹¹⁷, gewesen wehre?) werden den hoffartsTeüfel haben angefrischet, den armen Schwachen Menschen, zu verführen, vndt in die verzweifelung zu stürzen, wiewol man auß christlicher liebe, seinem letzten ende, eine beßere buße, gerne zutrawen will, zumahl er noch ein wenig frist zu leben, von dem gurgelschnitt sol gehabt, vndt den verstandt, (alß Geistliche, vndt weltliche, zu ihm, gekommen, vndt ihm in der eil zugesprochen,) behalten haben. Es ist wol zu erbarmen, vndt zu beklagen, das ihrer viel, so gar irrdisch gesinnet, vndt darumb Schwehrmühtig sein, weil sie nicht alles vollauff haben, vndt immerdar in den vorigen vnheilsamen wollüsten leben können! Solche leütte, verwerfe das liebe creütz, so doch ein kennzeichen wahrer Christen ist, Sie wollen mit gewaltt die anfechtungen nicht erdulden, vndt also Bastarte vndt nicht rechte kinder Gottes, sein, vndt bleiben! Wehe solchen! [[416v]] Gott der Allmächtige, wolle die irrenden zur buße leitten! vndt vnß, nicht, straucheln, fallen, noch irren laßen, von seinen wegen! Et ne nos jnducas; in tentationem, sed libera nos, ab omnj malo!^{1118 1118}

Der Mann, so sich diesen Morgen erträngkt hat, ist ein Soldat gewesen, von alhiesigen einquartirten. Alß er in seinem quartier, bey Hanß Knöpel¹¹²⁰, meinem gewesenen weinschengken, eine kanne bier, getrunken, vndt dieselbige nicht außleeren können, hat er abschied genommen, vndt gesagt: numehr hette er zeit, zu gehen, er müßte forth, welches aber niemandt anders, alß wol verstanden, vndt gedeüttet. Jst nach dem Krumphalß¹¹²¹ darauf, zugegangen, vndt zum Stadtwächter gesaget: Er müßte baldt an einen orth, gehen, er der wächter solte doch seine kleider in acht nehmen, vndt ihme baldt folgen. Der wächter, nichts arges gedengkende, ist eine gute weile hernacher gefolget. Es [[417r]] ist aber, auch von fischern, vndt andern, observiret worden, daß der Soldat, sich biß aufs hembde (salvo honore¹¹²²) außgezogen, die kleider auf die seite gelegt, auf die Mawer, am Krumphalse¹¹²³ gestiegen, vndt also, (besorglich¹¹²⁴ vorsetzlicher weyse, vielleicht auß antrieb des Teüfelß, vndt auß verzweifelung) sich in die Tiefe des waßerStroms, gestürztet, vndt ersoffen. Gott genade allen armen Sündern, vndt leitte sie zur buße! vndt seye ihrer armen Seelen gnädig!

hinauß hetzen, geritten, mit meinen Söhnen¹¹²⁵, vndt haben 3 hasen, einbracht.

Avis¹¹²⁶: von Ballenstedt¹¹²⁷, das die Quartiermeister¹¹²⁸, im nahmen des Obristleutnants¹¹²⁹ auch daselbst die Schäfer, decimiren¹¹³⁰ wollen, vndt von ieglichem Schaff, 3 {gute Groschen} begehren.

1117 Jesus Christus.

1118 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!"

1118 Mt 6,13

1120 Gnöpel, Hans.

1121 Krumbholz (Krumbhals).

1122 *Übersetzung*: "unverletzt der Ehre"

1123 Krumbholz (Krumbhals).

1124 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

1125 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1126 *Übersetzung*: "Nachricht"

1127 Ballenstedt.

1128 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1129 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Jtzt fordert der cornet¹¹³¹, die gewaltt, vber meine Fehre, wil sie anschließen, vndt zu seinem commando haben.

Matz Bidersehe¹¹³², vndt Seiner Schwester¹¹³³ Sohn, Matz Röder¹¹³⁴, haben sich präsentirt, wegen der prætension bey Meiner kammer, seindt aber zur vnzeit kommen.

[[417v]]

Risposta¹¹³⁵ von Cöhten¹¹³⁶, in fruchtbringenden Gesellschaftsachen¹¹³⁷, mit artigen¹¹³⁸ vmbständen.

Der cornet¹¹³⁹ fordert auch, die Schlüssel zu Meinem Provisionhause¹¹⁴⁰, wieder alle rayson¹¹⁴¹.

Avis¹¹⁴²: daß der Oberste leütnant Israel¹¹⁴³, zwar in halle¹¹⁴⁴ gefangen worden. Es hette ihn aber der blinde Valtin¹¹⁴⁵, etzliche sagen, der Schwartz Nigkel¹¹⁴⁶, baldt wieder auf parole¹¹⁴⁷, loß gegeben, vndt den Rittmeister¹¹⁴⁸, zum geysel der rantzion¹¹⁴⁹, vndt lösegeldts, bey sich behalten.

Jch hatte an Fürst Ludwig¹¹⁵⁰ geschrieben, vndt erinnert, man solte sich doch nicht selbst versaümen, Sondern weil alle hohe vndt Nidere Stände, ihre iura¹¹⁵¹ eigentlich wüsten, auf dem Convent, zu Münster¹¹⁵² vndt Osnabrück¹¹⁵³ in acht zu nehmen, vndt zu behaupten, das wir doch nicht die letzten im Sagk, nach verschloßenen FriedensThüre, hochpräjudicirlich¹¹⁵⁴ sein möchten, sonderlich wegen der Ascanischen Grafschaft¹¹⁵⁵ welche numehr, in andere hände geriehte, vndt billich zu verwahren. Darauf repliciret [[418r]] Fürst Ludwig¹¹⁵⁶ (wieder alle meine gedanken,

1130 decimiren: jemanden um einen Teil seines Besitzes bringen, ausplündern, berauben.

1131 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1132 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

1133 Röder, N. N. von, geb. Biedersee (ca. 1600/05-nach 1648).

1134 Röder, Matthias (2) von (ca. 1630/35-verm. 1652).

1135 Übersetzung: "Antwort"

1136 Köthen.

1137 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1138 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

1139 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1140 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1141 Übersetzung: "Vernunft"

1142 Übersetzung: "Nachricht"

1143 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1144 Halle (Saale).

1145 Hanke, Valentin (gest. 1687).

1146 Labaar, Nicol (gest. 1687).

1147 Übersetzung: "Ehrenwort"

1148 Plüskow, Hans Adolf von.

1149 Ranzion: Lösegeld.

1150 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1151 Übersetzung: "Rechte"

1152 Münster.

1153 Osnabrück.

1154 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1155 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

vndt vermuthen, weil er in dieser Sache, sehr eiverig gewesen, vndt den Cantzler Milagium¹¹⁵⁷, zur refutation der Ecclipsis¹¹⁵⁸ der halberstädter¹¹⁵⁹ angefrischet) also: Der Canzler Milagius, ist zwar mit der Aßcanischen¹¹⁶⁰ gründtlichen außführung, fertig, allein fället ein großes bedengken vor, ob man, mit deßen außlaßung, itzunder gleich, verfahren solle, aldieweil in dem vergleiche mit Chur Branddenburgk¹¹⁶¹, wegen der Stifter¹¹⁶², getroffen, zu sehen, wie schlecht, die Graven zu Schwartzburgk¹¹⁶³ wegen der Grafschaft hohnstein¹¹⁶⁴, abgewiesen worden, das dörfte hier auch wol also geschehen, wann man viel wesens, zur vnzeit, darvon machte. Es ist also beßer, das dieser Sache, gantz nicht, in dem Friedensschluß gedacht werde. So wirdt vnserß hauses¹¹⁶⁵, wolbefugtes recht, vnverletzet behalten. Vndt kan man dann mit der gühte, oder dem angefangenen Rechte, desto beßer, vndt vnnachtheiliger forthkommen. *Eure Liebden*¹¹⁶⁶ werden diese erinnerung, im besten, vermergken. Huc usque Fürst Ludwig¹¹⁶⁷. Wo bleibt aber, die Ehrenrettung, contra Eclypsim¹¹⁶⁸?

[[418v]]

heütte ist der letzte haber, alhier zu Bernburgk¹¹⁶⁹ bey diesem Forwergk, außgeseet, nemlich 1 {Scheffel} Gott helfe, daß alles wol gerahte! gedeye! vndt den Veris[!] Dominis¹¹⁷⁰, nicht aber Magnis, seu parvis latronibus¹¹⁷¹, zu nutz komme! Es seindt alhier 9 {Wispel} 17 {Scheffel} 2 {Viertel} haber geseet.

23. April 1648

☉ den 23^{ten}: Aprilis¹¹⁷², 1648.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁷³> Meine plage, ist alle Morgen, New!

1157 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1158 Heinrich Jordan: Ecclipsis Manifesti Ascaniensis, Sev Halberstadensis Ecclessiæ antiquissimæ Vera Relatio. In quo ante multa sæcula ac temporum curricula, Ascaniam titulo Allodij ad eam translatam, ac eo Iure semper ad hoc præsens momentum possessam, Anhaltinorum verò prætentiones sub- & obreptitias, nullas, iniustas ac iniquas esse demonstrantur, o. O. 1646.

1159 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1160 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1161 Brandenburg, Kurfürstentum.

1162 Cammin, Hochstift; Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1163 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1164 Hohnstein, Grafschaft.

1165 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1166 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1167 *Übersetzung*: "Bis so weit Fürst Ludwig"

1168 *Übersetzung*: "gegen die Ecclipsis"

1169 Bernburg.

1170 *Übersetzung*: "den herrschaftlichen Leuten"

1171 *Übersetzung*: "den hochgestellten oder vielmehr den niedrigen Söldnern"

1172 *Übersetzung*: "des April"

1173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Avis¹¹⁷⁴: daß der Obristleütnant Israel¹¹⁷⁵, auf parole¹¹⁷⁶ wieder loß kommen, vndt diese Nacht, von Cöhten¹¹⁷⁷ auß, ordre¹¹⁷⁸ ertheilet, daß alle seine compagnien solten hieher¹¹⁷⁹ zusammen kommen vndt rendezvous¹¹⁸⁰ halten.

Der cornet¹¹⁸¹ begehret, meine bürger sollen helfen die Stadt verwachen, weil 200 dragoner, vmb den Landßsparg¹¹⁸², mit allerley materialien, vndt Schantzzeüß sich befinden sollen, vndt anschlöße vor haben. Wer hat sich aber, in die militaria¹¹⁸³ so zu mengen. Uß manet pax!¹¹⁸⁴

Der exequir Fendrich¹¹⁸⁵ vom Axel Lillie¹¹⁸⁶ hat einen guten Text bekommen, daß er 8 Speisen, begehret, vndt alle Tage, 1 {Reichsthaler} [[419r]] mit bedrohung, seine exorbitantzen¹¹⁸⁷, von seinem Tractament¹¹⁸⁸ abzukürzen.

Vormittags conjunctim¹¹⁸⁹ zur kirchen. <Dominica> Iubilate^{1190 1191}.

Extra zu Mittage, Doctor Brandt¹¹⁹² gehabt.

Der Soldat, so sich gestern erträngkt, sol ein gefangener Bayerländer¹¹⁹³ sein. Man gibt ihm schuldt, er solle sich dem Bösen feindt, auf 13 iahr ergeben, vndt seine zeit, gestern vmbgewesen sein. Man inculpirt¹¹⁹⁴ ihn auch, er habe bey Hanß Gnöpel¹¹⁹⁵, die halbe kanne biers, (Gott behüte! vndt bewahre vnß gnediglich!) dem Teüfel zugebracht. Wehre darauf, zu vnserm Superintendenten Platone¹¹⁹⁶ gegangen, vndt hette lange auf denselbigen gewartet, biß er auß der Stadt¹¹⁹⁷ ankommen. Da hette er zu ihm gesagt: Die andern Soldaten vexierten ihn so iämmerlich, vndt er hette etwaß auf dem hertzen, so ihn sehr beißen thäte. Der Superintendent alß ein stiller frommer alter Mann, (welcher die Soldaten abhorriret¹¹⁹⁸) hette es nicht verstanden, Sondern gesagt, er möchte hingehen,

1174 Übersetzung: "Nachricht"

1175 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1176 Übersetzung: "Ehrenwort"

1177 Köthen.

1178 Übersetzung: "Befehl"

1179 Bernburg.

1180 Übersetzung: "Sammelplatz"

1181 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1182 Landsberg (Berg).

1183 Übersetzung: "Militärangelegenheiten"

1184 Übersetzung: "Wo bleibt der Frieden!"

1185 Exequir-Fendrich: Fähnrich, der eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

1186 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1187 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

1188 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

1189 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1190 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

1191 Übersetzung: "Sonntag Jubilate"

1192 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1193 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1194 inculpieren: beschuldigen.

1195 Gnöpel, Hans.

1196 Plato, Joachim (1590-1659).

1197 Bernburg, Talstadt.

1198 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

vndt es seinem Ritmeister¹¹⁹⁹ klagen, wann ihn die andern Soldaten, allzusehr vexierten, vom beißen, hette [[419v]] der gute Geistliche Mann¹²⁰⁰, vermeinet, die läuse, (*salva venia*¹²⁰¹) bißen ihne, er solte sich säubern. Darauf wie der Soldat, keinen andern trost haben, vndt finden können, ist er auß verzweifelung, zum waßer gegangen, vndt hat sich hinein præcipitiret¹²⁰², doch mag es ihm baldt leidt sein geworden, vndt alß er im waßer schon gewesen, hat er sich, nicht der Mutter Mariæ¹²⁰³, noch den hülflosen heyiligen, sondern Gott dem herren, seine Seele befohlen, hette gerne hülfe gehabt, aber vmbsonst, vndt allzuspähte. Gott genade ihm!

Je crains, que ceste stüpidité, ou crainte intempestive, dü Süperintendant, donnera grand scandale, a l'Eglise de Dieü. Il falloit consoler, ce pauvre miserable, & l'instruire en l'Evangile! luy tèsmoignant, que la grace de Dieü, sÿrpassé toutes nos iniquitéz & pechèz, pour veü; que nous nous applicquions le merite de Christ¹²⁰⁴; en Vraye, et ferme foy, et confiance!¹²⁰⁵

[[420r]]

Sonst hat sich heütte wiederumb, ein vnglück, in der Stadt¹²⁰⁶, zugetragen, denn alß Er¹²⁰⁷ Hesius¹²⁰⁸, Diaconus¹²⁰⁹, vndt Rector alhier¹²¹⁰, in die vormittagspredigt, gegangen, vndt der Superintendens¹²¹¹, kawm auf die Cantzel getretten, hat man Hesij¹²¹² fraw¹²¹³ wiedergerufen, baldt darnach ihn selber, da haben sie ihr iüngstes Söhnlein¹²¹⁴ von zweene Jahren, Todt gefunden, welches doch vnlengst zuvor, lustig, frisch, vndt gesundt gewesen. Sein schwesterlein¹²¹⁵ sol ihm, in absentia Parentum¹²¹⁶, einen hauffen erbßen, gezaiget haben, welches, das kleine kindt haben wollen, vndt sehr geschrien, weil man es ihm nicht gegeben. Ob nun der zorn, den Jammer, oder einen catharrum suffocativum¹²¹⁷ vervhrsacht, ist noch vnklahr. Interim¹²¹⁸: gehet der fall, den armen Elltern, sehr zu gemühte, vndt ist ein großes vnglück, welches billich zu bedawren, vndt zu

1199 Plüskow, Hans Adolf von.

1200 Plato, Joachim (1590-1659).

1201 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

1202 præcipitiren: herabstürzen.

1203 Maria, Heilige.

1204 Jesus Christus.

1205 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass die Dummheit oder unpassende Furcht des Superintendenten einen großes Ärgernis für die Kirche des Herrn geben wird. Es war nötig, diesen armen Unglücklichen zu trösten und im Evangelium zu unterweisen, um ihm zu zeigen, dass die Gnade Gottes all unsere Missetaten und Sünden übertrifft, vorausgesetzt dass wir uns in wahren und festem Glauben und Vertrauen um das Verdienst Christi bemühten!"

1206 Bernburg, Talstadt.

1207 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1208 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1209 *Übersetzung*: "Diakon"

1210 Bernburg.

1211 Plato, Joachim (1590-1659).

1212 *Übersetzung*: "des Hesius"

1213 Hesius, Dorothea, geb. Bock (1612/13-1691).

1214 Hesius, Andreas (2) (1646-1648).

1215 Schmidt, Anna Dorothea, geb. Hesius (geb. 1644).

1216 *Übersetzung*: "in Abwesenheit der Eltern"

1217 *Übersetzung*: "Erstickungshusten"

1218 *Übersetzung*: "Unterdessen"

beklagen! Mag auch wol mehr böses, denotiren¹²¹⁹. Gott verhüte alles gnediglich! vndt erleichtere mir, die Schwehre laßt, meines hertzens! vber diesem orth, vndt vber vnß selbst.

Nachmittags cum sororibus¹²²⁰ et filiis^{1221 1222}, in die kirche, vndt predigt des Diaconj Ionij^{1223 1224}.

[[420v]]

Jtzt klaget der Raht¹²²⁵ in der Stadt¹²²⁶ alhier, das der Rittmeister¹²²⁷ einen Sechßspännigen wagen, von den Schmiden, vndt Stellmachern, außzurüsten, begehre, oder er wol zwangßmittel darzu gebrauchen. Sol auch vorgeben, solches seye albereit zu Cöhten¹²²⁸, vndt Deßaw¹²²⁹, bewilliget, bitten, das diese arme Stadt¹²³⁰, nicht alleine vor den gantzen Antheil¹²³¹ leiden möge!

Jch committire¹²³² es, meinen Rähten, Doctor Mechovio¹²³³, Doctor Brandten¹²³⁴, item¹²³⁵: Paulo Ludwigen¹²³⁶, Secretario¹²³⁷ vndt laße dem Amptßraht Panßen¹²³⁸, sein Gottloses beschrieenes¹²³⁹ luderleben, vndt vnfließ verweisen, das er sich, alß ein Soldat, vndt der bey den tractaten¹²⁴⁰, mit der soldatesca gewesen, nichts annimpt, sondern mir alle dinge aufbürdet, vndt schwehrer machet, auch Gottes zorn vndt numehr täglich erscheinende vnfälle, vndt gewreliche zornzeichen, mit vorsetzlichen Sünden, haüffen hilft, da er andern solte gut exempel geben, vndt seines berufs, abwarten¹²⁴¹. [[421r]] Man köndte oft viel thun, mit remonstrationen¹²⁴² bey der soldatesca, vndt viel drundten in loco¹²⁴³ decliniren¹²⁴⁴ helffen, wann man embsig sein wollte? Sie die

1219 denotiren: auf etwas schließen lassen.

1220 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1221 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1222 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und den Kindern"

1223 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1224 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

1225 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1226 Bernburg, Talstadt.

1227 Plüskow, Hans Adolf von.

1228 Köthen.

1229 Dessau (Dessau-Roßlau).

1230 Bernburg.

1231 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1232 committiren: (etwas) auftragen.

1233 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1234 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1235 *Übersetzung*: "ebenso"

1236 Ludwig, Paul (1603-1684).

1237 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

1238 Banse, Georg (1605-1670).

1239 beschrien: berüchtigt, verufen.

1240 Tractat: Verhandlung.

1241 abwarten: verrichten.

1242 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

1243 *Übersetzung*: "vor Ort"

Commissarien¹²⁴⁵, werden mir, diesem nach, die labores¹²⁴⁶ facilitiren¹²⁴⁷, vndt genungsahmen bericht erstatten, auch mit dem cornet¹²⁴⁸ in abwesen des Ritmeisters¹²⁴⁹, tractiren¹²⁵⁰ lassen, oder selbst, tractiren, vndt ihn zur billigkeit weysen. perge¹²⁵¹

Jtzt kömbt der Obereinnehmer hanß von Bergen¹²⁵², vndt Bürgermeister Sehse¹²⁵³, klagen, daß der auf execution liegende Axel Lillische¹²⁵⁴ Fendrich sich fürchtet, vndt beschwehret, daß man ihm sein geldt nicht gebe, dann wann die compagnien alhier¹²⁵⁵, etwan gählingen¹²⁵⁶ aufbrechen solten, vndt er alleine bliebe, mit seinen wenigen leüttlin, dörfte er in schaden, vndt vnglück kommen, vndt solches alßdann, von dieser Stadt wieder fordern müßen. Bitten derowegen, vmb Schutz, vmb hülfe! Ja! wer kan vnmögliche dinge, möglich machen, alß Gott allein? Worumb hat man die gelder angegriffen? vndt nicht an seinem orth gelaßen, da die größere Macht, die leütte darzu gezwungen.

[[421v]]

Gegen abendt, ist noch eine Compagnie, von Eißleben¹²⁵⁷, <40 pferde stargk> hereiner kommen. Die vbrigen compagnien von Blanckenburgk¹²⁵⁸, Werningeroda¹²⁵⁹, vndt Quedlinburgk¹²⁶⁰, sollen auch anhero marschiren, diese Nacht, oder morgen, vndt also alhier, in dem vnglücksehligen Bernburgk¹²⁶¹, rendezvous¹²⁶² halten. Gott helfe vnß, die schwehre laßt erleichtern, vndt vbertragen¹²⁶³!

Der cornet¹²⁶⁴ sol auch gestern erwehnet haben, ob er sich nicht auf allen fall auß Schloß, retiriren dörfte? Ein feines höfliches anmuhten¹²⁶⁵!

Bey dem einfall zu halle¹²⁶⁶, sol der Columbo¹²⁶⁷, gewesen sein. *et cetera* vndt die Kayserliche¹²⁶⁸ partie¹²⁶⁹, in der stille, (alß eben der Obristleüttnant¹²⁷⁰ mit seinen Officirern, somno, vinoque

1244 decliniren: abwenden, vermeiden.

1245 Brandt, Johann (2) (1604-1672); Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672).

1246 Übersetzung: "Mühen"

1247 facilitiren: befördern, erleichtern.

1248 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1249 Plüskow, Hans Adolf von.

1250 tractiren: (ver)handeln.

1251 Übersetzung: "usw."

1252 Bergen, Johann von (1604-1680).

1253 Seese, Christoph (gest. 1677).

1254 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1255 Bernburg.

1256 gähling: plötzlich, unversehens.

1257 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1258 Blankenburg (Harz).

1259 Wernigerode.

1260 Quedlinburg.

1261 Bernburg.

1262 Übersetzung: "Sammelplatz"

1263 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

1264 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1265 anmuhten: (etwas Unannehmbares) begehren, erbitten.

1266 Halle (Saale).

1267 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

1268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sepultj¹²⁷¹ ¹²⁷² auf einem banqueet eines kindttauffens, so der zu hall logirende Ritmeister¹²⁷³ gehalten, gewesen,) haben vber die Sahle¹²⁷⁴ zu Fuße, in flößen vbersetzen, vndt Sie also, vberfallen, vndt vberrumpeln laßen.

24. April 1648

[[422r]]

ᵐ den 24^{ten}: Aprill: 1648.

<2 hasen, Oberlender¹²⁷⁵ vndt klein Märtin¹²⁷⁶ .>

Der newe Bereütter, Eillerdt Dethardt¹²⁷⁷, hat sich præsentiuret, vndt mich angesprochen. Jch habe mit ihm, auf 50 {Reichsthaler} iährliche Besoldung, zum versuch accordiren¹²⁷⁸ laßen. Er ist eines pfarrers¹²⁷⁹ sohn, auß der Grafschaft Oldenburgk¹²⁸⁰. Gott gebe mir glück darzu!

Diese nacht seindt die Schwedische¹²⁸¹ trouppen von Blanckenburgk¹²⁸², Eißleben¹²⁸³, vndt Quedlinburg¹²⁸⁴ noch anhero¹²⁸⁵ kommen, vndt zusammen, in die 150 pferde stargk. Sie erwarten noch die Werningeröder¹²⁸⁶.

Diese Nacht, vmb 12 vhr, seindt zwey Reütter, vorn schlagbawm vorn berge¹²⁸⁷ kommen, haben sich herein gedrunen, alle häuser visitirt¹²⁸⁸, ob Schwedische Darinnen wehren, fleißig, nach der Fehre, gesehen, vndt gefraget, darnach aber, alß sie nichts gefunden, wieder darvon geritten. Man meinet, es seye ein stargker troupe Kayserliche¹²⁸⁹ hinder ihnen gewesen, welcher, (wann nicht der

1269 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1270 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1271 *Übersetzung*: "in Schlaf und Weinrausch versunken"

1272 Zitat nach Verg. Aen. 9,235 ed. Holzberg 2015, S. 460f..

1273 Person nicht ermittelt.

1274 Saale, Fluss.

1275 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1276 Ulrich, Martin.

1277 Dethardt, Eilert.

1278 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1279 Dethardt, N. N..

1280

1281 Schweden, Königreich.

1282 Blankenburg (Harz).

1283 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1284 Quedlinburg.

1285 Bernburg.

1286 Wernigerode.

1287 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1288 visitiren: untersuchen, begutachten.

1289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

cornet¹²⁹⁰ sich der Fehre bemächtigt hette, vndt sie hinüber, an das andere vfer gebracht,) wol vberpassiret wehre vndt Sie, wie zu Halle¹²⁹¹, vberfallen hette. perge¹²⁹²

[[422v]]

Die <Schwedischen¹²⁹³> Reütter, so <die Nacht> ankommen, haben vor ihr geldt alhier¹²⁹⁴ gezehret, speise, trangk, vndt Futter, bezahlet, also das ihnen die Bürger nichts, alß die bloßen servicen¹²⁹⁵ vmbsonst geben dörrffen¹²⁹⁶.

Der einlogirte cornet¹²⁹⁷ alhier, hat sich auch vnnütze gemacht, ihnen nichts bewilligen, noch sein quartier verderben laßen wollen. Allein, vnsere eigene leütte, sonderlich Panße¹²⁹⁸, seindt so vnzeitigt¹²⁹⁹ höflich gewesen, daß Sie denen mitgekommenen officjren, alsobaldt, ejne abendtmahlzeit, bewilliget, werden heütte auch noch wol miteßen.

Jtzt schätzt¹³⁰⁰ der Cornet, Bürgermeister Weylandt¹³⁰¹, seine 400 Schafe, vndt wil von ieglichem stück 3 {gute Groschen} haben, contra pristinos mores¹³⁰²!

Mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio¹³⁰³, habe ich consultiret¹³⁰⁴, vndt so wol in publicis¹³⁰⁵, alß privatis¹³⁰⁶, allerley zu deliberiren¹³⁰⁷, gehabt.

Die compagnie von Werningeroda¹³⁰⁸, jst zu Mittage auch ankommen, darnach seindt die trouppen miteinander forth, auf halle¹³⁰⁹ zu gegangen, sich ihres schadens, (wie sie meinen) wieder zu erholen. Sie haben kein bagage¹³¹⁰ [[423r]] bey sich. Die besten montirten¹³¹¹ haben sie, mit sich, genommen. Alhier¹³¹², haben Theilß, den wirth gezahlet, theilß auch nicht.

Ein böser bube, ein Reütter, hat gesaget, er achtete keiner communion mehr, hette vorzeiten, viel darauf gehalten, numehr aber nichts, hette auch in 15 iahr, nicht communiciret. Er hette viel

1290 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1291 Halle (Saale).

1292 *Übersetzung*: "usw."

1293 Schweden, Königreich.

1294 Bernburg.

1295 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

1296 dürfen: müssen.

1297 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1298 Banse, Georg (1605-1670).

1299 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1300 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1301 Weyland, Johann (1601-1669).

1302 *Übersetzung*: "den vorigen Gewohnheiten zuwider"

1303 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1304 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1305 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1306 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1307 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1308 Wernigerode.

1309 Halle (Saale).

1310 *Übersetzung*: "Gepäck"

1311 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1312 Bernburg.

Sünden, sonderlich aber, vndterschiedlichen Mordt, auf sich, den er wol wüßte, das er ihm doch schwerlich köndte vergeben werden. *Cela est horrible! Quelle confiance, a donc ün tel detestable homme, en l'infinie, & immense misericorde de Dieu?*¹³¹³

Ein anderer Reütter, hat einen frommen betagten Mann, auf der StraÙe, so ihm auf der welt, kein leyd gethan, tödtlich gehawen, vndt verwundet.

Il semble; que ces gens soyent endiablèz! Dieu les Vueille convertir! & reduire au bon chemin! & qu'ils ne se fourvoyent davantage!¹³¹⁴ Der Cornet¹³¹⁵, ist mit den parthien¹³¹⁶ auch forth. Ein corporal commandiret nur alhier. Wil hoffen, er werde den letzteren bösen buben (begehrter maßen) in arrest nehmen!

[[423v]]

Die ordinarij¹³¹⁷ avisen¹³¹⁸ geben:

Daß, die häuptarmèen an der Donaw¹³¹⁹ stehen.

Daß der Kayser¹³²⁰, sein Beylager¹³²¹, forthsetze.

Das der Ertzherzogk Leopoldus¹³²², mit stargker macht, in Flandern¹³²³, wieder die Frantzosen¹³²⁴, gehe, hingegen die Frantzösische auch dahin, stargk armiren, von 30 biß 40000 Mann. *et cetera*

Am holländischen frieden, mit Spannien¹³²⁵, wirdt nicht mehr gezweifelt, weil die provintzien Zeeland¹³²⁶, vndt Ütrecht¹³²⁷, sich accomodiren¹³²⁸.

Die Schotten¹³²⁹, armiren vor ihren König¹³³⁰, wieder das Engellische Parlament¹³³¹, vndt sollen, den Printz von Wallis¹³³², bey sich haben.

1313 *Übersetzung*: "Das ist schrecklich! Was für ein Vertrauen hat ein solch abscheulicher Mann in die unendliche und unermesslich große Barmherzigkeit Gottes?"

1314 *Übersetzung*: "Es scheint, dass diese Leute besessen sind! Gott wolle sie bekehren und auf den rechten Weg bringen und dass sie sich nicht noch weiter vergingen!"

1315 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1316 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1317 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1318 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1319 Donau, Fluss.

1320 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1321 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1322 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1323 Flandern, Grafschaft.

1324 Frankreich, Königreich.

1325 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

1326 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

1327 Utrecht, Provinz (Hochstift).

1328 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1329 Schottland, Königreich.

1330 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1331 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Den König in Portugall¹³³³, wil Spannien¹³³⁴, mit gantzer Macht, bekriegen. Die holländer wollen Spannien assistiren.

Zu Napolj¹³³⁵, sol Spannien, numehr, den Meister spielen, das volck gedempft, geschlagen, vndt auch den Duca dj Guisa¹³³⁶ selbst gefangen, seinen pallast, geplündert, seine gefangene, loßgemacht, vndt mit salve schießen, vndt dangkgesängen, in den kirchen, trium [[424r]] phiret haben, also: daß selbige rebellion, numehr scheint, gestillet zu sein.

Nach eroberung der festung Clissa¹³³⁷ in Dalmatia^{1338 1339} sollen die Venezianer¹³⁴⁰, mit den Morlacchj¹³⁴¹, ferner progrediren¹³⁴², vndt den Türgken¹³⁴³, abbruch thun, wie auch in Candia^{1344 1345}, die Türgken noht leiden sollen.

Zu Münster¹³⁴⁶ vndt Osnabrück¹³⁴⁷ continuiret¹³⁴⁸ die hofnung zum endtlichen Friedensschluß.

Zu Caßel¹³⁴⁹, vndt zu Gießen¹³⁵⁰, sol ia auch friede getroffen sein, durch vnderhandlung, hertzogk Ernsts, von Saxen Weymar¹³⁵¹.

Dinckelspiel¹³⁵² haben die Schweden¹³⁵³ impatronjret¹³⁵⁴.

Schreiben, vndt Victualien, von Ballenstedt¹³⁵⁵. perge¹³⁵⁶ wie auch etwaß getreydig, perge¹³⁵⁷

1 wispel¹³⁵⁸ haber, ist heütte zu Zeptzigk¹³⁵⁹, (Wolfs¹³⁶⁰ einzelen bericht nach) geseet worden, Gott gebe, zu glück! vndt segnen!

1332 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1333 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1334 Spanien, Königreich.

1335 Neapel, Königreich.

1336 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

1337 Clissa (Klis).

1338 Dalmatien.

1339 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1340 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1341 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

1342 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1343 Osmanisches Reich.

1344 Kreta (Candia), Insel.

1345 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1346 Münster.

1347 Osnabrück.

1348 continuiren: (an)dauern.

1349 Kassel.

1350 Gießen.

1351 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1352 Dinkelsbühl.

1353 Schweden, Königreich.

1354 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

1355 Ballenstedt.

1356 *Übersetzung*: "usw."

1357 *Übersetzung*: "usw."

1358 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1359 Zepzig.

25. April 1648

σ den 25^{ten}: April: 1648.

Ô Dieu delivres moy, de ces agitations, quj me tourmentent jncessament, iour & nuict, & dont ie ne puis point, m'en dèsfaire. C'est ün cas estrange! que le repentir cuysant,! apres le coup, Il faudroit estre considerè avant le coup!¹³⁶¹

[[424v]]

Nacher halle¹³⁶², einen expreßen, abgefertiget, Gott gebe glück! vndt succeß¹³⁶³! in Oeconomicis¹³⁶⁴, vndt allem!

Doctor Brandt¹³⁶⁵, ist vormittags, bey mir gewesen, Trägt mir vor, des Rahts¹³⁶⁶, vndt der bürgerschaft, klagen, wegen des cornets¹³⁶⁷ begehren, welcher, vom Obristleutnant¹³⁶⁸ gezwungen wirdt, sich alhier¹³⁶⁹, zu manuteniren¹³⁷⁰, (ob er schon darwider vielfältig geschrieben, vndt protestiret) vndt diesem nach, begehret er, zu fortificirung des Rhathauses, mit palissaden, 36 stücke balgken, vndt ½ schogk¹³⁷¹ bretter. Wil die häuser, einreißen, vndt das tüchtige holtz, darzu gebrauchen, welches die arme, schon ruinirte Stadt¹³⁷², noch mehr verwüsten, vndt die Bürgerschaft, sonderlich wittwen, vndt waysen, affligiren¹³⁷³, vndt betrüben würde! Diesem nach, wil Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹³⁷⁴, ihr holtz, so Sie von der Sahle¹³⁷⁵ herundter geflößet, hergeben, vndt sichs bezahlen laßen.

heütte ist der casus¹³⁷⁶ so sich am ʔ mit dem ertrungkenen Soldaten, begeben, etwas mitius¹³⁷⁷ referiret worden, wiewol enormia scelera¹³⁷⁸ darbey vorgelauffen sejn sollen, nemlich also: das der Soldat, zum Superintendenten¹³⁷⁹ kommen [[425r]] vndt in seiner angst, ihm erzehlet: er

1360 Sutorius, Wolfgang.

1361 Übersetzung: "Oh Gott, erlöse mich von diesen Bekümmernissen, die mich Tag und Nacht unaufhörlich quälen und von denen ich mich gar nicht befreien kann. Es ist eine seltsame Sache, dass die bittere Reue nach der Tat vor der Tat in Betracht gezogen werden müsste!"

1362 Halle (Saale).

1363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1364 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

1365 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1366 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1367 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1368 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1369 Bernburg.

1370 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1371 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

1372 Bernburg, Talstadt.

1373 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

1374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1375 Saale, Fluss.

1376 Übersetzung: "Fall"

1377 Übersetzung: "milder"

1378 Übersetzung: "scheußliche Ungehörigkeiten"

1379 Plato, Joachim (1590-1659).

köndte keine ruhe, weder Tag, noch nacht haben, weil er einmahl eine alte Fraw, in einen bagkofen gestegkt, vndt Sie darinnen verbrennen laßen, item¹³⁸⁰: vielen weibern, die brüste abgebrennet, vndt abgeschnitten, vndt dergleichen vnthaten vervbet, die ihme daß hertz beschwehrten. Der Superintendentens¹³⁸¹ hette ihn darauf, zur erkentligkeit, rew, vndt leid seiner sünden, wie auch zur wahren buße vermahnet, sonderlich aber, zum wahren glauben, vndt vertrauen, auf Christj¹³⁸² verdienst, welcher auch die größten Sünder, nicht von sich stieße, vndt wo die Sünde, mächtig worden, ist doch die gnade Gottes, noch viel mächtiger worden, *etcetera*[.] hat ihm auch wollen vorbehten, vndt Gott dem herren, vmb vergebung der Sünden, anrufen, da wehre der Soldat zur Thür hinauß gelauffen, vndt baldt in sein quartier nach der bier: oder weinkanne zu. hette dieselbige einmahl außgetrungen, zum andern mahl aber, nur halb, die andere helfte hette er seinem hänggen, außzutringen, vndt bescheid zu thun, vberlaßen, id est¹³⁸³ (Gott behüte vnß gnediglich) dem Teüfel, vndt hette sich der vbrige proceß, newlichst berichteter massen, zugetragen. Gott bewahre! vor solcher desperaten resolution.

[[425v]]

Albrecht Bidersee¹³⁸⁴, leßet heütte abermalß, einen Sohn¹³⁸⁵ tauffen. Er hat von hofe, meine Schwester, Frewlein Sofia Margaretha¹³⁸⁶ gehehten, Wie auch Jungfrau Helena Wahusch¹³⁸⁷, vndt Meinen CammerJungker Rindtorf¹³⁸⁸. *perge*¹³⁸⁹ Gott gebe zu glück vndt segnen! in allen Christlichen Gottsehligen wergken!

Extra zu abends, die Krosigkin¹³⁹⁰, vndt ihre Tochter¹³⁹¹, gehabt, Berndts von Krosigk¹³⁹², *Seligen* wittwe. *et cetera* Sie klagen, vber vnbillichen gewaltt, ihrer nächsten freünde¹³⁹³, vndt wüntzchen beßerung!

26. April 1648

☿ den 26^{ten}: Aprilis¹³⁹⁴, 1648.

<4 hasen.>

1380 *Übersetzung*: "ebenso"

1381 Plato, Joachim (1590-1659).

1382 Jesus Christus.

1383 *Übersetzung*: "das heißt"

1384 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

1385 Biedersee, Lebrecht von (1648-1668).

1386 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1387 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1388 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1389 *Übersetzung*: "usw."

1390 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (geb. ca. 1580/85).

1391 Krosigk, Katharina (2) von (ca. 1610/15-nach 1668/vor 1677).

1392 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1393 Freund: Verwandter.

1394 *Übersetzung*: "des April"

Gestern, hat Wolfgang Sutorius¹³⁹⁵, noch 12 {Schefel} haber, zu Zeptzig¹³⁹⁶, seen laßen. Gott gebe zu glügk! segen! vndt gutem gedeyen! vberall, vndt daß wir nicht daß: Sic Vos; non Vobis^{1397 1398}; erfahren mögen!

Gestern, ist Meinem küchenmeister, vndt Landrichter Philip Güder¹³⁹⁹, ein Söhnlein¹⁴⁰⁰ gestorben. Gott seye ihm gnedig! Ist abermal trübsehligh zu hören!

Gestern hette auch Rindtorf¹⁴⁰¹, mit Seiner Jungfrau Helena¹⁴⁰², baldt ein groß vnglück haben sollen, in dem die kutzschpferde außgerißen[.]

[[426r]]

Extra: Doctor Mechovium¹⁴⁰³ zu Mittage gehabt, vndt mit ihm, vielerley conversiret.

Jch bin Nachmittags mit meinen beyden Elteren Söhnen¹⁴⁰⁴, hinauß geritten, vndt haben von der grentze 4 hasen hetzende einbracht. et cetera

Risposta¹⁴⁰⁵ von meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁴⁰⁶ in publicis¹⁴⁰⁷, also, daß er die herrnvettern¹⁴⁰⁸ nicht offendiren¹⁴⁰⁹, vndt gleichwol mir auch nicht gar auß handen gehen will! interim¹⁴¹⁰ aber sol ich leiden, was ich zuvor gelitten habe, vndt ohne respirament¹⁴¹¹ mich laßen prengkeln¹⁴¹². perge¹⁴¹³ in meinen landkündig¹⁴¹⁴, vor andern, ruinirten Aemptern¹⁴¹⁵!

Extra zu abendts, Doctor Brandt¹⁴¹⁶, gehabt.

1395 Sutorius, Wolfgang.

1396 Zepzig.

1397 Übersetzung: "So (schafft) ihr, doch nicht für euch"

1398 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

1399 Güder, Philipp (1605-1669).

1400 Güder, Georg Andreas (1647-1648).

1401 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1402 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1403 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1404 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1405 Übersetzung: "Antwort"

1406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1407 Übersetzung: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1408 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1409 offendiren: beleidigen, kränken.

1410 Übersetzung: "unterdessen"

1411 Übersetzung: "Atempause"

1412 prenkeln: peinigen, quälen.

1413 Übersetzung: "usw."

1414 landkündig: im ganzen Land bekannt.

1415 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

1416 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Risposta¹⁴¹⁷ vom Maximilian Wogau¹⁴¹⁸ vndt durch seine verahnlaßung, vom Johann Senf <Iean Moustarde>¹⁴¹⁹ dilatorisch, fast nichtig.

27. April 1648

den 27^{ten}: Aprilis¹⁴²⁰ 1648.

1 wispel¹⁴²¹ haber, ist noch gestern, zu Zeptzig¹⁴²² durch Wolfen¹⁴²³ außgeseet, heüte hat er noch 2 {Scheffel} darzu gethan, vndt darmit, ist Gott lob, die außsaht beschloßen. Got gebe zu glügk! vndt segen!

Der hofprediger Theopoldus¹⁴²⁴ extra zu Mittage, hat mir gar Trewhertzig, wie man ihn nacher Zerst¹⁴²⁵ vociren¹⁴²⁶ wolte? entdegket, vndt daß er lieber bey Mir bleiben möchte! [[426v]] Jch habe ihn animiret, bey mir zu verharren, (darzu ich ihn ohne daß, geneigt gefunden) vndt alle Circumstantzien¹⁴²⁷, wol zu ponderiren¹⁴²⁸, auch nicht offte zu mutiren. Er ist ohne daß, schon, der vierdte hofprediger, welchen ich zeit während der meiner Regierung, alhier jm lande¹⁴²⁹, gehabt, vndt behalten.

Vnsere Soldaten, zwingen auch die fischer, mit<mit>¹⁴³⁰ commination¹⁴³¹ <Sie> zu bastoniren¹⁴³², ihnen fische zu lifern. Sie befestigen das rahthauß, so gut sie können, vndt es verstehen.

Mit dem Superintendenten¹⁴³³, vndt dem Soldaten, verheltsichs anders, alß anfangs berichtet worden, Sintemahl der Soldat ihm nur geklaget, das ihn die andern Soldaten, alß einen gefangenen Bayerischen¹⁴³⁴, so sehr vexierten, vndt der Superintendent¹⁴³⁵ möchte doch vor ihn bitten, damit er nicht vom Ritmeister¹⁴³⁶ bastoniret werden möchte, (wie sie ihn bedroweten,) weil er ie nicht wüßte, waß er gethan hette, darauf der Superintendent geantwortet, [[427r]] er wehre mit dem

1417 Übersetzung: "Antwort"

1418 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1419 Senf, Johann.

1420 Übersetzung: "des April"

1421 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1422 Zepzig.

1423 Sutorius, Wolfgang.

1424 Theopold, Konrad (1600-1651).

1425 Zerst.

1426 vociren: rufen, berufen, vorladen.

1427 Circumstanz: Umstand.

1428 ponderiren: bedenken, erwägen.

1429 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1430 Gestrichenes im Original verwischt.

1431 commination: Drohung, Androhung.

1432 bastonniren: Stockschläge austeilern, mit einem Stock verprügeln.

1433 Plato, Joachim (1590-1659).

1434 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1435 Übersetzung: "Superintendent"

1436 Plüskow, Hans Adolf von.

Ritmeister¹⁴³⁷ gar nicht bekandt, wolte aber seinen bekandten, den wirth¹⁴³⁸ zum Schwartzzen bähren, anmahnen, vor ihn zu bitten, damit er nicht vnschuldiger weise vbel tractiret¹⁴³⁹ würde, welches er auch gethan, vndt hingeschickt, aber zu spähte, denn der Soldat alsobaldt darnach den fall an sich selbst, begangen. Er sol auch zum Superintendenten¹⁴⁴⁰ gesagt haben, er hette viel würmer, welches der gute pfarrer auf vngeziffer verstanden, vndt mir heütte die gantze Sache also berichten laßen, vndt das er gantz keine anzeige von zweifelmuth, noch Trostbegierlichkeit, (wie andere vorgegeben) an dem Soldaten verspühret hette, sonst wolte er seinem Ampt ein gebührliches genügen, wol gethan haben, (wiewol er damallß auf seine predigt am 7 zu studieren, gehabt, auch vngerne sich interrumpiren¹⁴⁴¹ laßen) der Soldat aber hette nicht lange, nach seinem seltsamen anbringen, gewartet, Sondern wehre baldt hinauß gegangen. *et cetera*

[[427v]]

Calumniarj et mentirj audacter; semper aliquid hæret;¹⁴⁴²

Nacher Zerbst¹⁴⁴³, Wien¹⁴⁴⁴, vndt Leiptzigk¹⁴⁴⁵, depeches¹⁴⁴⁶.

28. April 1648

☿ den 28^{ten}: Aprilis¹⁴⁴⁷, 1648.

Tobias Steffek von Kolodey¹⁴⁴⁸ nacher Wien¹⁴⁴⁹ vndt Berlin¹⁴⁵⁰ depeschirt¹⁴⁵¹. Gott gebe glückliche expedition!

Es hat heütte, wie gestern, vndt vorgestern, gar schön, geregenet. Gott gebe segnen! vndt gedeyen, (wie man hoffet), zu den Früchten des landeß!

Der von Wahusch¹⁴⁵², Jungfrau Helenæ¹⁴⁵³ ihr bruder, ist anhero¹⁴⁵⁴ kommen, von Annaberg¹⁴⁵⁵ her.

1437 Plüskow, Hans Adolf von.

1438 Bernds, Martin (gest. 1677).

1439 tractiren: misshandeln.

1440 Plato, Joachim (1590-1659).

1441 interrumpiren: unterbrechen.

1442 *Übersetzung*: "Dreist verleumden und fälschlich vorbringen, etwas bleibt immer hängen."

1443 Zerbst.

1444 Wien.

1445 Leipzig.

1446 *Übersetzung*: "Abschickungen"

1447 *Übersetzung*: "des April"

1448 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1449 Wien.

1450 Berlin.

1451 depeschiren: schnell abfertigen.

1452 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

1453 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1454 Bernburg.

1455 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

General Wittemberg¹⁴⁵⁶, hat zu Sohra¹⁴⁵⁷, mit einem Frawlein von Schömburgk¹⁴⁵⁸, hochzeit gehalten. Ist darauf nach Großen Glogaw¹⁴⁵⁹ gegangen, aldar das rendezvous¹⁴⁶⁰ der Regimenten, vndt die artillerie fertig, destwegen die Kayserlichen¹⁴⁶¹ gleichsfaß zusammen ziehen. Die Schwedische¹⁴⁶² häuptarmée ist von Dünckelspiel¹⁴⁶³ forth vf Göppingen¹⁴⁶⁴, nach Schwaben¹⁴⁶⁵ gegangen, die Kayserlichen haben hingegen alsoforth Nördlingen¹⁴⁶⁶ beläget, vndt stargk beschoßen. Das Kayserliche¹⁴⁶⁷ beylager¹⁴⁶⁸ sol den 16. May, zu [[428r]] Passaw¹⁴⁶⁹, vor sich gehen, zu welchem ende, der Fürst von Dietrichstein¹⁴⁷⁰, nacher Insprugk¹⁴⁷¹, geschickt worden, die Kayserliche Princeßin¹⁴⁷² abzuholen. Die tractaten¹⁴⁷³, zu Münster¹⁴⁷⁴ vndt Osnabrück¹⁴⁷⁵ sollen wieder in eine verzögerung, gerahten, vndt den Kayserlichen¹⁴⁷⁶ plenipotentiarien¹⁴⁷⁷ scharfer gemeßener befehlich, destwegen gegeben worden sein.

Avis¹⁴⁷⁸: das die alte Grävin von hanaw¹⁴⁷⁹, (meine gevattein), gewesene<borene> Princeßin zu Vranien, newlich im haage¹⁴⁸⁰ sehliglich verschieden, dörfte eine tiefe Trawer zu Caßel¹⁴⁸¹ vervhrsachen, vndt so wol von dorth, auß, alß das absterben, des iungen Printzen, in Curlandt¹⁴⁸², vom Berlin¹⁴⁸³ auß, die vorgewesene Fürstliche¹⁴⁸⁴ hochzeit, interrumpiren¹⁴⁸⁵. Gott schigke alles zum besten, wie es heylsam, sehliglich, vndt gut sein solle!

1456 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1457 Sorau (Zary).

1458 Wittenberg, Maximiliana Elisabeth, geb. Schönburg-Forderglauchau (1633-1648).

1459 Glogau (Glogów).

1460 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1461 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1462 Schweden, Königreich.

1463 Dinkelsbühl.

1464 Göppingen.

1465 Schwaben.

1466 Nördlingen.

1467 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1468 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1469 Passau.

1470 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1471 Innsbruck.

1472 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1473 Tractat: Verhandlung.

1474 Münster.

1475 Osnabrück.

1476 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1477 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Volmar, Isaak (1582-1662).

1478 *Übersetzung*: "Nachricht"

1479 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

1480 Den Haag ('s-Gravenhage).

1481 Kassel.

1482 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

1483 Berlin.

1484 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1485 interrumpiren: unterbrechen.

29. April 1648

ᵀ den 29^{ten}: Aprill: 1648.

Diese Nacht ist ein stargk wetter gewesen, mit donner, blitz, vndt stargkem regen, alhier zu Bernburgk¹⁴⁸⁶. Gott seye vns gnedig! vndt segene vnß! & addoucisse paternellement mes afflictions! & tentations inexorables! par son fils aymè Iesus Christ¹⁴⁸⁷; en l'efficace dü Saint Esprit; Amen!¹⁴⁸⁸

[[428v]]

Risposta¹⁴⁸⁹ von Zerbst¹⁴⁹⁰, daß Fürst Johannes¹⁴⁹¹ nicht zur stelle, sondern zu Coßwigk¹⁴⁹², an itzo.

Man fähret mit der reformation, geschwinde forth, vndt hat man herren Melchior¹⁴⁹³, den guten alten reformirten pfarrer, (so meinen vettern, Fürst Johannsen, noch getäuft sol haben, vndt biß dato¹⁴⁹⁴ geduldet worden) auß der Schloßkirchen, numehr abgeschafft, in meynung, die Stadtkirche ebenmeßig, zu occupiren, vndt die Superintendentz, noch vor geschlossenem frieden (præjudicirlich¹⁴⁹⁵) zu bestellen. Gott stewre allen persecutionen¹⁴⁹⁶, vndt bösen schädlichen consiliis¹⁴⁹⁷! vndt erbawe in gnaden wieder, die zerstöhreten brüche des landeß, vndt gebe vnß in gnaden wieder, seine warheit! vndt klarheit, in dem hellen licht, seines allein Sehligmachenden wortts, vndt in dem reinen gebrauch, seiner heyiligen, von ihm selbst gestifteten, vndt eingesetzten heilsahmen Sacramenten!

[[429r]]

Ces pauvres gens Servestains¹⁴⁹⁸, sont tous confüs, & perplex, ne scachans, dequel bois, faire flesche, et estans estonnèz & comme stüpidés au coup, qu'ils prevoyoyent, sans craindre que le peril de leur destrüction seroit, ni si grand, nj si proche. Dieu leur vueille assister! paternellement! par sa Sainte grace! & a nous aussy, nous conservant la vraye lümiere, de son Saint Evangile! & l'establissant, a nostre posteritè! Amen!¹⁴⁹⁹

1486 Bernburg.

1487 Jesus Christus.

1488 *Übersetzung*: "und mildere väterlich meine Leiden und unerbittlichen Versuchungen durch seinen geliebten Sohn Jesus Christus in der Kraft des heiligen Geistes, Amen!"

1489 *Übersetzung*: "Antwort"

1490 Zerbst.

1491 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1492 Coswig (Anhalt).

1493 Theodorus, Melchior (1) (1587-1649).

1494 *Übersetzung*: "heute"

1495 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1496 Persecution: Verfolgung.

1497 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1498 Zerbst.

1499 *Übersetzung*: "Diese armen Zerbster Leute sind alle verwirrt und ratlos, wissen nicht, wo sie hinaus sollen, und sind erstaunt und wie betäubt von dem Schlag, den sie voraussehen, ohne zu scheuen, selbst wenn die Gefahr ihrer Vernichtung noch so groß oder noch so nah sein wird. Gott wolle ihnen väterlich beistehen durch seine heilige Gnade"

Christof Wilhelm Schlegel¹⁵⁰⁰, schreibet, das die Soldaten, auch aldort, die Schäfer schätzen¹⁵⁰¹ wollen. Erholet sich bescheidts, vndt guten Rahts, beklaget sich, daß einem das leben, so Sawer, so schwehr, vndt so verdrießlich gemacht werde, dergleichen klage, wir auch genungsam alhier¹⁵⁰² haben. *perge*¹⁵⁰³

Ô Dieu! delivre moy; de tant d'adversitèz, ou bien, finis! ma siserable! chetifue! & malheüreuse; indigne vie!¹⁵⁰⁴

Vorgethan! vndt nachbedacht! hat manchen, in groß rew, gebracht.

[[429v]]

Nachmittags bin ich mit meinen Söhnen¹⁵⁰⁵, hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen, von der hatz einbracht. Eine partie¹⁵⁰⁶ Reütter, zimlich stargk, ist auf dem Zeptziger¹⁵⁰⁷ wege, vnferne von vns gewesen.

Fürst Augustus¹⁵⁰⁸ hat zweene holtzflöße zur erbawung des hauses Wolfen¹⁵⁰⁹, alhier¹⁵¹⁰ auf der Sahle¹⁵¹¹, vorüber paßiren laßen. *et cetera*

Es seindt klagen eingekommen, vber obgedachte partie, daß sie in Wiendorf¹⁵¹² kälber geschlachtet, vndt Sägke den leütten, genommen. Jch habe an der Fehre, darauf paßen laßen.

Sie die Soldaten, begehren abermal die schlüssel zu meinem Provisionhauß¹⁵¹³. Jch habe es abgeschlagen, weil mir dergleichen in dem 23 iährigen kriege, noch nie angemuhet¹⁵¹⁴ worden, vndt solche vorhabende fortification, nichts nütze ist. Aber man suchet vhrsachen!

Eine corporalschaft¹⁵¹⁵ von 16 pferden, ist diesen Reüthern, adiungirt, vndt anhero geleyet worden. Hanno paura!¹⁵¹⁶

[[430r]]

und uns auch, indem er uns das wahre Licht seines heiligen Evangeliums bewahrt und es für unsere Nachkommen in rechten Stand bringt! Amen!"

1500 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

1501 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1502 Bernburg.

1503 *Übersetzung*: "usw."

1504 *Übersetzung*: "Oh Gott, erlöse mich von so vielen Widerwärtigkeiten oder vielmehr beende mein elendes, unwürdiges und unglückliches Leben!"

1505 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1506 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1507 Zepzig.

1508 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1509 Wulfen.

1510 Bernburg.

1511 Saale, Fluss.

1512 Wiendorf.

1513 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1514 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1515 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

1516 *Übersetzung*: "Sie haben Furcht!"

Alß der Amptßbraht Panße¹⁵¹⁷, dem corporal, so das Provisionhauß¹⁵¹⁸, zu besichtigen commendiret worden, angezeigt, daß ichs nicht leiden köndte, mir auch noch nie angemuhtet¹⁵¹⁹ worden wehre, wie vorgedacht, im gantzen kriege, dergleichen auch dem alhier¹⁵²⁰ liegenden cornet¹⁵²¹, angedeüttet worden, hat er sich erkläret, er hette außdrücklichen befehl von seinem Obristleütnant¹⁵²² das hauß zu besichtigen, vndt morgen ihme destwegen, relation¹⁵²³ nacher Cöhten¹⁵²⁴, zu vberbringen, weil ichs nun nicht öfnen laßen wolte, begehrte er vor seine person, ohne eingelangte ordre¹⁵²⁵, keine gewalt zu vben, müßte es aber, seinem Obristleütnant berichten, vndt waß ihme befohlen würde, erwarten, iedoch hette er von Pansen, begehrt, meine erklärung schriftlich zu vbergeben, welches aber Panse recusiret¹⁵²⁶, mit anführung, das er cornet, das werck dahin wenden helfen möchte, weiln daß Rahthauß, ohne daß ruiniret, alß noch niemaln geschehen, damit mein Provisionhauß, verschonet bleiben möchte. [[430v]] Weiteren erfolg, lehret die zeit!

Das abgenommene kalb, vndt Säcke zu Wiendorf¹⁵²⁷, hat sich nicht wieder finden wollen wiewol beyde corporall sich derentwegen gegen die Reütter, ernstlich angestellet, der Wiendörfer verwalter, sol es beim Obristleutnant Knoche¹⁵²⁸, zu Cöhten¹⁵²⁹ suchen. Die officirer so commandiren sollen, sehen durch die finger, selbst darf man keinen zwang gebrauchen, ist also ein vbeler zustandt, vndt der Hauffe mehret sich. Die anderen trouppen sollen zu Hall¹⁵³⁰ vbergangen sein.

General Axel Lillie¹⁵³¹, sol in Pommern¹⁵³² marchiren, vndt dieses Regiment mitgehen. Gott helffe, das es baldt geschehe! Der Bürgemeister Sehse¹⁵³³ hat itzo gleich auch, etzliche mußkeeten pulver, vndt bley, nebenst luntten vf daß Rahthauß, den Soldaten auch schaffen müßen. Es gibet vnzehlich viel: vndt mancherley postulata¹⁵³⁴.

Briefe vom Caspar Pfaw¹⁵³⁵, vndt Landtgraf Herman¹⁵³⁶.

1517 Banse, Georg (1605-1670).

1518 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1519 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1520 Bernburg.

1521 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1522 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1523 Relation: Bericht.

1524 Köthen.

1525 *Übersetzung*: "Befehl"

1526 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1527 Wiendorf.

1528 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1529 Köthen.

1530 Halle (Saale).

1531 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1532 Pommern, Herzogtum.

1533 Seese, Christoph (gest. 1677).

1534 *Übersetzung*: "Forderungen"

1535 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1536 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

30. April 1648

[[431r]]

☉ den 30^{ten}: Aprilis¹⁵³⁷, 1648.

In die kirche, vormittages, conjunctim¹⁵³⁸, vndt haben extra mit aufgewartett, der hofmeister Freybergk¹⁵³⁹, von hartzgeroda¹⁵⁴⁰ (welcher mich vmb die Schwestern¹⁵⁴¹, dahin zu erlauben, angesprochen, wie auch offeriret, mein Bruder Fürst Friedrich¹⁵⁴² solte zu mir, nacher Ballenstedt¹⁵⁴³ kommen, wann ich dahin kähme, vndt meine Söhne¹⁵⁴⁴ nacher Hartzgeroda gebehten) der von Wahusch¹⁵⁴⁵, vndt Christian henrich von Börstel¹⁵⁴⁶.

Jch habe auch extra; den hofprediger, Ern¹⁵⁴⁷ Theopoldum¹⁵⁴⁸, beruffen laßen. perge¹⁵⁴⁹ Dat Deus; omne bonum; sed non; per cornua, Taurum.¹⁵⁵⁰

Nachmittags wieder conjunctim¹⁵⁵¹ in die kirche.

Sechß meiner Mußketirer haben mutjniret¹⁵⁵², vndt seindt mit dem gewehr darvon gegangen.

Risposta¹⁵⁵³ von Tecklemburg¹⁵⁵⁴ vndt Cleve¹⁵⁵⁵. La derniere, ne vaut rien.¹⁵⁵⁶ perge¹⁵⁵⁷

Freyberg, ist nacher Cöhten. Je l'ay accompagnè de mes lettres, au Prince Louys¹⁵⁵⁸.¹⁵⁵⁹ et cetera

[[431v]]

1537 Übersetzung: "des April"

1538 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1539 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

1540 Harzgerode.

1541 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1542 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1543 Ballenstedt.

1544 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1545 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

1546 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1547 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1548 Theopold, Konrad (1600-1651).

1549 Übersetzung: "usw."

1550 Übersetzung: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."

1551 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1552 mutiniren: meutern.

1553 Übersetzung: "Antwort"

1554 Tecklenburg.

1555 Kleve.

1556 Übersetzung: "Die letzte ist nichts wert."

1557 Übersetzung: "usw."

1558 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1559 Übersetzung: "Ich habe es von meinen Schreiben an Fürst Ludwig begleitet."

Jch habe meine Mußketirer, bey den köpfen nehmen, vndt in böse gefängnüße, werfen laßen. Gott leitte Sie, zur beßerung!

Andreas Girßbegk¹⁵⁶⁰, hat einen beßern Geist gehabt, als die andern, vndt sich von ihnen abgesondert. Jch habe ihm auf einmal seinen hinterstelligen¹⁵⁶¹ rest, der 10 wochen, geben laßen, vndt ihn zu fernerer redligkeit anvermahnet. Die andern sollen sehr auf ihn, gestimpft[!], vndt ihn einen liebdienner, vndt Fuchsschwäntzer geheißen haben, da er doch kein Meineydiger vntrewer Schelm¹⁵⁶², wie die andern ist.

1560 Girßbeck, Andreas.

1561 hinterstellig: rückständig.

1562 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

Personenregister

- Abel (Bibel) 6
 Abraham (Bibel) 26
 Adam (Bibel) 33
 Ahlefeld, Elisabeth Sophia von, geb. Gyldenløve 9
 Alexei, Zar (Moskauer Reich) 9, 41
 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 50
 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 50, 56
 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 50
 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 39, 59
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 56
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 5, 10, 44, 59, 74
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 44, 59
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 9, 17, 26, 29, 31, 65
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 9, 12, 14, 15, 17, 19, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 36, 39, 44, 44, 47, 51, 53, 54, 59, 67, 72, 74
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 44, 59
 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 11, 12, 12, 16, 20, 26, 30, 31, 32, 39, 44, 54, 59, 72, 74
 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 59
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 25
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 5, 6, 10, 11, 12, 12, 16, 18, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 39, 44, 44, 47, 54, 59, 67, 72, 74
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 39, 67, 74
 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 25, 39, 67
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5, 10, 44, 59, 66, 74
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 28, 38, 39, 50, 55, 55, 67, 74
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 39, 67, 72
 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 39, 67, 71
 Arpajon, Louis, Duc d' 8
 Banse, Georg 2, 3, 5, 28, 59, 62, 73
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 49
 Beckmann, Christian 2
 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 47
 Benedix, Abraham 4
 Benedix (1), N. N. 4, 4
 Benedix (2), N. N. 4, 4
 Bergen, Johann von 2, 15, 20, 60
 Bernds, Martin 69
 Biedersee, Albrecht von 66
 Biedersee, Lebrecht von 66
 Biedersee, Matthias von 55
 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 69, 74
 Börstel, Christian Heinrich von 11, 11, 12, 18, 25, 26, 74
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 37, 45, 70
 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 23
 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 23
 Brandt, Johann (2) 14, 17, 23, 28, 37, 51, 57, 59, 60, 65, 67
 Brandt, Peter 3, 18
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 37
 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 45

- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 43
- Christina, Königin von Schweden 4, 7
- Coignet de la Thuilerie, Gaspard 8
- Colerus, Johann (1) 32, 35
- Colombo, Giacomo de 60
- Dethardt, Eilert 47, 61
- Dethardt, N. N. 61
- Dieskau, Hans von 45
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 70
- Douglas of Whittinghame, Robert 31
- Einsiedel, August Ludwig von 47
- Einsiedel, Christian Friedrich von 47
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 12, 14, 46, 47
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 47
- Einsiedel, Wolf Curt von 46, 47
- Erlach, August Ernst von 12
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 22, 29, 41, 63, 70
- Freyberg, Hans Ernst von 2, 4, 5, 74
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 9, 22, 43
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 21
- Girßbeck, Andreas 75
- Gnöpel, Hans 54, 57
- Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 48
- Groß(e), Christian 17, 19
- Güder, Georg Andreas 67
- Güder, Philipp 44, 67
- Gyldenløve, Ulrik Christian, Graf 9
- Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
- Hanke, Valentin 53, 55
- Heher, Georg Achatz 39
- Hesius, Andreas (1) 11, 11, 58
- Hesius, Andreas (2) 58
- Hesius, Dorothea, geb. Bock 58
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 48
- Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 48
- Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 48
- Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 48
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 13, 73
- Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 51
- Horenburg, Anton 16
- Horenburg, Hans 16
- Horenburg, Margaretha 16
- Irenäus von Lyon (Heiliger)
- Jena, Christoph von 4, 5, 17, 18, 20, 23, 27, 27, 30
- Jesaja (Bibel) 35
- Jesus Christus 12, 54, 58, 66, 71
- Johann IV., König von Portugal 64
- Jonius, Bartholomäus 3, 10, 17, 36, 36, 59
- Justus, Johannes 51
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 8, 9, 22, 43, 63
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 43, 63
- Karl X. Gustav, König von Schweden 7, 14
- Kettler, Jakob 41
- Kettler, Ladislaus Friedrich 41, 70
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 41
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 29, 29, 30, 30
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Philip Moritz, Graf 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 30
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Ulrich, Graf 29
- Knoch(e), Christian Ernst von 2, 4, 5, 73
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 13, 22, 38
- Krosigk, (Albrecht) Christoph von 50, 51
- Krosigk, Adolf Wilhelm von 50, 51
- Krosigk, Bernhard (1) von 50, 50, 50, 66
- Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock 50, 50, 51, 66
- Krosigk, Georg Aribert von 50, 51

Krosigk, Katharina (2) von 50, 50, 66
 Krosigk, Siegfried Hildebrand von 50, 51
 Kruse, Vibeke 9
 L'Echerpière, Samuel de 19
 Labaar, Nicol 55
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 70
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von
 Hessen-Kassel 8
 La Trémoille, Henri-Charles de 8
 Lentz, Friedrich 9, 52
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 3, 4, 31, 38, 44,
 57, 60, 73
 Lorraine, Henri (3) de 23, 64
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 40
 Ludwig, Paul 49, 59, 60
 Maria, Heilige 58
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges
 Römisches Reich) 41, 70
 Mechovius, Joachim 10, 16, 20, 24, 36, 44, 53,
 59, 60, 62, 67
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 24
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von
 24
 Melander, Peter 43, 48
 Micrander, Wilhelm von 31
 Milag(ius), Martin 56
 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben
 27, 30
 N. N., Lorenzino 50
 N. N., Matthias (4) 46
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 22
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 17, 19, 43, 44,
 47, 49, 61
 Öhler, Christoph
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 8, 13, 26, 30, 31, 38, 39, 60,
 61, 70, 70
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 23, 42, 63
 Pauche, Henning 37
 Paykull, Jorgen 49
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 48
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia,
 Pfalzgräfin von 26
 Pfau, Kaspar 4, 5, 73
 Plato, Joachim 10, 57, 58, 58, 65, 66, 68, 69
 Plüskow, Hans Adolf von 15, 15, 16, 16, 19,
 20, 25, 26, 28, 28, 53, 55, 58, 59, 60, 68, 69
 Polhelm, N. N. von 46
 Polykarp von Smyrna
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 43, 49
 Raymond de Mormoiron, Esprit de 23
 Ridderhielm, Israel Isaaksson 2, 3, 3, 4, 5, 7,
 10, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 31, 37, 52, 53, 54,
 55, 57, 60, 65, 73
 Rindtorf, Abraham von 11, 18, 66, 67
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottoschütz 66, 67, 69
 Röder, Ernst Dietrich von 5, 10, 11, 18, 46
 Röder, Matthias (2) von 55
 Röder, N. N. von, geb. Biedersee 55
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 21, 40
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 48, 64
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 3, 45
 Salchmann, Friedrich 37
 Salomo, König von Israel 34, 36
 Schärer, N. N. 29, 30, 32
 Schierstedt, Christoph (2) von 36, 38, 38
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 72
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb.
 Munk 9
 Schmertosch von Riesenthal, Martin 30
 Schmidt, Anna Dorothea, geb. Hesius 58
 Schönborn, Johann Philipp von 13
 Schrattenbach, Balthasar von 47
 Schwartzberger, Jakob Ludwig 2
 Schwarzburg, Familie (Grafen von
 Schwarzburg) 56
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 18, 38
 Seese, Christoph 60, 73
 Senf, Johann 68

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 20, 26, 32, 59	Varro, Marcus Terentius 35
Sporck, Johann, Graf von 48	Volmar, Isaak 70
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 16, 18, 19, 31, 69	Wachsmann, N. N. 13, 14, 15
Stockhausen, Samuel 37	Wendelin, Marcus Friedrich (1) 2
Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von 36, 36, 37	Werth, Johann, Graf von 48
Sutorius, Wolfgang 17, 19, 24, 25, 44, 47, 64, 67, 68	Weyland, Johann 62
Tappe, Johann 17, 19, 24, 25, 44, 46, 47	Wittenberg, Arvid, Graf 70
Theodorus, Melchior (1) 71	Wittenberg, Maximiliana Elisabeth, geb. Schönburg-Forderglauchau 70
Theopold, Konrad 3, 10, 10, 30, 68, 74	Witzscher, Hans Christoph von 3, 5, 15
Ulrich, Joachim	Wladislaw IV., König von Polen 41
Ulrich, Martin 61	Wogau, Maximilian 68
Urija (Bibel) 6	Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 13
Vacchi, Matthias de 49	Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 20, 26, 32, 59
	Zastrow, Nikolaus von 45
	Zepper, Philipp

Ortsregister

- Aken 2
 Albanien 22
 Amberg 22
 Amsterdam 13, 46
 Anhalt, Fürstentum 2, 3, 5, 14, 31, 39
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 2, 4, 5, 14, 59, 68
 Anhalt-Dessau, Fürstentum 4
 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 4
 Anhalt-Köthen, Fürstentum 4
 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 4
 Anhalt-Zerbst, Fürstentum 4
 Annaberg (Annaberg-Buchholz) 69
 Antwerpen 23
 Aschersleben 15, 38
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 55, 56
 Baalberge 15, 32
 Ballenstedt 4, 13, 13, 15, 16, 20, 28, 38, 49, 54, 64, 74
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 28, 67
 Barby 28
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 57, 68
 Berlin 7, 27, 46, 69, 70
 Bernburg 2, 3, 5, 7, 11, 16, 17, 17, 19, 20, 24, 25, 27, 29, 30, 31, 44, 47, 49, 52, 52, 53, 53, 56, 57, 58, 59, 60, 60, 61, 62, 62, 65, 69, 71, 72, 72, 73
 Bernburg, Amt 16, 67
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 61
 Bernburg, Talstadt 4, 11, 20, 31, 50, 57, 58, 59, 65
 Blankenburg (Harz) 14, 19, 60, 61
 Böhmen, Königreich 13, 30, 41, 49
 Brandenburg, Kurfürstentum 45, 56
 Brasilien 42
 Braunschweig 50
 Calbe 28, 52
 Cammin, Hochstift 56
 Candia (Irákليون) 8
 Chrudim 41
 Clissa (Klis) 40, 64
 Coburg 38
 Coswig (Anhalt) 71
 Dalmatien 40, 64
 Dänemark, Königreich 9, 22, 43
 Den Haag ('s-Gravenhage) 42, 70
 Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 5, 25, 25, 50, 51, 59
 Dinkelsbühl 48, 64, 70
 Dithmarschen 9
 Donau, Fluss 8, 22, 32, 48, 63
 Egeln 53
 Eger (Cheb) 22, 26
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 60, 61
 Elbe (Labe), Fluss 2
 England, Königreich 8, 9, 43
 Erfurt 26, 29, 32, 38, 48
 Flandern, Grafschaft 42, 63
 Florenz (Firenze) 50
 Franken 8, 14
 Frankreich, Königreich 7, 22, 23, 29, 41, 42, 42, 63
 Gießen 64
 Glogau (Glogów) 70
 Goa (Velha Goa) 42
 Göppingen 70
 Goslar 37
 Güstrow 23
 Halberstadt 17, 29, 32
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 17, 30, 56, 56
 Halle (Saale) 14, 31, 45, 45, 53, 55, 60, 62, 62, 65, 73
 Hamburg 3, 17, 18
 Harzgerode 74
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 42
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 39
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 22, 39, 42
 Hessen-Marburg, Landgrafschaft 48
 Hohnstein, Grafschaft 56
 Holland, Provinz (Grafschaft) 30
 Holstein, Herzogtum 9
 Hornhausen 37
 Innsbruck 41, 70
 Irland, Königreich 22, 43

Italien 29, 50
 Kassel 8, 39, 64, 70
 Katalonien, Fürstentum 42
 Kleve 74
 Konstantinopel (Istanbul) 41
 Kopenhagen (København) 9
 Kortrijk 42
 Köthen 2, 5, 12, 15, 17, 19, 27, 28, 31, 36, 46,
 50, 52, 53, 55, 57, 59, 73, 73
 Kreta (Candia), Insel 22, 64
 Krim, Khanat 41
 Krumbholz (Krumbhals) 53, 54, 54
 Landsberg (Berg) 57
 Lech, Fluss 48
 Leiden 30, 47
 Leipzig 29, 30, 31, 31, 39, 40, 69
 Lübeck 17
 Magdeburg, Erzstift 3, 56
 Malta (Inselgruppe) 50
 Mansfeld 49
 Marburg an der Lahn 48
 Mecklenburg, Herzogtum 23
 Merseburg 40
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648)
 56
 Mittelmeer 42
 Moskauer Reich 9
 Münster 7, 18, 20, 22, 39, 42, 55, 64, 70
 Neapel, Königreich 8, 23, 64
 Neapel (Napoli) 23
 Nelben 31
 Neuhausel (Nové Zámky) 41
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 8, 29, 42, 46, 50
 Nördlingen 70
 Nürnberg 21, 48
 Osmanisches Reich 8, 21, 41, 64
 Osnabrück 7, 18, 20, 22, 28, 39, 42, 55, 64, 70
 Ostindien 42
 Paris 42
 Passau 8, 41, 70
 Pful 43, 44, 46, 47, 48, 49
 Polen, Königreich 8, 41
 Pommern, Herzogtum 73
 Portugal, Königreich 42
 Prag (Praha) 8, 22, 51
 Quedlinburg 14, 28, 60, 61
 Quedlinburg, Stift 17
 Roschwitz 15
 Saale, Fluss 2, 11, 38, 45, 47, 53, 61, 65, 72
 Schaumburg, Grafschaft 22
 Scheuder 38
 Schkeuditz 39
 Schlesien, Herzogtum 43, 49
 Schmalkalden, Amt 48
 Schöningen 37
 Schottland, Königreich 8, 22, 43, 63
 Schwaben 70
 Schweden, Königreich 8, 13, 18, 26, 29, 29, 30,
 38, 40, 43, 48, 61, 62, 64, 70
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 7, 42,
 63
 Shkodra (Iskodra/Scutari), Sandschak 22
 Sizilien (Sicilia), Insel 50
 Sodom 26
 Sorau (Zary) 70
 Spanien, Königreich 7, 23, 29, 42, 42, 64
 Staßfurt 3, 3, 4, 27
 Strelitz (Strelitz-Alt) 24
 Tecklenburg 74
 Tecklenburg, Grafschaft 13
 Teschen (Cieszyn) 49
 Ungarn, Königreich 21, 41, 50
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 7, 42, 63
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8,
 22, 40, 64
 Venedig (Venezia) 41
 Vogtland 26
 Waldsassen 22
 Weiße Elster, Fluss 40
 Weißer Berg (Bílá hora) 50
 Wernigerode 19, 31, 36, 37, 38, 53, 60, 61, 62
 Westfalen 41
 Westindien 47
 Wien 7, 21, 46, 69, 69
 Wiendorf 72, 73
 Wight, Insel (Isle of Wight) 22, 43
 Wolfenbüttel 37
 Wulfen 72
 Zepzig 19, 24, 25, 44, 47, 64, 67, 68, 72

Zerbst 2, 5, 27, 27, 30, 68, 69, 71, 71

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
59, 65

Chrudim, Rat der Stadt 41

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 50

England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 63

Fruchtbringende Gesellschaft 55

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 8

Jesuiten (Societas Jesu) 13

Niederlande, Generalstaaten 9, 50

Seeland (Zeeland), Provinzialstände 23

Universität Marburg 48

Utrecht, Provinzialstände 23

Wernigerode, Rat der Stadt 37